Miesbadener Caqblati Premipremer-Stuft: "Ragbiatt-Saus" Mr. 6650-88. Bon 8 Uhr morgent bit 8 Uhr abenda, anger Countags.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-Haub". Godfre-Dalle gebfinet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends. Bezugs-Breis für beibe Ansgaden: 70 Big monatlich. ED. 2.— viertelithrlich bund den Berlog Bangaffe II, ohne Bringerloch. IR. 3.— vierteljährlich durch alle beutlichen Todanflaßen, aublichtrische Bestellgeld. — Bezuggs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Breigitelle Bis-marchtung 29, folgte die 112 Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Bierigk: die bertigen SI Ausgabestellen und in den bewachkatten Landorten und im Mheingen die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Wöchenflich 12 Ansgaben.

Gegründet 1852. Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big für istale Angeigen im "Arbeitsmarft" wab "Kieiner Augeiger" in einheitlicher Sagdorm: Wie. in baven alweichender Sagdonblüdung, istale für alle übrigen istalen gegegen, W Big für alle andvorrigen Angeigen; 1 Mt. für istale Reflamen; 2 Sif. für andvorrige Beflamen. Gange, balbe, deutel und bierrei Seiten, dunchlenfend, nach beisanderer Breechung.— Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in durzen Swiftennahmen estiprechender Rabait.

Gur Die Aufnahme von Angeigen an vergeschriebenen Tagen und Slaben wird feine Gewähr abernommen.

Angeigen-Annahme: Für bie Abent-Ansgade bis 19 Ubr mittags; für die Morgen-Ansgade bis 3 Ubr nochmittags. Mr. 158.

Montag, 3. April 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Islatt.

Die fpanische Kabinettskrifis.

"Fern im Siid' das ichone Spanien" ist vielleicht mit der einzigen Ausnahme des benachbarten Portugal von allen europäischen Ländern dasjenige, welches in ber neueren Beit bon ben ichtwerften Strifen beimgefucht war, und gwar bon Krifen wirtichaftlicher wie politiicher Natur. Gine ber stärtsten Belaftungsproben, benen bas fpanische Staatswesen ausgeseht gewesen ift, war wohl die Ferrer-Rrifis, die vor einundeinhalb Jahren, im Oftober 1909, jum Sturge bes fon-ferbatiben Rabinetts Maura führte, bas ber junge König Alfons notgedrungen fallen lassen mußte, weil die Hinrichtung Ferrets, des Begrinders der Laiensschulen, die ohnehin allenthalben im Lande gärende oppositionelle und revolutionare Bewegung zur hellen Flamme zu entfachen brobte.

Das fonservative Kabinett Maura wurde am 24. Oftober 1909 durch das liberale Kabinett Moret abgelöft, welches lediglich die Aufgabe hatte, das unter bem Diftator Maurg geschaffene Chaos nach Möglichfeit gu entwirren. Moret zeigte fich Diefer Hufgabe nur halb gewachten und wurde bereits am 9. Februar 1910 burch den ebenfalls liberalen Canalejas abgeloft, der bon ber Erfenntnis ausging, daß er mit den in Ronfervatib-Liberale, Progressisten und Demokraten gespaltenen Liberalen allein nicht regieren fonnte, und baß er au einem gegen bie Rabifalen, Rarliften, Regionaliften und Gogialiften gerichteten Regiment einer breiteren Grundlage unter Berangiehung ber Ronferbativen bedürfe. Canalejas fette alfo das ins Werf, mas man bei uns als fonferbativ-liberale Paarung begeichnet hat, und dies Experiment icheint, wie die Nach-richten iber ben Richtrift des Rabinetts Canalejas und die Umitande, unter benen er erfolgt ift, erfennen laffen, ebenio geicheitert zu fein wie bei uns.

Der liberal-fonfervative Blod - fo muß man ibn nennen, weil die Liberalen darin das Ubergewicht batten — machte sich anfänglich nicht ichlecht, obwohl Canalejas von vornherein die Lösung des relisgiösen Problems, d. h. die Befreiung des spanischen Staates von der Bevormundung durch den Klerus, als vornehm sies Riel seiner Bolitif bezeichnet hatte. Auch die Mehrheit der Konservativen und sogar König Alfons selbst stimmten diesem Programm zu, trotdem die Königin-Mutter ihren ganzen Ginfluß gegen Canalejas' Kirchenpolitik geltend mochte. Much mahrend ber jungften Maroffo Differeng mit Franfreich, Die bon ben Gegnern Des Rabinetts und bor allem bom Rierus wie iiberhaupt von allen benen, Die in dem firchenpolitischen Konflift awischen ber Regierung und bem Batifan auf der Seite bes teren standen, zu einem erneuten Ansturm auf das Rabinett benutt wurde, bezeugte der König diesem abermals fein Bertrauen.

unterelnander

Seguer ound

Kratvatten zu. biete Kratvatten,

lehte Reuheit getten eine rotrofa Farbung

geigen, aber

Es ift eine merfmurbige Fronie bes Coidfals, bag das liberale Kabinett alle diese Krisen überlebt hat und jest über dasselbe Sindernis gestolbert ist, über welches feinerzeit bas tonfervative Rabinett Maura fiet, iber Ferrers Leiche. Die süngsten Debatten in der Kam-mer über den Ferrer-Brozes hatten das Kabinett Canalejas in eine üble Lage gebracht. Die Parteien ber Linfen, welche eine Revifion bes Gerrer-Prozeffes anstreben, gingen mit ben Ronfervativen auf der einen und der Militärgerichtsbarfeit, als beren Opfer fie Berrer bezeichneten, auf ber anderen Geite icharf ins Gericht. Die Liberalen fteben givar felbft auf bem Standpuntt, daß die Binrichtung Ferrers ein Juft i 30 mord war, aber fie bielten fich bei der Debatte nach Möglichkeit zurück, da sie dieser nachträglichen Dis-kussion, die ja den Toten doch nicht mehr lebendig machen konnte, nicht das im Interesse des spanischen Staates bringend wiinichenswerte politifche Ginbernehmen mit den Konfervatiben opfern wollten, Allein burch diese Taftit der Borsicht setzte sich Canalejas zum Schluß zwischen zwei Stühle. Die Linke warf ihm vor, baf er fich jum Mitichuldigen ber Maurafchen Bolitif gemacht habe, mabrend die Rechte und vor allem die militarifchen Greife ihn beichuldigten, Die Militargerichtsbarteit nicht gegen die Angriffe von links in Schut genommen gu haben. Dieje Erbitterung im Offigierforps benutten wiederum die flerital gefinnten Areise, um bei dem König Stimmung gegen den Ministerpräsidenten zu machen, indem sie mit dem Hinweis auf die portugiesische Anstedungsgefahr das Gefpenft einer Revolution an die Wand malten.

Diefem allgemeinen Frontangriff ift Canalejas gewichen, nachdem ihm in der entscheidenden Rabinetts-fitzung nicht nur der Kriegsminister, sondern auch anbere Minifter im Stich gelaffen hatten. Bas jest merben wird, bas ift noch einigermoßen ungewiß. Ginmal besteht die Möglichkeit, daß der Ronig an Canalejas festhalten und ihn mit der Reubildung des Rabinetts betrauen wird. Wenig Glauben verdient dagegen das Gericht, wonach eine Art Militärkabinett unter dem bekannten Seerführer Warschall Weyler in Auslicht siehe. König Alfons hat immerhin Ersahrung genug gesammelt, um gu wiffen, bag angefichts ber Garung in Spanien mit einem swifden ben Barteien labierenben "Bivillabinett" mehr gu erreichen ift als mit ber Politif ber eifernen Fauft einer Militarbiftatur, und er dürfte wohl des ipanischen Sprickvortes gebenken: "Mas vale un diente que un diamante," Ein feliber gabn ift mehr wert als ein ichimmernber

wb. Mabrid, 1. April. In ber Rammer berlas ber Cefretar eine Mitteifung über ben Rudtritt bes Rabinetts. Der Brafident bob die Sitzung auf unter lebhaften Broteffrufen ber Republifoner, Die die Republit und die bürgerliche Gewalt hoch leben ließen, während die Monarchisten Hochrufe auf ben Ronig und bie Armee ausbrachten.

wb. Madrid, 2. April. Die Ungufriedenheit in den militarifden Rreifen bat merflich abgenommen.

Es wird mehr und mehr wahrscheinlich, daß der König Canalejas mit ber Bildung des neuen Rabinette beauftragen wird. Canalejas wird ben Antrag nur unter der Bedingung annehmen, daß ein anderer das Kriegsministerium übernimmt und bag der gegenwartige Generalkapitan von Madrid seines Amtes enthoben wird. Canalejas soll dann beabfichtigen, gleich bei Eröffnung bes Barlaments eine große Rede zu halten, in der er alle Anklagen, die gegen die Armee erhoben werden, gurudweisen wird. Allge-mein ift die Meinung der Liberalen und Konservativen in Madrid und ben Provinzen einer Rudfehr Canalejas' günftig.

Canalejas bleibt!

hd. Mabrid, 2, April. Der Ronig brudte Canalejas sein ferneres Bertrauen aus, indem er ihn ermächtigte, bie bisher bon ibm berfolgte Bolitit fortgufegen und in der Bufammenfehung bes Rabinetts Anderungen, die er fiir notwendig halt, borgunchmen. Canalejas stattete heute vormittag Moret, Romanos und Monterorios Besuche ab. Als sicher nimmt man an, daß im Kriegsminifterium und Finangminifterium ein Wechsel eintritt.

Politifde Aberficht.

Die zweite Ctatsberatung wird geschlossen

A Berlin, 1. April.

Wieder eine Dauersitzung! Man wollte burchaus mit der zweiten Statsberatung zu Ende fommen, was denn auch gelang mit Ausnahme des Bunktes liber die Bulaffungsftelle für ausländische Bertpapiere, Die man auf die Beit nach Oftern verschoben bat,

Dan beriet die Ctats der Bolle und Cteuern, den Etat der Reichsichuld, des Reichsichatzamtes und ichliehlich noch das Statgeset. Zunächt entspann sich eine lange vierstündige Debatte über die ichwedischen Bflastersteine, deren Einfuhr die deutsche Konkurrenz möglicht dei dem bedorstehenden Aktigluß des schwedische ichen Sandelsvertrags durch hohen Boll aus-ichliegen will. Die Pflastertreterei mochte fich fo breitspurig, daß viele bei dem ichonen Frühlingswetter lieber einen Spaziergang in den naben Tiergarten unternahmen. Dann gelang es dem Konservativen Grafen Westarp, eine Resolution zugunften der Ausbehnung der Talonfteuer durchzuseten, allerdings gegen mehrfachen beftigen Biberfpruch.

Der Abgeordnete Raempf bon der Bolfspartei wies nach, daß die Schedfteuer den Schedverkehr vermindert habe. Bei der Branntveinsteuer flagte man liber die Benachteiligung der fleinen Brenner. Bei der Braus fteuer beschweren fich bie Gubbeutichen fiber bie unglinftige Berechnung ber Abergangsabgabe. Bunft Totalisator fpricht man feinen Abiden aus fiber den Unfug des Sechstagerennens. Gine lange Debatte entstand über die Folgen ber Tabaf- und Bundholaftener, die mit ber Annahme einer etwas allgemein gehaltenen nationalliberalen Refolu-

genilleton.

Martin Greit jum Gedaditnis.

Bir wollen Martin Greif, ba wir bem tenren Mann auf feinem Weg gur Ewigfeit ein lettes Lebewohl gurufen, nicht ju einem allumfaffenben Genie beraufloben, wie es wohl allgu eifrige Bewunderer icon bei feinen Lebzetten verfucht. Er war auch als Dichter ein scheuer, in seine innere Träume eingesponnener Bifionar, ber feine golbenen Boeslefaben gar sein und sart durchs Zimmer schweben ließ, so wie ein Mörike-Wort das lyrische Gespinst beschreibt. Wie bas Gebicht ihm bie höchsten Wonnen afthetischer Schünheit beicherte, fo lieft er fein tiefftes Bublen in icheinbar natb bingestammelten Berfen ausstromen, Seine Dichtergabe lag in ben gitternben "Sanben feiner Seele" wie fold ein armer, raid gewundener Mumenftrauf, ber bem sinnigen Bewahrer biefes Schapes boch bie Frifche und den Duft ber Biefen und Felber, Die warme Glut und Delle eines jungen Frühlingstages, Die Seligfeit von Liche umd Gliid herrlich-lebendig in bie engen Manbe tragt. Stets hat man ben Inrifden Boeten mit bem gottbegnabeten Banberer verglichen, ber am Rain bes gebenspfabes bie blühenden Kinder der Katur pflickt und zum Kranze windet. Martin Greif war in der Dichtung unserer Tage ber lette und einzige biefer wunderfamen "Raturfanger", ein echter ebler Nachfahr Waltbers von ber Logelweibe und ber mibekamiten Schöpfer ber Bolfslieder, Goeihes

Ein "elementarer Lprifer"! Mit bicfem Bort hat 1872 und Mörifes. ber feine Runfifenner Molf Bapereborfer ben Dichter in Die Literatur eingeführt. Um bieje Bezeichnung recht ju berfieben,miffen wir bebenten, bas banmig bie Meinchener

ber ichonen Form bie Dichtung beherrichte. Und biefer pruntvoll tonenden beforativen Bort- und Reimfunft ftellte fich hier nun eine innerlich beseelte, leise sprechende Lautfunft entgegen, bie aus ben Tiefen bes Unbewußten emporbrang. Greifs Gigenart ward fogleich als bie eines Porten engrfindet, der wie eine elementare Macht, notwendig und porausfenungelos, wirft und bervorbringt, ber obne jebe froffliche ober formale Rucficht aus einer rein bichterifchichöpferischen Anschauung beraus gestaltet. Bu jenem Urquen aller Iprijden Boefie, ben Goethe als "Gelegenheits. bichtung" charafterifiert hatte, ftleg man wieber berab im fillen Gentegen biefer ichlichten und boch fo reich befeelten Lieber. Aus Traum und Dammerung einer lichten Dichterbhantafie ftiegen biefe lieblich bolben Gebilbe bervor, Gie maren wirklich geichaffen nach ber iconen Schilberung bes affbetischen Freundes: "Und je vollendeter alsbann feine Geftalten find, besto mehr ift er ihr Gflave; er ift ihnen gegenüber fo unfrei wie Traumgebilben gegenüber; fie find feiner Billfür entwachfen, er bermag fie nicht mehr wie Prabthuppen gu gieben, fie brangen fich ihm als ungewollte Ericheimungen auf und handeln aus innerer Rotivenbigfeit

Singe nur fteis aus boller Bruft Deine Bebrängnis, beine Luft, Macht bu bein Innerftes offenbar, Ift es bas Rechte, glaub fürmabe!"

Diefen Rat, ben er bie Amfel ben Dichter geben tant, bat Greif in seinem ihrischen Schaffen befolgt. Seinem Talente war eine natürliche Beschräntung auf fleinere Formen eigen, auf die Formen des Bollsliedes, die wie ein Jubelruf, wie ein Liebesgestandnis ober ein leichter Banberfang ummittelbar aus herzenstiefen quellen, auf bas ichari umriffene Raturbild, die fnapp ergabiende Baffabe, bas

Schule mit ihrer flangvollen Rhetorif und ihrem Rultus | pragnante Epigramm. In ben ichlichteften Formen bieten fich feine Gebichte bar, mit vollstümlichen Eigenheiten in Reim, Wortfiellung und Wortverfürzung, in ben burch bie Reimmare hindurchaeführten Romtrafibilbern, bialogischen Gespräch. Wie bat man Greif seine "trivialen Reime" vorgeworsen! Aber ber tiefer Fühlenbe umfte erftaunen, mit welcher Leibenschaft, Reubeit und Eigenart burch ibn folch abgebrauchte Klangverbinbungen zu neuem Leben erwedt wurben, wie bie abgegriffenften Borte in einem geheinmisbollen Feuer straften und aus einem scheinbaren Richts ber Mittel eine magisch-ergreifende Wirtung bervorwuchs. Wie einfach, unbedentend find seine Stoffe, Liebesleid und -Frend, Wehmut fiber Berforenen, Troft in Natur und Entjagung, Friedhof und Seimat, Frühling und herbft, Mond und Bolle, Gewitter und Ernie! Als ein "Mäbdien aus ber Frembe", in unicheinbarent Gemanbe, trat Greife Muje unter bas Bolt; querft migachtet und verftogen, bat fie unvergängliche Spuren in unferer Dichtung gurudgelaffen.

Das Größte und Neueste an Greifs Runft ift sein Raturgefühl. Das Landichaftsbild als Ausbrud einer Geelenstimmung, bas bor ihm ichen Karl Maber und Storm gepflegt batten, ift in feinen Gebichten gur bochften Bolltommenbeit gefialtet. All fein Abnen, Fithlen und Traumen fpiegelt fich in ber Ratur in finnlichen Geftaltungen wieber, Gin fühner Antbropomorphismus waltet in feinen Bilbern; wie ein aufgeregter Springer tommt ber Rhein bei Schaffbaufen baber und giebt wie ein Selb, ftofg und berfohnt, weiter, um neue Fernen gu burchmeffen. Das Bachlein unterbalt fich mit ibm und ber Bolle; ibn grußen bie Berge und bie Blumen niden ibm ju, Rur Johann Beter Hebel hat Ahnliches an Befeetung ber Landschaft bellbracht. Aber Greife Runft ift garter, Differengierier, mehr impreffiontitifd. Die feinfte unaufbringlichfte Lautmalerei

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Rach neunstündiger Debatte gonnte fich enblich das Haus die berdiente Ruhe und folog die Situng. Am Montag will man die dritte Lejung des Etats beginnen und unter Umftanden in einer einzigen Dauers fitung auch beenden. Wir gratulieren,

Dentsches Reich.

Freiheren b. Herfsnal-Rachrichten. Das Befinden des Abg. Freiheren b. Hertling, des Führers der Reichstagsfraktion des Zentrums, dat sich so gedessert, das zurzeit keine Ledensgesahr mehr besteht.

Die Meldung, der Bräsident der Oberrechnungskammer d. Magde burg dabe ein Abschiedsgesuch eingereicht, entbehrt, der "Nord. Allg. Ig." zufolge, der Begründung.

. Der Dauf Raifer Wilhelms fur Die Flotten= begrüßung. Wie die "Beit" melbet, sandte der deutiche Linifer aus Korfu an Kaiser Franz Joseph folgendes Telegramm: Unter bem Gindrud bes Anblides Deines Geschwaders, welches mich von Brioni bei sonnigem Wetter unter Führung von Frang begrüßt hat, drangt es mich, Dir fur die mir badurch bereitete Freude meinen innigften Dant ju fagen. Die Schiffe und bie Mannichaften fahen gang vorzüglich aus und manöbrierten eraft und ausgezeichnet. 3ch werbe bie mir bon Dir auch jest wieber erwiesene giltigfte Aufmerkjams feit in bankbarer Erinnerung bewahren. Die Raiferin ichließt fich meinen innigiten Grufen an, auch ergriffen bon bemfelben empfangenen benfmurbigen Mugenblid. Wilhelm.

Der Kronpring und bie Aronpringeffin fahren nach den bisberigen Bestimmungen am 4. April bormittags um 9 Uhr an Bord ber Sobengollern bon Storfu nach Brindifi und von bort mit ber Bahn nach Mom, wo fie am 5. April, nadmittags 1 Uhr, eintreffen. Der Fliigeladintant bes Raifers b. Chelius begleitet

ben Aronpringen noch Rom.

* Bergog Georg bon Cachien: Meiningen beging, wie mitgeteilt, am 2. April Die Feier feines 85. Be. burtstages. Bie bie "Rorbb. Milgem. Sta." ichreibt, nimmt man in Deutschland warmen Anteil an diesem Chrentan bes Seniors eines Fürftengeschlechts, deffen Saus mit ber faiferlichen Samilie durch Bande naher Berwandtichaft eng verbunden fet. Unter ben beutschen Männern, die an ber Erringung unferer Einheit mitgewirkt hoben, nehme Serzog

Georg einen ehrenvollen Blat ein,

* Die "Nordbentsche Migemeine Zeitung" zur Reichs-lauzierrebe. Die "Nordb. Allg. Zig." schreibt: Der Reichs-lauzier fehnte es in seiner letter Reichstagsrebe ab, ben amberen Großmächten ein Programm für bie Ginfchrantung ber Riffungen vorzulegen. Die bom Reichstag angenommene Refolution ber Fortidrittiliden Bollspartei icheint gleichfalls bie ungebeuren Schwierigteiten anzuerkennen, welche ber Aufftellung eines folden Brogramme entgogenfieben. Gie berfangt beshalb nur, baf Dentidiand fiber bas Brogramm, bas etwa anbere Machie aufftellen follten, verhandeln moge. Den Schiebsgerichten fieht Deutschland, wie ber Reichstangler ausgefifbrt bat, nicht ablebnend gegemiber. Es bat im Gegenteil ben Abschluß bon Schiebsberträgen geforbert und wird es and ferner tim. Aber auch hier wirb es einer prattiiden Friebenspolitit bienen, wenn es ber Schlebsiprechung bie nicht unmögliche Aufgabe zuweift, über bie Ummbhangigfeit, Chre und Grifteng ber Stooten ju enticheiben, fombern nur far ju überfebenbe Rechtsberbaltniffe ber SchiedsPorechung unterwirft. Konform biefer Anfcha-ung afzeptiert bie Regierung ben bon England borgeidlagenen Radridienoustaufd fiber Schiffs. bauten, Gine Bindung ber beiberfeitigen Streitbrafte liegt barin micht; es foll nur Aberrafdningen vorgebengt werben, Die Panifen und als beren Folge ein frampfhaftes Bettriffen bervorrufen tonnten. Cowohl im Infant wie im Austand erfimmte bie Breffe in überwiegenber Debrbeit biofe Grundgebanten ber Robe bes Reichstanglers als gutreffend an. Rur bie Minbergahl erbildt barin Tenbengen, welche einer friedlichen Entwieffung bes Boller-

lebens wiberftrebien. Es verlohnt sich nicht ber Miche, ihnen im einzelnen eingegenzutreten. Sie werden blindig wider-legt durch die Politik, die Deutschland seit 40 Jahren sichrt und fernerhin führen wird.

Der Geburistag bes Altreichskanglers. Anlaglich bes Geburtstages bes Altreichsfanglers Girften Bismard begaben fich am Camstagnachmittag auf Beranlaffung bes Allbeutiden Berbanbes 16 Korporationen, darunter die Hauptleitung und die Ortsgruppen Hamburg, Liibed, Mainz und Dresden des Allbeutiden Berbandes, nach Friedrichsruh, um am Gartophag Bismards machtige Lorbeerfrange mit Schleifen und Inichriften niederzulegen. Am Maufoleum hielt Oberlehrer Dr. Capelle eine Gebachtnis- und Gelobnisrede. Das Bismardbenfmal auf der Elbhöhe war am Abend illuminiert und mit prächtigen Krangen geschmudt.

Bur reichslandischen Berfassungsfrage. Rach einer anscheinend offiziosen Auslassung ber "Rolnischen Beitung" ift die elfag-lotbringische Berfassungsfrage ichwer gefährdet. Gegenwärtig ichweben Erwägungen uber eine Anderung ber Bestimmungen über Die Mufenthaltszeit in ben Reichslanden, weitere wefentliche Anderungen der grundsäglichen Bestimmungen seien sedoch ausgeschlossen, namentlich ein Berzicht auf bas Bluralftimmenrecht.

* Gin prenfifder Rornblumentag fur bie Berteranen. Das Zentralfomitee der preugischen Landesbereine vom Roten Kreug wird am 26. Juni für gang Breugen einen Rornblumentag beranftalten, beffen Erträgniffe gur Bewilligung freier Brunnen- und Babefuren an hilfsbedürftige Kriegsbeteranen und gum weiteren Musban ber bestehenden Beteranenheime bom Roten Rreug ufm, verwendet werben follen. Camtliche Organisatios nen werben in ben Dienft biefer Mufgabe geftellt. Der Baterlandifche Frauenberein fagte feine Beteiligung gu.

* Ein unfreiwilliger Umzug. Es bestätigt sich, einer Colner Melbung ber "F. 8." zufolge, daß der in ber Konfliktszeit wegen der Osterdienstagkonferenz in Bentrumspreffe vielgenannte Berausgeber ber "Apologetischen Rundichau", Dr. Raufmann, Die Erzbiözese Coln mit bem 1. April ber laffen mußte. Das bon ihm geleitete Colner Bureau ift aufgeloft morben. Die Bentrumspreffe begruft bas Borgeben bes Colner Rarbinals gegen Raufmann, ben Mann mit ben "offenen Boftfarten", ber fich angeblich Dinden nieberlaffen will.

* Bum Streif in ber Rheinfdiffahrt. Amifchen ben Bertretern ber Arbeitgeber und ben ber Safenarbeiter in Mannheim haben neue Berhandlungen ftatigefunden, die bisher ergebnisios waren, aber fortgefest werben follen. Die Stimmung im gangen Safengebiel ift febr gespannt,

Barlamentarifdes.

Die Schiffahrtsabgabenfommiffion berhanbeite am Samstag auch ifber bie Strombeirate, benen bie Boriage nur beratenbe Stimme gubiffigt. Sie find nur gu horen in ben Angelegenheiten, über bie bie Berwaltungsausfcuife ju beichlieben baben, 3. B. bie bobe ber angurechnenden Strombauunterhaltungetoften, Die Tarife ufm Mon will ben Strombeiraten in gewiffen Sallen auch eine beschliegenbe Stimme geben; es werben hiergu verschlobene Antrage vorbereitet, Die Die Kommiffion in ihrer nachften Simng, einige Tage nach Wiebergusammentritt bes Plenums im Dai, beichäftigen werben.

Die Gefcafisordnungstomniffion bes preufifchen Mbgeordnetenhaufes fligte neue Borichriften itber bie Fraftionen im Sentorentombent und bie Bilbung bon Rommifftonen in Die Geschäftsoronung ein. 2018 Fraftionen gelten folde Mitgliebervereinigungen mit politifchem Progranm, bie minbeftens 15 Mitglieber haben, Der Genloren tonvent wird aus Bertretern ber Fraftionen gebilbet. Huf 25 Mitglieber entfällt ein Bertreter, jeboch entfennen auch Heinere Fraktionen einen foiden. Die Ronmiffionemitglieber werben nach bem bon bem Seniorentonbent auf rechnungsmäßiger Erunblage aufgestellten Blon bon ben Fraktionen umb ben bouernben Bereinigungen von minbeftens 5 Mitgliedern gewählt, bie Borgibenben ber Rom-

miffionen von ben Fraktionen nach einem bestimmten Turmis.

Deer und flotte

Der militärifche fiberfanbflug. Die beiben Offigiers. Biloten Erfer und Madenthun find Conntagabenb 7 Uhr 5 Min. auf ihrem Albatroß-Flieger in Döberin glatt gelandet und haben baher ben ersten mititarischen Rundfang in größerem Stil trop mencher hinberniffe erfoigreich

Bur Explofion auf bem Bangerfreuger "Yord". Der burch bie Expiosion auf bem Pangenfreuger "Bord" angevichtete Schaden ift nicht fo umfangreich, wie unfpranglich angonommen wurde. Schon jest town mit Bestimmitheit gesagt werden, bag eine Umbersichtigleit auf seiten ber verletten, begiv. getoteten Marincangehörigen nicht vorgetoumen ift. Alle Boridriften waren gewiffenhaft erfullt.

Ansland.

Frankreids.

Gin blutiger fiberfall in Frangofifch-Guinen. Bie aus Ronafri gemeldet wird, find ein Hauptmann und ein Leutnant, die gegen ben Bali bon Gumba, einen fanatifden Marabu, operierten und mit beijen Berhaftung beauftragt waren, infolge Berrats getötel worden und gwar in dem Augenblick, als fie an der Spite ihrer Kompagnie in die Ortschaft eindrangen. Die Senegal-Schützen erwiderten bas Gewehrsener ber Eingeborenen. Bold trafen Berftartungen unter Hauptmann Lauffn und Leutnant Bernard ein, werauf die Ortichaft eingenommen und der Feind in Die Flucht geschlagen wurde, Muf frangösischer Seite find auger ben beiden Offigieren noch 12 Schuten getotet, amei Unteroffiziere und 14 Schützen vermundet morben. Der Gouberneur von Guinea wohnte ber Operation bei. - Beziglich des Aberfalles in Frangofisch-Buinca wird offigios erffart, daß berfelbe auf ein Wieberaufleben ber mufelmanischen Bewegung gurudguführen fei, welche ben Couberneur vor fünf Sahren gwang, ben Almann Alfa Jaja nach Dahomen zu deportieren. Teffen Radfolger Alfa Simu habe auf Anftiftung bes Bali bon Gomba und der Marabuts von Fulabjalon von neuem die muselmanische Agitation angefacht, welcher bereits 1909 ber Rolonialabministrator Bastie gum Opfer fiel.

Italien.

Bur Eröffnung ber beutiden Abteilung ber internationalen Runftausstellung in Rom bielt Girft Balow die offizielle Rede an ben Ronig. Die in beutfcher Sprache gehaltene Rebe la ete: "Als Chrenvorsiten-ber des deutschen Komitees für die Internationale Kunftausstellung in Rom habe ich die Chre, Gure Majestät an der Schwelle der deutschen Abfeilung au begrilfen. Indem fich bas Deutsche Reich an der Jubis laumsfeier feines Freundes und Bundesgenoffen, Des Ronigreichs Italien, beteiligt, bringt es die Gemeinfamfeit der Intereffen und Erinnerungen gum Musbrud, die beide Lander berbinden. Um gur Ginheit gu gelangen, mußten Italien und Teutschland einen langen Beg bet Mühen und Kampfe, gaber Gebuld und helbenmütiger Anstrengung gurudlegen. Italien wie Deutschland haben ibr Soeal verwirflicht, weil fie von Dynaftien geleitet murben, die die nationalen Beburfniffe und Biniche in fich verforperten und fo, unterflügt burch bas Benie großer Staatsmanner und getragen bon ber Singepung und ber Baterlondeliebe aller, alte Soffnungen erfüllen tonnten, Seute tragt Stalien, ben Arbeiten bes Griebens aufrichtig jugemanbt, im Berein mit Teutichland in berborragenden Dage au ben Fortfdritten ber Zivilif tion und gu ben Einbernehmen unter ben Daffern bei.

Bevor & feine politiiche Biebergeburt erlebte, mar Atalien im Jahrbundert feiner Renaissance Die Biege ber iconen Rünfte geworden. Angefichts ber unbergleichlichen Schöpfungen aus ber Ber-gangenheit ber ewigen Stadt foll 50 Jahre nach ber

wirft mit, wie eine harmonie bon gartabgetonten Farben ju bem unbegreiflichen Banber ber ichlichten Berfe und turgen Strophen. Bie Siegesjubel tont's ihm im Frubling aus ber Sanbichaft entgegen, wie verhaltenes Meinen im Berbit! Die fable binfterbenbe Melancholie bes finfenben Sahres wimmert in langen, ftets hohler wiederfehrenben & Lauten; bumpf haffenbe Bariationen auf bem M treffen bie unbeimlich traglide Stimmung ber Ballabe. Bu noch größeren Formen fteigt Greif in einigen Gebichtapflen auf, wie in bem erschütternben religiofen Belenntnis "Der Zweifler", biefen fleben, in einfachen Reimpaaren mit inniger Bucht geschilberten Stationen auf bem qualbollen Bebenswege eines Gottfuchers, beffen Ringen im inbrinftigen Gebet juleht Erlöfung erlangt. Bu gleicher Hohe fowingt fich des Dichters Ballabenfunft in bem "Riagenben Lieb" auf, in bem ber einformig natve Ton bes ergabienden Boffeliebs mit bem Stil ber von Barger, Goethe und Uhland ausgebildeten Runftballabe zu einer einzig bastebenden Bostenbung verschmolzen ist. Alt vertraut, leife Mingt ber Anfang: "Es ftritten zwei Comigs-rinder" und immer machtvoller, grandiofer ichwillt ber Strom ber graufig-lieblichen Marchenhandlung an bis gu bem leibenschaftlichen Fortiffmo bes Schluffes, in bem bas Enbe bes Ribelungenfiebes bumpf mit erbröhnt, Dr. P. L.

Resident-Chenter.

Samstag, ben 1. April: Uraufführung: "Seiner Beit voraus." Beitbild in 4 Aufzigen bon &. Solm.

Um Samstagabend gab es eine Uraufführung im Refibeng-Theater und hinter bem Biendomm &. Solm verbang fich eine in Biesbaben wohlbefannte Dame. Alfo gleich givei Ereigniffe auf einmal! Go war benn bas Sons bis auf ben lehten Plan gefüllt und bie bielen Fremwer bes Autore forgten für Seinnung und Beifall. Bie fehr mite Freunde boch - flatschen können!!!

Maria Therefias und ihres Sohnes Jofeph II. 3. Solm neunt es ein Beitbifb in 4 Hufgilgen. Diefe Begeichnung mag icon filmmen, benn bon einer fortlaufenben Sand-lung fann faum bie Rebe fein. Bwifchen jebem Aft liegen ein paar Sabre, und bie ichwerfallige Oprache bermag nur recht mubiam bie Bilber aneinanber gu fugen. In ben beiben erften Alten macht fic bas ftereotype paarweife Auf-und Abtreten ber handelnden ftorend geliend. Immer, wenn gwei Perfouen bie Bubne verlaffen, nehmen gwei anbere ben feaben ber Unterhaltung auf und fpinnen ihn fort, und in bem Baben ift fo mancher Anoten. Daß er nicht gang abrif. bafür forgte bie Regie, bie mit Silfe gefdmad. voller Roftime und Deforationen fünftlerifch feine Bliber ichnif.

Im britten Afte war bie Sanbfung efwas flotter und brachte ein paar amitjante Szenen. Wie fünf Bubel fagen in biden weigen Beriiden bie Bildergenforen um einen runden Tifch und warfen bie Berte ber Rlaffiter, bie in ibren Hugen familich von Rebern geschrieben waren, ins Rener. Der folgende Auftritt gwifden bem Bater Barhammer und feinem Beichtfind, ber lieblichen Grafin Therefe, war entickleben bubnenwirtfam, Bie ber Jefuit wiehlend und schleichend ber jungen Fran bie Ginne gu berwirren sucht, wie er ihr einreben will, bag es ihre Pflicht fei, bie Geliebte bes Raifers gu werben, obgleich er ibr borber gejagt batte, gerabe bie Liebe jum Raifer fet fünbig und nie fame ibre Seele ins himmelreich, bas alles war troffen gebracht. Jest bagt es bem Pater, fein Beichifind ale Bertzeug zu gebrauchen; fie foll ben Raifer beeinfluffen, fle foll ihn bon feinen fortichrittlichen 3been abhalten. Doch Therefe mit bem gefunden Menfchenberftanb burdifchaut ben Bater, bem fie bisher blind bertraute und wendet fich entruftet bon ibm. Allerdings war herrn Ruder bie Rolle bes Baters gugefallen; mit feiner ftarten fünftlerifden Berfonlichteit wußte er biefe Rolle meifterhaft gu gestalten und baburch ben britten Alt wertboll gu

Das Stied ist ein Ausschnitt der Geschichte zur Zeit | machen. Soine Partnerin Frl. Richter war als Eräftn ria Theresias und ihres Sohnes Joseph II. F. Holm | Therese Liebrelzeinder denn je. Ihre Tränen und ihre Emporung erschienen echt, Die junge Künftlerin hatte bervorragend gute Momente. Die Krinoline ftand ihr zum Entgliden. Rebenbel bemerft: man war in ber guten alten Beit entichieben fparfamer wie jest, benn Grl. Richter blieb ben gangen Abend über in bemfelben Rleib, obgleich 20 Jahre gwifchen bem erften und letten Alt liegen!!

Im leiten Alft haufen fich bie Diggefchide auf bas hennt bes jungen Raifers. In wenigen Minuten nuß er bie bitterften Leiben burchkoften, bie ihm in mannigfacher Form gufliegen. Doch bas Gute fiegt. Therefe befennt fich offen gu ibm, fagt ibm, er folle ausbarren auf bem einmal beiretenen rechten Weg, und in bemielben Augenbild wirb bem jungen Raifer auch ein Sieg verfündet. Das Bolf, bas ihn noch bor wenig Augenbliden fcmabte, jubelt ihm jest gu, Enbe gut, alles gut. Go fagt bas Spridwort. Man tonnte es babin abanbern: gut, bag alles ein Ende

nabm! Das Bublifum, bas ben Autor im Saufe vermutete, rubte nicht eber, bis er fich zeigte umb mar erft befriedigt, als auch Dr. Rauch bor ber Rampe erichien. Die Darfieller burften einen großen Teil bes Beifalls für fich beaufpruchen, herr Reifeltrager verfiant es, ben jungen Raifer einfach und natürlich ju geben und bermied es, in bobies Bathos gu fallen, gu beut Sprache und Rolle fart berführten. Die Meineren Rollen waren faft alle gut befest. Die Damen bewegten fich mit viel Ammut in ihren Krinolinen. Fran Bagner war allerbings allgu temperamentvoll als armes ju Unrecht beschulbigtes Bargermabel, und berfiel in ihren Wehler, ben fie fo raid abgelogt hatte: fie fprach ichreienb faut. Die herren hager, Bertram und Zachauer гойген поф Гобсиб зи стойриен.

Und nun wollen wir bas Stild feinem weiteren Schie fal überlaffen, bas - am erften April bas Licht ber Rampe erblicktell!

Errichtung merben, to nen Lände mollen un nehmen, ? beutichen eine Freu Meich&fan; gebung

Die

Bamstagn nant b. 6 bas Berfo bes Rrieg bas biplo beutschen Offisiere mainmen. fowie bu und bie maren, er Baftore t protestant ben Sah paffierte, Die Beid libergefill Traner t b. Schlid in ben i Mrmee fe betout h Breffe a Witte t ber Deut Berbr fden T Der

albanefii ant Sa idoffe perfamm neftid Leuter mirb bo amlagen regimen Officier men, ba und Of an ben Davanf Gin Go thut gu meine 6 Enpan trat et por un gugelit

> 311 filthrt 9 Wert, finnige geben battott

Der I

Worl

[dinneb borb bi besteht Langie bem : Stem umb h

> btei f Berry umb (Telvo Stern felt burch in B ein Frän half . mare neuti als 5 grin, Loun dier. more

foult bet . MITTE Rati Fally a f

ib

f#

Ct.

¢6

bt.

tië

OHO

rse

nie

are

311

ded

r=

SEL-

ten det

ger

nd

e n

ilgt

gen

alte

ien,

nbt,

nge

1112

TOUT

bia

ane=

Bers

ber

äffin

thre

atte

fritt

leich

bně

ß er

recer

fich

mal

wirb

Bolf.

ihnt

port.

Empe

ttete,

bigt,

ieller

chen,

njadi

tibos

Die

annen

Frant

rutes

librett

clemb

ner

Schid-

t ber

Errichtung bes Königreichs Italien hier bereinigt werden, was in unferen Tagen die Kunft ber berichiede nen Länder Treffliches vorgebracht hat. Gure Majestät wollen unferen Dant für Ihren Bejuch entgegen-nehmen, der für alle, die an dem Zustandekommen der beutichen Abteilung mitgewirft haben, eine Chre und eine Freude ift. - Die Augerungen bes früheren Reichstanglers ift die erfte politische Rundgebung, die er feit dem Gintreffen in Rom gegeben

Sürhel.

Die Trauerfeier für Oberftleutnaut v. Schlichting. Samstagnachmittag fand bie Leichenfeier für Oberfileutnamt b. Schlichting fatt, an ber ber beutsche Bolichafter, bas Perfomal ber Botichaft und bes Ronfulats, bie Minister bes Rriegs, ber Marine, ber Finangen und bes Unterrichts, bas biplomatifche Rorps, bie Offigiere ber "Lorelei", bie beutiden Infruftionsoffiziere, alle höheren türfichen Offiziere und familiche bienfifreien Gubaliernoffiziere tell. nahmen. Der Gultan war burch ben Bringen Djemalebbin, fowie burch feinen Abjutanten vertreten. Der Großwefir und bie fibrigen Minifter, Die am Ericheinen verhindert maren, enthandten Bertreter. Rach ber Trauerrebe bes Baftore trugen Matrofen ber "Lorelei" ben Garg nach bem protestantifchen Friedhof, wo eine türkische Shrentompagnie ben Salnt abgab. Die Strafen, welche ber Konbuft bafflerte, waren bon einer großen Menschemmenge gefüllt. Die Leiche wird in ben nächsten Tagen nach Deutschland fibergeführt werben. — Der "Tanin" hebt noch einmal bie Trauer ber türfifchen Armee ilber ben Lob bes Oberfien v. Schlichting hervor. Die Erimerung an ihn werbe einig in ben herzen ber Ottomanen forfleben. Die fürfische Armee foulbe ben bentichen Offizieren viel. Das Matt betont weiter die freunbichaftliche Sprache ber beutschen Preffe anfahlich bes Morbs und bes Gnabengefuchs ber Birve v. Schlichtings, bas ein Zeichen bes eblen Wefens ber Deutschen sei, und brückt die Zubersicht auf eine fünftige Berbrüberung ber bentichen und ber türfifcen Armee ans.

Der Morber bes Oberftieutnants v. Schlichting, ber albanefische Solbat Beiram, ift, wie schon mitgetellt wurde, am Samstagfriih um 7 libr in Konfiantinopel erich offen worden. Und zwar fand die Ezeknion bor bem bersammesten Regiment statt und wurde von 12 albaneftiden Golbaten, und gwar eigenen Sanbsfeuten bes Taters, ausgeführt. Der "Franti. Sig." wird barüber telegraphisch berichtet: hinter ben Rafernenanlagen vom Jilbig-Riose war v. Schlichtings Schilbenregiment in Parabeuniform aufmarichiert. Sänutliche Offigiere haiten auf bem rechten Tligel Auffiellung genonmen, barunter auch bie gwei beutschen Offigiere, Oberft Beit und Oberftleumant Sauer. Der Soldat Beiram wurde, an ben Fitgen geseffelt, 20 Schritt vor bie Front geführt. Darauf verlas ber Auditeur bas Urteil bes Kriegogerichts. Gin Beifflicher trat an Beiram heran, um ein Gebet mit tom gu fprechen. Beiram fagte mir: "Moge Allah mir meine Gunben bergeben." Er hanbigte bem Briefter feine Erfparniffe ein, um anftänbig begraben gu merben. Cobann trat ein Kommando von 12 Mann, familich Albanefen, por und gab eine Salbe auf Beiram ab, welcher, von fünf Rugeln burche Berg getroffen, fofort tot nieberfant.

Deutscher Reichstag.

Bortfebung bes Drabtberichts in ber Sonntags-Ausgabe, # Berlin, 1. April.

In ber weiteren Debatte fiber ben Stat ber Bolle, Stenern und Gebülfren

führt Abg. Graf Kanity (tons.) aus: Es wäre von großem Wert, wenn man ersahren tonnte, ob die Herren Freifinnigen wirflich Reigung haben, jum Schutzoff iderzugehen ober nicht. Draugen bei ben Wahlen wird immer bavon gesprochen, besonders von nationalliberater Sette. Der Rebner fpricht gleichfalls für ben Bflafterfteinzoll. Die fonvebifden Delegierten find feit Monaten in Berlin, ohne daß die Berhandlungen vom Fled kommen; da ift es von Bert, bag liber Die Auffaffung bes Reichstags fein Zweifel besteht. Ich wimiche ben ichwebischen handelsvertrag und

trete beshalb bafür ein, baß nicht eine Bosition hinein-tonnut, die ben Handelsvertrag nachher ein Reichstag gofahrbet.

Mbg. Lehmann Biesbaben (Gog.): Bu ber Pflufterfreinbebatte will ich nur noch bemerken, daß die paristischenUnterlagen ber herren Schutgollner falfc find. Es burfte fich micht um 50 000, fondern nur um eine 20 000 Steinbrucharbeiter handeln. Ich muß nochmals auf bas

Branntweinftenergefels

surudkommen. Bekanntlich handelt es sich bei biesem Gefen um eine außerorbentlich tomplizierte Maierie. Das gange Gefet fängt auf Begünftigung ber Großen und auf Schäbigung ber Rieinen hinaus. Das ift ja auch ble ganze Tendenz der Reichsstinanzresorm gewesen. (Sehr wahr! Kufs.) Nun sind nach langer Bishe in das Geseh ein paar Erleichterungen für die fcwer geschäbigten Beinen Bronnereien hinelingefommen. Es find dem Bundestat Befugniffe jugunften ber tieinen Brenner erteilt worben. Der Bunbesrat macht aber von biefen Befugniffen feinen Gebrouch. (Bort! Sort!) Befanntlich ift ber Branntweinkonfum gurudgegangen, einmal burch bie höhere Befieuerung, jum anderen burch ben Schnapsbontott, ieber deffen ethische Abfichten und Wirfungen ich mich bier nicht verbreiten will. Und hier außern fich min die ber-hängnisvollen Folgen des Gesebes für die fielnen Brennereien. Diese werden um so schlimmer getroffen, als es fich burchweg um Leute handelt, die Produtte verarbeiten, welche schon von der Braustener getrossen werden. Das ist eine von den Unstimmigkeiten, von welchen die ganze Reichssinanzresonn winnnelt. Warum wird mun kein Gebrauch gemacht von den Boffmachien, die dem Bundesrat augumten ber fleinen Brennereien erteilt worden find? Ich babe schon einmal bloje Frage aufgeworfen, und ich wiederhole sie hier in der hoffming, min enblich hierauf eine flipp und flare Antwort zu erhalten. (Lebhafter Beifall bet ben Sozialbemofraien.)

Auch die Abgg, Stoff (Sog.) und Dr. Dahlem (Bentr.) führen Beschwerbe über eine Amvendung ber Bestimmungen bes Brammweinfleuergefebes guungunften ber fleinen Brenner.

Mbg. Barenhorft (Rht.) tritt für Bereinheitlichung ber Soffvermaliung in ben Bunbesftaaten ein und fragt, ob eine Robelle jum Bundwarenftenergefen beablichtigt fet.

Die Aussprache über Die Bolle fchließt. Die Pflafter-

ficinrefositionen werden angenommen.

Bei ber Branntweinfteuer weift Unterftaatsfefreiar Ruhn bie fogiafbemofratifche Behauptung gurud, bag bie Intereffen ber tlemen Brenner abfichtlich benachtetligt

Bei ber Reicheftempelabgabe mirb ifber ble Resolution Graf Bestarp, betreffend die Talonsteuer von ausfändischen Wertpapieren, verhandelt.

Mbg. Sped (Bentr.) erffart feine Bufibmunnng.

Mbg. Graf Westarp (fons.) begründet die Resolution. Die Banten fenben jest ben zu erneuerisben Taton an einen auslambifden Bantier, ber fich ben erneuerten Binsichein stempelfrei einhändigen läßt und an die benische Bant gurildfenbet.

Staatssetretär Wermuth: Auf die Frage, ob eine Anderung des Gesches angezeigt ist, will ich mich angesichts der sehr schwer wiegenden wirtschaftlichen Interessen, die von beiben Gelten geltenb gemacht werben, nicht einlaffen, sombern mir erklären, daß nach meiner Ansicht eine Andernung der Ansführungsbestimmungen nicht auf am Mahe ift. Der Staatsfefreiar bemerft auf eine Anregung, bag bem Budmacherwefen bie ernfieste Ausmenffamteit gugemembet membe.

Abg. Raempf (Apt.) fpricht gegen bie Resolution. Sie würde die beutschen Papiere ins Ausland treiben. Schon jest bemiliben fich bie ausfandifchen Bantiers um bie beutsche Kundschaft.

Mbg. Dr. Sedicher (Bpt.): Mit bem Buchmachenvefen wird es erft bann beffer merben, wenn ber Staat auf ben Totalifator verzichtet. Die ichmachvolle Art bes Bettens lift ichen zu einer Bollogefuhr geworben.

Mog. Ortel (natl.) fpricht gegen bie Refolution Beftarp. Abg. v. Bieberftein (fonf.): Den Unfug und bie Auswüchse bes Buchmacherwesens erfenne auch ich an. Den Totalifator brauchen wir im Intereffe ber Lambespferbe-

Die Rejolution Westarp wird gegen die Linke angenommen. - Mis

Ertrag ber Bumachsftener

find 13 Millionen Mart eingesetzt.

Abend-Musgabe, 1. Blan.

Mbg. Dr. Reumann-hofer (Bpt.) balt biefe Schaining für viel zu niebrig.

Staatsfefreier Wermuth: Seute tritt Die Butonchaftener in Kroft. Da ich ben gangen Tag hier tätig war, habe ich noch feine Erfahrungen ifber ihre Wirkung immmeln tonnen. (Beiterfeit.) Die Schatzung für bas erfte Jahr beruht auf Mutmafungen, ob es gerade 18 Millionen fein werben, weiß ich wirtlich nicht, aber fo gering wird bie Schätzung nicht ausfallen.

Bei ber Erbichaftsfteuer führt

Mbg. Behnanns-Jena (b. k. Fr.) Beschwerde über zu hohe Steuerelnschätzung in Weimar. Diese Zwistigkeiten zeigen, wohin bie Reise mit ber Erischaftsfreuer geht.

Mbg. Gothein (Bpt.) Das gebort in ben weimarachen Bambiag. Herr Lehmann gehört jum Bumbe ber Laubwirte, ber früher über bie Erbschaftoftener anders bachte wie jest. Der Rebner forbert die Befreining der Tuberfulojegefellichaften bon ber Schenkungsfleuer. Wie fiebt es mit ben Schendungen ber Berfaufsstellen bes Bundes ber Landwirte an ben Bund? Ift bafür Schenfungsstener gepoblt?

Stonisfelretar Wermuth: Zatfachlich gebort bie Beschwerbe bes herrn Lehmann bor bie Lambesinstangen. Der von Gothem vorgebrachte Fall ift eine reine Staatsfrage. Lag es in ber Abficht ber Parieten, eine Gegenleiftung bervorzurufen, fo würde eine ftenerpflichtige Schenkung nacht vorliegen. Ich will mich bis gur britten Lefung informieren.

Mbg. v. Bieberfieln (tonf.): Wir tverben bei ber britten Lejung auf bie Gadje gurudtommen.

Mog. Giesberts (Bentr.) forbert eine Statifift über bie Sobe ber Steuern überhaupt und pro Ropf.

Es folgt ber

Etat bes Meicheschaijanties.

hierzu liegen brei Resolutionen vor über bie gufaffung austanbischer Wertpapiere. Gine Rejosution Graf Kantis (fonf.) verlangt die möglichst balbige Borlage einer Börsennovelle gur Ginrichtung einer für alle bentichen Borfen guftanbigen Zentragulaffungsftelle. Die Resoutton foll erft nach Oftern verhandelt werden. Gine Rejobution ber Nationalliberafen forbert in einem Rachtragsetat bie Bereitstellung ausreichender Mittel jur Fortficung ber Unterfrituung ber arbeitslofen Tabatarbeiter. Die Sozialbemofraten wollen hierfür eine Million einstellen und weitere 400 000 M. zur Unterfühmig arbeitslofer Zündmaremerbeiter.

Abg. Ergberger (Bentr.): Der nationafliberalen Refofurtion fümmen wir zu. Die fogialbemolratischen Antrage haben mir agitatorifche Rovede. Der Zündewarens fieuer tounte man nur burch Kontingentierung helfen,

Schatschreider Wermuth: Das Kontingent bat feinen Swed mehr, weil bie Brobuttion fart heruntergogangen ift. Die Industrie unif vielmehr für Einheitlichseit forgen. Die entlaffenen Bintoholgarbeiter haben andere lohnenbere Beschäftigung gesunden. Eine fieine herabsehung bes Kontingents find wir geneigt, beim Reichstag einzubringen. Weiter fomen wir nicht geben. Für bie Labafarbeiter waren 4 Millionen von voruberein vorgefehen; 3/4 Millionen bat ber Reichstag bazu bewilligt. Ich habe noch weitere 2 Millionen aus dem Dispositionsfonds verwertet. Wehr auszugeben ware unberechtigt. Wir haben Bertreier ber Tabatindustrie zugezogen und sie waren mit der Art ber Entschübigung einverstanden. In besonderen Fällen wollen wir gerne bellen, aber ein gang neuer Anique ware verfehlt und auch undurchführbar.

Mbg. Conte (natl.): Ge herricht wirflich Rot unter ben Tobatarbeitern. Benn in einigen Gegenben bie Berbaltniffe wieber normal find, fo ift bie Rot an anderen Stellen

um fo größer. Die Alben. Gener (Sog.) umb Bren (Sog.) fprechen für die sozialdemokratische, die Abgg. Dr. Hecken sie Schmidt-Alienburg (Rpt.) für die nationalliderale Reso-lution, Abg. v. Richthosen (Ions.) gegen alse.

Die Resolution ber Nationalliberaten wird angenommen, bie ber Sogialbemotraten abgelebnt. Der Giat des Reichsschatzamits wird erladigt, ebenso der der Reichs. schulb und der gange Etat zweiter Lesung.

Montag 11 Uhr: 3. Lefung bes Ctats. — Schluft 8 Uhr.

Aus Kunft und Teben.

- Rönigliche Schanspiele. Am Somitagabend golangte R. Wagners "Lohengrin" zur Aufführung. Auf bem Theaterzettel: "welch reicher himmel, Giern bei Stem!" Drei Sterne für ben Lobengrin, bret für bie Effa und brei für die Ortrub; und babel feblien eigentlich noch brei für "Rönig heinrich" -, benn bie Radfolgerschaft bes herrn Braun tann boch unmöglich fcon geregelt fein -; und ein junger ftimmbegabter helbenbariton für ben Telranumb ware wohl gelegenilich auch einmal breler Sterne wert. 208 Elfa gewann fich Fraulein b. Granfelt (aus Mummbeim) burch ihren hellflingenben Copran, burch warmberzigen Gefühlsausbrud (ber fich mur leiber in Pianofiellen zuweilen ins Umborbare verlor) und burch ein sehr reigvolles Darstellungstalent viel Sympathien. Fraulein Salbaerth bom Franffurier Giabitheater half als Ortrub in bantenswerter Beife aus. Wichtig aber waren bie brei Sterne für ben Lobengrin: ben auf Engagement gaftlerenben herrn Spivat (von Duffelborf). Geine neutlich besprochene Don José-Darbietung bat Berr Spivat als Lobengrin nicht weiter übertroffen: er war fein Lobengrin, ber bon ber Götellichfeit feiner Genbung übergengen tonnie: fcon feine augere Saltung und Affiton - bet folder Größe allerbings boppelt schwierig zu regeln — gemabrien allgu beutlich an irbliches Wefen; und mabrend sonst ber Lohengrin allein schon burch seine Kostinnierung gu beseechen pflegt, mußte man bier umpillelirlich benfen: bei welchem Unglückschneiber mag biefer Lobengrin garbeiten" laffen! Im Spiel offenbarte fich noch manche Matlofigleit, in ben Stellungen und Bewegungen manches Fabrige. Diefe Anfangerichaft in allem, was Bubnentechuit betrifft, fand sich auch in ber gesanglichen Wiebergabe

ausgeprägt. Einige hobere Zone fteben feft, bas meifte ! schwantt und flingt nicht rein und mühelos; von dem frimmlichen Glang, ber gerabe biefe Rolle umftrablen foll war wenig zu fpuren. Das Gefühl für die bramatische Charafteriftif bes Zons, für bie feineren bynamifden Abergange und Schattierungen scheint noch unentwidelt Trop allebem (prach) aus ber Leifnung bes Sangers etwas Jugendliches, Berheifungebolles, was ungewout für fich einnahm und naber gufchauen und aufhorden machte: und es ift mohl feine Frage, bag herr Spivat unter ber Anleitung eines erfahrenen Gefangmeifters, Rapellmeifters und Regiffeurs fich zu einem braudsbaren Buhnenfänger beranbilben wurbe. Db aber gerabe bas Wiesbabener Doftheater ein foldes Kunferziehungsinstitut fein will und O. D.

famt, - möchte ich bezweifeln. H. Franffurter Schaufpielhaus, Man fchreibt und: Gethart Sauptmanns Borliner Tragitomobie "Die Ratten" gelangte bier am frabtifchen Theater gur Auffühnung, weil - bas Romobienhaus mit bem Dichter wegen Erwerbung biefes Werfes in Unterhandlung getreten war. Dithin, um ber amberen Bithne ben Rang abzulausen, bamit nicht hippermoberne Kunsivestiffene unferer Interdams ben Borwurf hatten machen tonnen, fie verfaume es, intereffante Roblitaten gur Darfiellung ju bringen. Es ist ein Beweis von gutem Geschmad, bas herr Claar gegogert bat, mit biofem Stild por bas Publifim gu treton, und es war erfreutich, bag ben Belfall Sauberungen eines fleinen Tells ber Theaterbefucher energischer Wiberspruch entgegengeseht wurde. Die Frantfurter Auffithrung bes unerquidlichen Stildes, bas ja fcon ausführlich besprochen wurde, famt fich als eine gerabezu muftengultige beuriellen laffen. - Im Grantfurter Romobienhaus traten gri. horwit und herr Ratfer-Tin in ber Rovitat "Das fleine Schololoben-

mäbchen" ihr blefiges Engagement nin großem Erfsig an. Frl. Horwit macht ben Berluft von Frau Carlien mid bergeffen, und Raifer-Tin fieht auf einer weit boberen tlinft-leruiden Warte als fein Borgonger Dumde. Ge ift bem rührigen Direfter Martin ju görmen, bag er fo raich befferen Erfon für bie berforenen Theatermitglieber fand. Much die Rovitat wurde mit warmem Beifall aufgenommen,

* Die Spudgeichichte. Gin gelegentlicher Mitarbeiter schreibt uns zu bem in ber Rr. 153 vom Si. v. M. wiebergegebenen Spuderlag bes Rarbimals: Alle romanifden Bolfer baben bie Untugend ber Spuderei - neben ben Mugloomerifanera - insbesondere aber auch unfere westlichen Racibaru. Auf ber Gifenbahnfanie Dies-Ronch und Mey-Rheims laufen frangösische Wagenparts; in diesen foun man niebliche braune Gimple auf bem Guffooben feben, bie ein feber ber Herren Raucher in uninblichem Berfahren reinild und zweifelsohne bor feinem Styplat beponiert bat. Eine reichlich unappetititche Sache, Eines Zages bemerkte ich, ber ich bienftlich biefe angenehmen Spudnapfe größeren Stills faft alltäglich benugen umfte, in ben Compartiments bes Trains neue Ausbange, welche in frangösticher Sprache mit mir mortfich nicht mehr er innerflehem, aber dem Sinn nach besagenbem Nacional verfeben waren, bag bie Sauberfeit und bas bifenfliche Gefuntibleiteintereffe tategorifc verlangten, bag bas Speien auf ben Bugboben ber Bagen - a'il vous plait - 3u unterlaffen fot. Bon ber Unburdflührbarteit biefes Berlangens ifbergengt, hatte ein Stinbe ber Spudfucht gielch auf einem ber neuen Anshänge mit Welchift bie immerbin von wedmuitiger Enthogung sengende Anmerkung Ach gestattet: "Enfin il faut cracher au plafondi", ju bentsch: "Da bleibt (angesichts biefer Berordmung) nichts librig, als an die Dede ju fpuden!" - So werben auch die iteilenischen Alerifer tun milijen, was fie nicht laffen towen,

Prenfischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

Fortfehung bes Drabtberichts in ber Conntags-Ausgabe. \$ Berlin, 1. April.

Auf die Amahme des Entwurfs, betr. die Boligeiber-waltung in den Regierungsbezirken Duffelborf, Arnsberg und Mimfter, folgt bie erfie Beratung bes Gefegenttonris

Erwerb von Fifdereiberechtigungen

durch ben Staat und bas Aufgebot von Fischereiberechzigungen.

Unterfinatofefretar v. Evole van ber Brugghen: Bei ben großen bevorfiehenben Bafferbauten ift eine Regelung ber Fifchereiberhaltniffe bringend notwerdig. Das geltenbe Recht gibt nicht bie notige Unterlage, um bas Eigentum an Stichereiberechtigungen für ben Staat ficherzustellen. Der borliegende Gefebentwurf foll bie Möglichfeit ichaffen, Die Fifdereiberechtigungen als folde ohne Erwerb ber Grundftude als befonbere Rechte auf ben Staat gu übertragen, Nachträglich angemelbete Fifchereiberechtigungen follen ausgeschlossen werben.

Mbg. Beigermel (toni,) erfennt bie Notwendigfeit ber Rogelung diefer Materie an und beantragt Aberweifung

ber Borlage an eine Kommiffion.

Die Mbgg. Dinelage (3tr.), Schwabach (ntl.), Lubide (freitonf.) und Dr. Schepp (Bp.) fchliegen fich bem an. Die Borlage geht an eine Rommiffion bon 24 Mit-

Ge folgt bie erfte Beratung bes Gefegentwurfs, betreffend

Abunderung bes Gefeiges über bie Eisenbalmunters. першинден пон 1838.

Minifter v. Breitenbach erläutert Die Borlage. Dieje 10ff bie Rechisverhaltniffe gwifchen ber Gifenbahnverwaltung und den Anliegern neu regeln. Bisher fei nicht genitgend Gelegenheit jur Geltungmachung öffentlicher und privater Intereffen gegeben, ba ber Gifenbahmminifter bei Differengen als oberfte Inftang entschelbe, Jeht foll nun ber Wegirtsausschuft bei folden Differengen gutachtlich gehört werben.

Mbg. Dr. Buffe (tonf.) frimmt ber Borlage im Bringip gu.

Abg. Fleufter (Bir.) bat Bebenfen, bag ber Begirts-

ausichus fich mir gutachtlich außern folle. Mbg. Buditemann (Bp.) verlangt eine Ginfchränfung

ber Omnipoteng bes Gifenbahnminifters. Die Borlage geht an eine Kommiffion von 14 Mit-

Rachfte Sthung: Montag 12 Uhr: Reft ber heutigen Zagesordming, fleine Borlogen und Betitionen.

Schluß gegen 4 Ubr.

Aus Stadt und Jand.

Misshadener Hadrichten.

Bismardfeier.

Der 1. April wird bem beutschen Boff noch ein Gebenttag fein, wenn die augenblickliche Zeitepoche längft ber gefchichelichen Bergangenheit angebort. Ift es boch ber Geburtstag bes Geifteshelben, ber ju einer Beit lebte, ba bie benifchen Staaten fich in fleinlichem Barteihaber gegenfeitig bie Erifteng erichwerten und ber Gebante an ein einiges Deutschland fast als Utopie ericheinen mußte. Bismard bat es ale feine Lebensaufgabe betrachtet, die beutfchen Stämme gu einen, ein Deutschland gu fchaffen, bas ben ihm gebührenden Blat im Bolferfonzert ber europäifchen und außereuropatichen Machte voll behauptet und Achtung und Anerkennung in aller Welt genießt. Unfere henrige Weltmachtsiellung ju Waffer und ju Lande ift nicht in febter Sinte fein Werf, und wenn er fich gur Grreichung feines Bieles manchmal Mittel und Wege bebiente, bie bem hentigen Gefchichtsforicher ratielhaft ericeinen, fo war hierbei jeber Gelbfigwed ausgeichloffen. Rir ber eine große Gebante bat ihn fleis erfullt: Das Deutschtum und feine Musgestaltung. Und bas beutsche Boll feiert und ehre ihn, wie wenige ber hetoen bor und nach ihm. Die Berehrung des großen Mannes in ihm wird ihm felbft nicht verfagen, wet nicht mit affen feinen Sanblungen einverfianben fein foffie. Min 1. April flammen baber im gangen ganbe auf ben Bismardfaulen Die Fenergeichen jum Simmel gu Chren bes Geburistags bes Giners bes Deutschen Reichs. Bei und murbe ber 96. Geburistag Bismarde am Cametagabend burch eine Teier bes Allbeutichen Berbanbs (Ortsgruppe Biesbaben-Biebrich) im großen Gaal ber "Bareburg" begangen. herren und Damen hatten fich in großer Babl biergu eingefunden, fo bag ber Gaal unb bie Galerien bie Erichienenen fnapp faffen tounten. Rach einigen Mufifpiecen bielt ber Borfibenbe ber Orisgruppe bes Berbends, Projeffor Merbach, Die Begrugungsansprache, welche in einem von allen Amvesenden begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Raifer austlang. Die Weftrebe bielt Beh. Regierungsrat S. Brener. Der Rebner berntieb ce, bie allen Deutschen befannten Momente aus ber Gefdichte Bismards nochmals breit ju erwähnen, modite vielmehr feine ibm aufmerffam folgenben Buhorer mit ber Borgeschichte ber wichtigen Ereigniffe belamt, Die feblieglich bie Gründung bes Reichs gur Folge hatten. Die Seffalt Bismards als preugifeber Diplomat und Staatsbeaunter ift ja auch faft noch intereffanter als bie bes Reichelauglere Bismard. Ginige ber wiebergegebenen, befonbers braftifchen Greigniffe aus bem Leben bes Gefeierten verfehlten ihre Birfung auf die Buborer nicht, und ber am Schluf laut werbenbe Beifall bewies am bejien bie Bufriedenheit bes Anditoriums mit ben Ausführungen bes Westrebuers. Im Aufchluft an ben Bortrag wurde bas Lieb Deutschland, Deutschland über alles" bon allen Antvefenben ftebend mitgefungen, Rontal. Soficaufpieler S. Leff-Ter trug Die "Mette bon Marienburg" bon Dabn bor. Gein Bortrag murbe ebenfo, wie bie Lieberbortrage bes Frantfurter Baritoniften Raus, lebhaft applaubiert. Bur weiteren Musgefialtung bes Programms und jur Unterhaltung ber Amweienben trugen ferner bie Lieberbortrage bes "Turmereins" unter Leitung bes Organiften R. Schauf

und furnerifche Borfithrungen einer Mufterriege "Männer-Turmvereins" unter Leitung bes Turmwarts Fris Engel bei.

Wenn es Frühling wird . . .

Borzeitig ist biesmal bas Friibjahr ins Land gezogen. Sang int Gegenfat ju alten Gewohnheiten bat fich ber Friibling nicht an ben Ralenber gefehrt, fombern uns lange borbem ichon mit berrlichen, sonnenhellen und warmen Tagen erfrent. Und ber Flammenfliß ber Sonne bat bie Ratur friiber aus ben Banben bes Binters gewedt, als es anfonften geschah. Ge regte fich fiberall bas neue frifde Leben. Der Gaft begann in Baum und Strauch gu freifen, und ehe noch ber Marg entwich, zeigte fich ba und bort schon bas erfte Grun. Das frühe Erwachen ber Ratur bilbet bas Entguden eines jeben warm empfindenben Menfchen. Gerade jest macht es bem Raturfreund ein gang befonberes Bergnfigen, bas Spriegen und Sproffen in Garten, Belb und Wald ju beobachten. Bobin er auch feinen Ruf feben mag, überall zeigt fich ein frifcher, grüner Schimmer, ber berrat, daß Mutter Erbe wiederum ein neues Kleib angulegen gebentt, bas fie tolett verschiebentlich fcon mit bunten Berbramungen geschmildt hatte, ben erften Britengriigen bes Fruftlinge. - Aber nicht allein bie Erbe fcmildt fich jest. Ihr Beifpiel regt Jahr um Jahr ben Rachahmungstrieb ber Menichheit an, bie mit Gifer an bas Buten gebt, wenn ber Winter entwichen ift und bie icone Beit fich naft. In Stadt und Land befommen jest bie Sandwerfer ju tun. Alles muß aufs neue bergerichtet werben, bamit es hinter bem frifden Schmud ber Rafur nicht gar fo arg gurudftebe. Befonbers bie Baubanbwerter haben gute Tage. Bobin bas Ange blidt, überall finbet es Baugerufte aufgerichtet ober Leitern an Sans und Mauer lebnen, auf benen geschäftige Leute mit afferhand Bertzeug hantieren. Die Stabt macht ihre Frubjahrstoilette. In ben Baumerfen werben Schaben ausgebeffert, bie ber Winter ober bie natürliche Monuhung verurfacht haben; Wanbe und gaune werben mit neuem Anfirich ober Bug berieben und mit befonberer Borliebe gur gegenwartigen Beit auch größere Umbauten borgenommen. 3mar machen fich im Bauwefen noch flart bie Rachweben ber letten Depreffion bemertbar, aber bennoch icheint es, ale ob ber tommenbe Commer jum erftemmal feit Jahren Biesbaben eine ftarfere Bautatigfeit beicheren wirb. - Ruch Die Beborben haben bie Bericonerungearbeiten an ihren Baulichfeiten aufgenommen. Sogar bas alte Schlof am Martt pust fich in Diefem Johre. Die Hugenfronten werben neubergerichtet, nachbem im Innern fruber icon bauliche Beranberungen vorgenommen murben. Gifrig ift man mit ber gartnerifchen Husichmudung bes alten Babmhofs. gelandes und ber herrichtung ber Gartenanlagen für ben Frühjahrsblumenflor beichäftigt. Die alleterften Lenges. boten baben auf ben ftabtifden Garienbecten beinahe ichon abgeblieht. Recht frubgeitig bat ber Arofus in biefem Jahr bie Blumenfreunde erfreut, Die oft lange bie Beete und Bosteits por bem Aurbaus bewundert baben. - 3m Aurhaus felber ift ber Frubling auch zeitiger eingezogen, als in bergangenen Sabren. Der Rurbaustweiher wurde icon por empa 2 Wochen gereinigt, Die Stromseitung gur Leuchtfontane und bieje felber unterfucht, ebe wieber Baffer in bas Beden gelaffen wurde, in bem jest luftig bie "Rurhausflotie" fcminunt, für bie fich in ben warmen Tagen oft icon Berwendung fanb. Sat boch ein frohliches Bublifum bereits Gelegenheit gebabt, bei Rongerten im Freien nachmittags auf ber Terraffe ju figen und gemächlich ein Tagden Motta gu irinfen. - Die Fremben waren ber Rurberwaltung für biefen Entidluß febr bantbar. Die frube Eröffnung ber Sommerfaifon, welche burch bas ichone Better erntöglicht war, bat viel bagu beigetragen, ben Frembenbertehr ju beleben. Glang aufjergewöhnlich groß ift bie Bahl ber bier weilenden Rurgafte. Die Sotels ber Imenftabt, und befondere jene bes Rurviertele, haben ftarten Bufbruch: auch aus ben Benfionen wird befannt, bag fie in blefem Jahr geltiger als fouft Befucher befamen und in größerer Daffe. Wenn nicht alle Beichen trügen, wird bas laufende Sahr fur bie Frembeninbuftrie fehr gut merben. Sat boch bas Rurtarbureau bereits gemelbet, bağ weit fiber 2000 Frembe mehr als in ber gleichen Beit bes Borjahres Wiesbaben besucht haben.

- Trauerfeler. Um Camitag fant im Mainger Rrematorium bie Tranerfeier für ben berftorbenen General Bindel ftatt, wozu fich bie Familie und bie alten Freunde und Rriegefameraben eingefunden batten. Man fab ihrer wohl ein Dutend mit bem ehrwurdigen Effernen Rreus. 3m Ramen ber "Loge Blato" legte General Stamm mit Borten treuen Gebentens Rofen am Sarg nieber. Bermaltungsperichtsbireftor Soppe fprach für bie naberen Freunde Worte ber Erinnerung an ben guten Kameraben und alten Freund. Sanitätsrat Proeb-ffing bankte namens bes "Bereins für Feuerbestattung" bem Berftorbenen für seine Mitarbeit als lanajöhriges Borftanbamitglieb, ber ben Berein auf brei Berbanbafigen in Riel, Deffau und Sagen mit Erfofg vertreten babe, Er erflarte, baß ber Berein bas Anbenten bes Berfiorbenen nicht beffer ebren tonne, ale mit bem Beriprechen, nicht gu ruben, bis auch in Breuten bie Fenerbeftattung gefetlich geregelt und bie von Intoferang und Fanatioums geleitete Gegnerichaft überwunden fei. Go mar es eine tourbige, bietitvolle Teier, bie bei allen Anwesenben tiefen Einbrud machte.

- Das Stimmrecht ber Requen. Auf Ginfabung bes Bereins Frauenbilbung Frauenfindium" fprach Grau Wifder-Edert aus gagen, Die Borfitenbe bes Befibeutiden Silmmrechtsverbords, über bas Thema: "Barum forbern bie Frauen bas Stimmrecht?" Wir Frauen woffen bent Baterland bienen wie ber Mann, führte Bortragenbe aus; wir tun alles, um ben nationalen Gebanten unferer Augend einzupflangen. Bir fampfen ben Ranchi um bas bolle Burgertum wie ber Monn bor 60 Jabren: allmählich werben wir in alle Mürnerrechte eintrefen, wir muffen uns aber bis ju b'efem Riel noch einerheiten und berfiefen Gins ber Sauptriele ift Die Stimmretteberechtionna für Die Brauen. Mus welchem Grund forbern wir fie? Beil affe Gefebaebungen bie Auffoffung ber Momer ausidlieflich intberipiegeln 93'r muffen einen weiblichen Ginichlag im Parlament baben, benn wir benötigen weibliche Brafte in

ber Berwaltung ber höheren Mabchenfcinien, im Arbeiterinnenfcuth, in ber Bormunbichaft, in ber Bohnungsreform, als Baifenpflegerinnen, in ber Rechtspflege ufw. Um biefe Amier, Die wir ja jum großen Zeil bereits befleiben, mit bem notigen Biffen ausüben gu fonnen, berlangen wir bom Staat bie Bilbungomöglichfeiten. Man macht gegen bas Bestreben ber Frauen, Die Erreichung bes Stinemrechts zu erwirten, ben Ginwand bes noch mangelnben politifchen Berftanbniffes geltenb -, aber wir arbeiten boch unermiblich baran, ein ernftliches Wiffen und Romen uns auf politischem Gebiet ju erwerben. Bir haben ja Beit bagu, benn bon heute auf morgen wird und biefes Recht boch nicht beschieden fein! - Belche Mittel und Bege miffen wir gur Erfangung bes Franenstimmrechts einschlagen? Bir muffen bon fleinen fommunalen Amtern gu verautwortlichen herauffleigen und ichlieflich burch fostale Arbeit, Die Die praftifche Borftufe bes Burgertums ber Frau ift, ben Mannern unentbehrlich werben. Belder politifden Partel follen wir uns anschliegen? Geit bem Bereinsgeset (15. Dat 1908) werben alle Parieten um uns. Bollte aber Die organisierte Frauenftimmrechtsbetvegung fich in ben Dieuft einer einzelnen Bartei fiellen, wurbe fein Rupen erwachsen. Die organifierte Bewegung als folde tann mur auf Erfolg rechnen, wenn fie bie praftifche Arbeit ber Frau in ber Gemeinde und anderen Rorperichaften einftweilen in ben Borbergrund fiellt. Die einzelne Frau hingegen tann fich frei in jebe politifche Mannerorganifation eingliebern. Bis jum Git im Rathaus und Parlament if noch ein weiter Weg. Wir muffen vorerft uns felbft bilben und die Grunde unferer Forberung bes Stimmtechts wie einen breiten Strom in alle Rtaffen ber Bebollerung iragen. - Die objettiven und fachlichen Ausführungen ber gewandten Rednerin fanben großen Beifall. Die fich anfoliegende Diefuffion, an ber außer Pfarrer Bedmann viele Auswärtige fich beteiligten, wurde baburch befonbere Ichbaft, baß befannte Führerinnen ber Stimmrechisbewegung. wie Martha Bley, Deta Sammerichlag, Fran Levyfohn, Die beiben Richtungen ber Stimmrechisbewegung, Die burch ben Breufifchen Lanbesberband und ben Weltbeutichen Stimmteditoberband jum Ausbrud tommen, icharf beleuch teten. - Rach Schluß ber Dietuffion bilbete fich unter bem Borfit von Fraulein M. Pagenftecher eine Stimmrechts-Ortogruppe Biesbaben bes Beftbeutiden Stimmrechtaberbanbs, ber bie Erlangung bes Stimmrechts für bie Frauen erftrebt, ohne biefe Frage mit irgend einer parteipolitifchen ju berquiden, befonbers, ohne in ben Rampf um bie Form bes Babfrechts einzugeben. Ammelbungen werben in ber Geschäftsfielle Rapellenftraße 33 entgegengenommen. E.R.

Fortigrittliche Bollspartei. Geftern vormittag von 11 bis 1/22 Uhr fant im Gaalban ber "Turngefellichaft" hierfelbft bie Gipung bes Lanbesausschuffes ber Fortschrittlichen Bollspartet für Raffan flatt. Anwesenb waren außer eina 20 Bertretern aus gang Raffau auch ein Ber treier bes Bablfreijes Behlar Altenfirchen, ber Reichstagsfanbibat für ben 2. maffanifchen Babifreis, herr Albert Sturm, fowie bie beiben Barteifefreiare aus Biesbaben und Frantfurt a. M. Die Berhandlungen waren ftreng vertraulich und geheim.

- Militarifches. Mit bem 1. April b. 3. find gum erftenmal auch ju biefem Termin Ginjabrig-Freiwillige bie nicht Bollsichnlichter finb, in bem Gufilier-Regiment b. Gersborff eingestellt worben. Die Bahl berjenigen, Die fich für unfere biefigen beiben Bataillone gemelbet haben. beträgt 40 bis 50. - Mit bem 1. Abril find bie erfien Otiober-Ginjahrigen bei unferen Soern und 27ern ju Gefreiten ernannt worben. Ihre Bahl beträgt bei ben Born 15 bis 20. - Seute vormittag wurden bem neuen Rommanbeur bes Infanterie-Regiments v. Gersborff Rr. 80, Freiheren Frang v. Buttler-Branbenfele, bie beiben biefigen Bataillone auf bem Rafernenhof bes 2. Bataillone in ber Schierfieiner Strafe vorgeffellt. Der neue Rommanbeur hielt eine furge Unfprache. Die Fahnen ber Bataillone wurden hierauf unter Aingenbem Spiel nach bem Sotel "Rofe" übergeführt, wo Freiherr b. Buttler vorläufig Wobmung genommen bat.

Bismardehrung. Richt bom Magiftrat, fonbern vom Ausschuß gur Errichtung eines Bismardiurms (Bismarcfaule) in Biesbaden mar ju Ghren bes Geburtstags bes Altreichetanglers ber große Lorbeerfrang mit Schleife in ben beutichen garben am Bismardbentmal niebergelegt morben.

- Frembenvertehr. Zahl ber bis 22. Marg angemetbeien Fremben: 23 059 Berfonen, babon gu langerem Mufenthalt: 8509 Berjonen, ju fürgerem Aufenthalt: 14 550 Berfonen; Bugang bis einschliehlich 29. Marg: 2402 Berfonen, babon ju langerem Aufentbalt: 910 Berjonen, ju fürgerem Mufenthalt: 1492 Berfonen; gufammen: 25 461 Berfonen. babon gu langerem Aufenthalt: 9419 Berfonen, gu fürgerem Aufenthalt: 16 042 Berfonen.

- Stragenbahn. Bie bie Betriebevertwaltung ber Biesbabener Stragenbahnen befannt gibt, finbet bie einem Sahrgaft bei Sofung eines Sabricheins gewährte freie Mitnahme eines Rinbes unter 6 Jahren, für bas fein besonberer Blat beansprucht wirb, vom 1. April 1911 ab auch Anwendung auf Juhaber bon Saupt-Beitfarten, bagegen nicht auf Rebenfarten ober anbere ermaßigte Sabrien.

— Glegen ben Alloholmifibrauch, Am 1. April, bet Gelegenheit bes Beginns bes neuen Schuljahrs, wurden burch ben "Berein gegen ben Miffbrauch geiftiger Getrante" an bie Gliern, Die ihre Rinber erftmals jur Goule brachen, Belehrungstarten gur Berteilung gebracht, bie auf bie Schablichteit bes Altoholgenusses, besonders im Rindes-alter, hintveisen. Mogen die eblen Bestrebungen bes Bereins jur vernunftgemaben Ergiehung unferer Jugend mit beitragen, bei ben Gliern und Ergiebern ber Rleinen auch bie richtige Würdigung finben!

- Golbene Sociscit. Die Cheleute Bill. Barner und Frau, henriette, geb. Relichenbach, Frankenftrage 15, begingen am 2. April bas Fest ber golbenen hochzeit. Bor furger Beit maren biefelben auch 25jabrige Mommenten bes "Biesbadener Tagblatis".

- Mieterjubilaum. Am 1, April waren es 35 Jahre, baß bie Gefdwifter Fraulein b. Efcubi in bem Saufe Oranienftrage 21 wohnen. Gin autes Beichen für Mieter fowie Bermieter.

breiglieb

mit bent

gebiet in

Frankfur

HattFinbe

Tonnépo

währt co

Ponfume

gewiefen

berbrand

Lambwir

fligent, be

St. Goa

gu bem !

idilag vo

trage, 16

Teil ber

len fola

geflärt t

bah ber

als gef

boberen

morgen

fucher b

Oberbiid

gen Rin

liebevoll.

umb mai

bollbring

Woafiftati

ebett R

beiten b

And and

fdütt u

erfunber

und heu

gefeht 1

Berjone

and in

tit, weld

ftärter e

Sounda Raiferund Sc Bente 1 berart, Liebent. mal ein 98adht (Rampin gatta g rere Go Aranth

> bent hal 8 93 och Schliegli baß bi Lebenis moch 31

geenbet

in gro ba bie Muspra ein bel befferer umb bi-, Mhg.

baben.

ben 20 ber 30 atta p Safen. feinen Minte In Bi gehens "Glas

> bier ei Anor Staats Sage meffer meffur

1. Ap gebött (Sheler Ratha f i I b o gestern Feuer

Marti bas s Soire

Die hiefigen Mildhanbler haben beichloffen, eine breigliedrige Kommiffion nach Frankfurt zu entfenden, um mit bem bortigen Milchhandlerverein über ein Milchabgabegebiet in Danemart zu befinden. Die Kommiffion ift nach Franffurt abgereift und wird am 5. April in einer hier fattfliebenben Generalverfammlung Bericht erftatien. Der Transport ber Milch bon Danemart nach Wiesbaden währt ca. 18 Stunden. Gin Mildpreisaufichlag von ben Ronfumentien zu fordern, wurde als unangängig gurudgewiefen. Zäglich werben in Wiesbaben 50 000 Liter Mild verbraucht. Bon biefen lieferten feither 40 000 Liter bie Sanbwirte bes Mildrings, bie über ca. 5000 Ribe berfügen, ben Reft Landwirte aus bem Untersaumustreis und St. Goarshaufen ufw. Gine Angahl ber Landwirte, Die ju bem Ring geboren, haben bon ben Samblern einen Auffchlag vom 1. Abril ab nicht geforbert und laufen bie Bertrage, 16 Bf. pro Liter, ftillidweigend weiter, ein anderer Zeil berlangt 17 Bf., einen Breis, ben die Sandler begablen folange, als bis bie Angelegenheit ber banifchen Mild geffart ift. Man nimmt in berufenen Rreifen als ficher an, bağ ber Bildauffdlag ber Sanbwirte in Biesbaben als gefcheitert ju betrachten ift.

- Stabtifder Bollsfinbergarten. In ber Turnhalle ber hoberen Mabdenichule am Schlofplat finbet beute und morgen eine Musftellung bon Arbeiten ber fleinen Befucher bes ftabtifchen Bollefinbergartens ftatt, Die einen Oberbild gibt über bas, womit bie noch nicht schulpflichtis gen Rinder im Miter bis ju 6 Jahren bei fachgemäßer, liebevoller Anseitung fpielend beschäftigt werben fomen, und was babei ihre fo unbeholfen icheinenben Sandchen gu bollbringen vermögen. Da find Blecht, Rleb., Schneibe., Stid. Balt und Formarbeiten ju feben, bie, mit bem Mafftab finblicher Phantasie gemessen, bas Auge eines seben Kinberfrennbes erfreuen mussen. Auch einige Arbeiten ber Frauenfchulerinnen ber höheren Mabchenfchule

find ausgefiellt.

(fb

ijij.

rd)

t1111. 680

ien

yest

post

FI!

ort-

我们

pert

eng

HILL

tent

ften

)ern

DIN

iefi-

tait-

Lone

Istor

Bob-

bern

Bis-

Teife

eleat

91119

Ber-

onen,

erent

ottett.

crem

inem

Mit-

onbe-

Mu-

nicht

, bet

urben

ante" brach-

if ble

mbe8-

Ber-

व व मार्का

rner

ge 15, Bor

n bes

Johne,

Hanse Rieter

- Eine Schaufel für gunnaftifche fibungen, bereits gefchutt und jum Patent angemelbet in mehreren Staaten, erfunden von Spracklehrer 23. heumen, Rengaffe 5, wurde uns heute vorgeführt. Dieje Schankel wird in Bewegung gefeht burch Muf- und Riederbewegungen ber Mrme ber Berfonen, welche fich ichaufeln, und läßt einen Schwung von 7 Meter zu. Die Schaufel ist simmeich erdacht, was auch in Ontachten namhafter Spezialargte ausgesprochen ift, welche alle bie Schaufel als Arm, Bruft- und Lungenfarfer empfehlen.

- Eine wufte Schlägerei fpielte fich in ber Nacht bom Sourtag auf Montag swiften 10 und 11 Uhr an ber Gde Kaifer-Friedrich-Ring und Schoffelitraße ab, twobei Stod und Schlagring die Lauptwaffen bildeten. Iwei junge Leute in Affedolftimmung bearbeiteten fich gegenseitig berart, baß fie mit erheblichen Wunden ben Rampfplat berliegen. Das Motib gu ber Schlägerei bilbete wieber einmal eine Bertreterin bes iconen Gefchlechts. - Bergangene Stacht gerieten auch auf bem Michelsberg verschiebene Rampfbabne aneinander. Gie berprügelten fich gegenfeitig gang gehörig, wobei es auch blutige Köpfe absepte. Debrere Schupleute brachten bie Raufbothe wieber gur Rube.

- Anonyme Briefe, nicht ichlechter Geschäftsgang und Brantheit, follen ben bor einigen Zagen burch Gelbinnord geenbeten Deforationsmaler Svenbien in ben Tob getrieben haben. Diefe Bufenbungen, bie ichon feit 6 bis 3 Wochen gebauert, hatten ben Mann berart erregt, baf er foffeglich ben Ropf verloren und hand an fich gelegt habe.

- Bu bem Famifienbranna Ofterdrift ift ju melben, baß bie ichwerverlette Frau Ofterchrift nicht gang außer Rebensgefahr fein burfte, bag vielmehr ihr Befinden immer

noch zu gewiffen Besorgniffen Anlag gibt.

- Faliche 25-Pfennigftude furfieren feit einigen Tagen in großer Menge. Die Falfcfilide find leicht erfenntlich, ba bie Schrift und bie fouftige Ausfilhrung nicht fcbarf jur Ausbrögung gelaugt ift. Gie fühlen fich fettig an und haben ein helleres Musfehen wie bie echten Stude, ebenfo einen belleren Rlang. Die Stude tragen bas Minggeichen A und bie Jahresgahl 1910.

- Ein poffierliches Jagbabenteuer erlebte nach bem Rhg. Burgerfr." lette Woche ein Rheingauer Rimrob. Mit einem Landsmann fuhr er ju Gifenbahn nach Biesboben. Bahrend ber Fahrt unterhielt man fich vom Betier, ben Bingerien und auch bon ber Jagb, wobet besonbers ber Jägersmann feine Erlebniffe und Renntniffe auspactie. Mis bie Effenbahn an ben Schierfieiner Felbern borüberfuhr, eiblidie man einen quer fiber ben Ader laufenben Safen. Der Jagersmann, bom Sagbeifer befeelt, ergriff feinen neben ibm fiebenben Regenschirm, mit bem er feine Flinte martierte, legte an, brudte los - boch anftatt bes Safen - borte er bie Fenfiericheibe feines Abteils ffirren. In Biebrich hatte fich mm ber Beibmann wegen Jagbbergebens ju verantworten, und mußte feinen totgeschoffenen "Glashafen" mit einem Schufgelb von 6 M. erfeben.

- Brinzessin Werra bon Württemberg ist am Samstag sum Besuch ihrer Schwester, ber Königin bon Griechenland, bier eingetroffen und im "Dotel Bier Jahreszeiten" abgestiegen. Am Mittwoch tritt die Prinzissin die Rüdreise wieder an.

um veitinog irtit die Stingthin die Andreiten: Baron bon — Kurgafte. Es find bier eingetroffen: Baron bon Knorring aus Dermindt im "Sotel Raffauer Dof", Birfl. Staatsrat Teretichento aus Betersburg im "Sotel Rofe".

— Perfonal-Radrichten. Der Telegraphendireftor Dr. A.

Sagemannt ift bon Giegen nach Samburg versehet. — Landsmesser Schlitt aus Limburg a. L. ift zum Gedeinnen bermessungstechnischen Revisor im Ministerium ernannt worden. 1. April aus bem Lehefdrper ber Wielbadener Runft- und Gewerbeschidule ausgefchieden, bem er lange Jahre hindurch an-

Gehort hatte.

— Rleine Rotizen. Seute Montag, den 8. April, seiern die Sbeleute Schuhmachermeister Wilh. Stieglib und Frau, Kalbarine, ged. Wössinger, Abilippsbergirahe 27, das Feit der fibernen Sochzeit. — Ein Kaminbrand entstand gestern abend hurz nach 8 Uhr im Sause Grabenstraße 5. Die Teuerwehr batte die Gesahr bald beseitigt.

Besiswechsel. Seer Diel Angerieur Bh. Martloff

Bestswechsel. Berr Dipl. Ingenieur Bh. Martloff bertaufte seine Billa Rugbaumstraße 3 an einen biefigen

Theater, Runft, Borirage.

Das Frankfurter Komödienbaus im Aurbaus. Karibeins Martin, der emitge Direktor des Frankfurter Komödenhaufes, das dekannika am Freitag dieser Wocke im Kurhause eine Soires "Ber junge Goethe" gibt, versieht es dertreistich, durch ein abwechstungsreiches und interessantes Programm das Lubkium anzuziehen. Das Stadissement erfreut sich denn auch

in Frankfurt großer Beliebtheit und ist allabendlich dicht besetzt. Bei der augenblicklich berrickenden großen Goethe-Veredrung glaubte die Kurverwallung auch dem biesigen Aublikum eine berartige Soires dieten zu mussen und dat feine ktosten gescheut, das Ensemble für einen Tag berüber zu bekommen.

* Schreibers Konservatorium für Mußt (Abolistraße 6, 2). Dienstag, den 4. April, abends 71/2 Uhr, findet im Saale des "Rhein-hotels" (Rheinstraße 16) ein mußitalischer Aben bitat. Der Sintrilt ift für Interessenten frei. Aro-gramme durch säntliche Mustaliendandbungen und das Kon-lerdrierium abstisse erbatorium erbaltlich.

* Biesbabener Künftler auswärts. Die treffliche Mündmer Geigerin Welanie Michaelts (eine Wiesbabenerin) bat fürzelich im Dresduer Mozartberein mit dem bor einigen Jahren wieber aufgefundenen C-Dur-Kanzert von Sandn und den "La Folia" Bariationen von Corelli einen sehr ftarken Erfolg gebabt.

nochmals auf den heute abend in der "Bartburg" ftattfindenden Bortrag der Derren Belfer und Sogiberr über "Roderniften-eid, Freiebregeseb und freie Forschung" aufmerkam.

Bortrag im Gartenbau Berein. Am Mittwoch, den 5. April, abends 8% Ihr. hält im Neitaurant "Friedrichshof" (Friedrichstraße) Stadtgartentinspektor Bereihold einen Bor-trag über das Thema "Der Borgarten". Darnach findet eine Bflanzen-Gratisbersofung statt. Gäste sind willsommen und Einpilt keit und Gintritt frei.

Aus dem Jandkreis Wiesbaden.

wc. Biebrich, 2. April. Der Reichstanzler hat den Antrog unferer Stadt auf Belaffung der zurzett der bestebenden Wertzuwachs steuerordnung mit der Begründung abgelebut, daß er bet Innebaltung der im Reichsschapamt aufgestellten allgemeinen Grundsätze dem Ersuchen nicht statt-achen könne

= Sonnenberg, 2 April. In feierlicher Weise wurde bente mabrend des Hochentes der neuernannte latho-lische Bfarrer Serre Loreth, frühr in Pfassen-wiesbach, durch den Serrn Defan in sein Amt eingeführt. Sein Borganger, herr Bfarrer Diel, wirste nabezu 12 Jahre in biesiger Bfarrei.

in biesiger Bfarrei.

§§ Erbenkeim. 31. März. Am Schluß des Schulfahres wurde umsere Bolls schule von 491 Schulern besucht. Der Konfession und dem Geschlecht nach waren es 244 edungelische und 14 fatholische Kraben. 215 edungelische und 18 satholische Mädichen. Die Schuler wurden in 7 Klassen und 29 Rädder unterrichtet. Entlassen vurden in 18 Kraben und 29 Rädder unterrichtet. Entlassen vurden in 18 Kraben und 29 Rädder unterrichtet. Entlassen vurden in 18 Kraben und 29 Räddern unterrichtet. Entlassen vurden als Kraben und 29 Räddern unterrichtet. Entlassen vurden an 2. Osteriog, die Konstrumation am Sountag nach Ostern. — Unter Ort, die "Kilchausber Konstruma und Erfallen von die Konstrumation am Sountag nach Ostern. — Unter Ort, die "Kilchaussen Weisbadens", steht im Zeichen des Riladaussen das auch die Kilchaussen von der Salladaussen von der Salladaussen der Lagesordnung steht. — Colizeilicherfeits werden die Obsthammbeinder ausgesordert, die Klebringe an den Läumen zu entsernen und zu berbennen. — Lauf Berfügung der Königl. Eisendahndirektion baben die hier ansässigen Babnbeamten sich an den übungen der "Breiwilligen Sahnbeamten sich an den übungen der "Breiwilligen Sahnbeamten Land klanen fen de im Ersöschen Begriffen ist, wurde einzilnen Landworten der im Ersöschen Behörde der Andworte deshalb die Märste in Olffriesland, um dort ihren Bedarf zu beden. Gestern sind die kattlichen Tiere dier eingetrossen.

ö. Erbersheim, 31. März. Der hiesige neue wie auch ber alte Friedhof werden an geeigneten Stellen mit Ziersträuchern und Tannenbäumchen bepflanzt, welche in zweiter Linie auch als Vogelschutanlage dienen.

Naffanische Nachrichten.

cc. Unterliederbach, 81. März. Der Vertreter unseres erstrankten Ffarrers Went, Herr Vistar Gottwalb, nar mit 1. April aum Vertreter des erfrankten Kfarrers in Dodenau. Reits Birdensons, befrimmt. Jedt iraf nun die Rackricht ein, daß er zum Vsarrbervoalter der durch den Tod des Dekans D. Bogel erledigten Pfarrkelle in Kirderg, Kreis Limburg, ernannt worden ist. Die Gemeinde siedt den beliedten Sertwager ungern icheiden. Zu seinem Machfolger wurder Sertwicken von der der der der der der Keiter am Keitungsbaus in Wiesbaden tatig, ernannt.

van Deibach, seither am Reitungsbans in Wiesdach tätig, ernannt.

cc. Münster, 31. Märs. Durch unseren Ort fließt ein kleiner Bach, der vielsach vor den Säusern in Röhren geleitet, sonst aber offen ist. Beim Spiel siel ein dreijähriger Knade in den Bach und wurde dan der stemlich starken Strömung in den Kanal getrieden, wo er er i ran k.

Ades, 31. Märs. Am 30. April sindet im "Hof den Kutderstillten und verschaften der Geschaften der Kanal getrieden, des Regierungsdezirs Wiesdaden statt.

Auch die Konfrenz der edungelischen Gestlischen und Gemeindemitglieder, die sogenannte Oran is nite in er Konseindemitglieder, die sogenannte Oran is nite in er Konseindemitglieder, die sogenannte Oran is nite in er Konseinen Lichtbilderbortrag über die "Burnandschen Gleichnissen deinen Verlährenden der der der der Geh. Konsistorialsen Vanlischenden der der der Geh. Konsistorialsen Vallstunit sprechen.

Auch der Gehach (Dohdeim) über die "Brodieme der christlichen Vallstunit" sprechen.

Die der Tage beging Gerr Sandtrechner Verein berteilt wie in den Boriadeen weder Gkadtrechner Verein berteilt wie die her Tage beging Gerr Gladtrechner Verein berteilt wie die der Tage beging Gerr Gladtrechner Verein und gewissendschen Dienstführung den Titel als Stadtrechner und gewissendschen Dienstführung den Titel als Stadtrechner verein und gewissendschen Dienstführung den Titel als

Aus der Umgebung.

Aus der Linigebung.

-ts- Habseld, I. Märs, Heite wurde die Teilstrede Gabseld-Arseld der Edersalbahn eröffnet. Die Enditrede Arseld Berleburg - Raumland soll sum Juli d. I. dem Betrieb übergeben werden. Damit wöre dann das Soertal an den algemeinen Berkebt angeschlossen Benne genns dat es darauf warten milken; das zwei Einden weiter süblich verlaufende Lahntal genieht diesen Borteil schon seiter süber 30 Jahren. Die beutige Feier galt in der Hauptsahr dem Kreis Witheenstein. Ein Sonderzug derfuhr die neue Strede und nahm aus den anliegenden Ortschaften alles mit, was Beine datte", umfonst naturlich, zur Feier des Tayes. Die Reeude der Bedölferung über die neue Berkehrsgelegendeit außert sich oft in rührendssindlicher Weise. Wirtschaftlich wird die Edertalba du eine große Bedeutung haben, da sie die diechte Berbindung mit dem Siegerkand herstellt, dessen Andustrie der Arbeiterschaft unserer Gegend schon seit langem die erwünschie Arbeitsgelegendeit verschafft.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtefalen. Beugfeldwebel Milfler por bem Oberfriegsgericht. Gin Tobesurteil.

S. u. H. Franffurt a. D., 1. April. Die Berhandlung gegen Müller ging heute ju Ende. Im Geficht bes Ange-flagten judte fein Mustel, als er erflatte, er habe bas Mabdien abfichtlich getotet, ja, er habe es ichen fritter ein mal toten wollen, ale ce fich von ihm abgewandt batte. Er babe fich gefagt: Gie muß mein werben ober für immer bericaphiben. Er betrachte bie Strafe bes Rriegegerichts als febr milbe, fie befriedige ibn nicht, benn bie Gerechtigfeit erfordere, bas er zum Lob berurgeilt werbe. Er habe

gegen bas Urteil felbit Bernfung einlegen wollen, bas aber unterlaffen, als er erfubr, daß bies bereits bon feiten bes Berichtsberrn gescheben fei, In ber folgenben Betveisaufnahme verwidelte fich ber Angeflagte in mehrere Wiberfpriiche und froft berichiebene feiner bisberigen Behauptungen um. Er gibt an, baf es ibm nie mit bem Berlobnis mit ber Miland ernit gewesen fel, er habe fie toten wollen, aber auch fich felbit. Er behauptet auch, er habe große Befriedigung barüber empfunden, bag bas Kriegsgericht ihn nicht jum Tobe berurteilt habe. Bei ber Bernehmung ber alten Mutter ber Getoteten bricht bie Bengin in lautes Beinen aus. Als eine ber früheren Geliebten bes Angeflogien bernommen werben foll, verfällt biefe in Wein frampfe, fo bağ ibr argiliche hilfe guteil werben muß. Ein Abfchiedsbrief bes Angellagien, ber nach ber Zat aufgefunben wurde, bejagt, daß ibm die Geliebte burch giftige Ginflufterungen entriffen worben fei, baber gebe er mit ibr gemeinfam in ben Zod. Der bie Anflage bertretenbe Rriegsgerichterat Bergmann bestritt in feinem Blaboper, bag Miller überhaupt einen Gelbitmord beabsichtigt habe und geißelte ibn ale ein Scheufal, bas vorfahlich bie Totung ber Amia Ifffand borgenommen habe. Der § 51 liege ebenfalls nicht vor; es liege vielmehr ein kaliblutiger Mord vor, ber bas Tobesurteil für ben Angeflagten im Gefolge haben muffe. - Der Berteibiger Juftigrat Brud begeichnete bie Tat nur als Totichlag und bat bemgemäß bas Urteil ber ersten Inftang ju bestätigen. - Der Angeflagte felbft hielt dann noch eine fehr be- und wehmütige Berteibigungerebe, in ber er jugeftand, mit Aberlegung gehandelt ju haben. Dagegen habe ihm ber Borfat gefehlt und beshalb fonnten ibn die Richter feines Erachtens nur wegen Totfchlags verurteilen. - Das Oberfriegsgericht hob jedoch bas auf Toifchlag lautende Urteil des Kriegsgerichts auf und berurteilte ben Angeflagten megen Morbes gum Tobe, jum Berfuft ber burgerlichen Ehrenrechte und jur Entfernung aus bem Seere. - Babtscheinlich wird Miller auch gegen biefes Urteil Berufung einlegen.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau. Die Sammlung der wirtschaftlichen Krafte, ihre Organi-

eation und Konzentration ist heute noch immer das hervor-stechende Kennzeichen unserer Zeit; der Individualismus wird durch diesen Sammlungsprozeß bis zu einem gewissen Grade unterdrückt, der einzelne taucht unter in der Gruppe derer, die mit ihm ähnliche oder gleiche wirtschaftliche Interessen haben. Diesen Sammlungsprozeß verfolgen wir ebenso auf dem Gebiete des Geld- und Kapitalmarktes wie auf dem Gebiete der Warenherstellung, ebenso bei den Arbeitgebern wie den Arbeitern. Im Jahre 1910 hat dieser Prozes auf den verschiedensten Gehieten recht kraftig Fortschritte gemacht. Vor allem hat der Zusammenschluß der Arbeitgeber und der Arbeiter eine zum Teil überraschende Kräftigung erfahren. Es sei an dieser Stelle auf den ganz ungewöhnlichen Mitglieder-aufschwung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes hingeaufschwung des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes hinge-wiesen, dessen Mitgliederziffer von 373 349 im Jahre 1900 auf 464 016 im Jahre 1910 oder um 24:28 Prox. in die Höhe ge-gangen ist. Ein Zuwachs von 90 667 in einem Jahre und da-mit bald eine Mitgliederziffer von einer halben Million Arbeitern! Das ist ein Ergehnis, das wohl verlohnt, einige Worte daran zu knüpfen. Eine halbe Million Arbeiter einer Gewerbegruppe von einem einheitlichen Willem besecht ist ein Faktor auf wirtschaftlichem Gebiete, der nicht mehr ignoriert werden kann. Die Lohnsumme, die hinter dieser halben verden kann. Die Lohnsumme, die hinter dieser halben Million Arbeitern steckt, beziffert sich im Jahre auf mindestens eine halbe Milliarde Mark. Je größer die Mitgliedersahl eines solchen Verbandes aber wird, desto mehr wüchst sein Verantwortlichkeitsgefühl, desto mehr ist er ge-nötigt, seine Politik im Rahmen des Möglichen und Erreichbaren zu halten und alle Aktionen abzulchnen, die seinen Bestand und sein Gedeihen gefährden. Der Ausbau der Unterstützungseinrichtungen bildet ein wichtiges Mittel für die Erhaltung der Mitglieder. Was hat nicht allein der Metallarbeiterverband in den letzten Jahren an Arbeitslosenunter-stützung geleistet? Im Jahre 1908 zahlte er 3.09, im Jahre 1908 3.20 Mill. M. aus, und erst die Besserung der wirtschaftlichen Lage im Jahre 1910 hat eine Abnahme auf 1.54 Mill. M. go bracht. In drei Jahren sind das 7.83 Mill. M., durch die zahlreiche Familien über die schlimme Zeit der Beschäftigungslosigkeit hinübergekommen sind, ohne in eine direkte Notlage zu Man sollie angesichts solcher Ziffern die Angriffe gegen die hohen Beitrage der Arbeiterorganisationen billigerweise doch unter einen anderen Gesichtspunkt stellen. Große Ausgaben hat der Werftarbeiterstreik nötig gemacht, er erforderte 1% Mill. M. Anläßlich dieser Bewegung sind aber nicht nur die Arbeiter bezw. ihre Organisationen, sondern auch die Werften stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Aktiengesellschaft Weser in Bremen schloß das Jahr 1910 mit einem Verlust in Höhe von 528 713 M., der in der Hauptsache auf den Schaden zurückzuführen ist, den die Werftarbeiterbewegung verursacht hat. Denn in dem Geschäftsbericht wird ausdrücklich betont, daß das Geschäftsjahr 1910 trotz der wenig erfreulichen Lage der Werftindustrie doch ein relativ friedigendes Ergebnis gebracht haben wurde, wenn nicht infolge des großen 10 Wochen andauernden Werftarbeiterstreiks die deutschen Werften schwere Schäden erlitten hätten. Es wäre im Interesse unserer Volkswirtschaft sehr zu wünschen, wenn das laufende Jahr keine umfangreichen Arbeitskämple bringen würde. Die Gefahr liegt ja bei der Zunahme der Lohn-bewegungen sehr nahe; haben wir doch gegenwärtig schon größere Aussperrungen in Chemnitz, wo die Metallarbeiter, und in Hamburg, wo die Holzarbeiter in Frage kommen. Wie leicht können solch partielle Kämpfe bei der heutigen Ausdehnung und Geschlossenheit der Organisationen über das ganze Wirtschaftsgebiet sich ausdehnen, und dadurch eine starke Beeinschaftigebiet sich ausdehnen, und dadurch eine starke Beein-trächtigung des Beschäftigungsgrades herbeiführen. Hier gilt es, daß eben die Leiter der beiderseitigen Organisationen unter gegenseitiger Anerkennung auf dem Wege der Verhandlung sich über das wirtschaftlich Mogliche zu einigen suchen. Das nunmehr zu Ende gegangene erste Vierteljahr 1911 hat der Warenberstellung eine kraftige Belehung gebracht, mag auch die Börse sehr häufig die Lage weniger günstig beurteilt haben. Die Zurückhaltung der Unternehmungslust an der Börse ist ehen immer noch auf den Umstand zurückzuführen, daß die Bewertung der Industriepapiere sehon zu früh auf eine Höbe getrieben wurde, die weder durch die Gunst der wirt-schaftlichen Lage, noch durch die finanziellen Erträgnisse der industriellen Unternehmungen gerechtlertigt war. Immerhin laßt sich bei einem Rückblick auf das erste Vierteljahr nicht yerkennen, daß im großen und ganzen die Umsätze sich auf einer stattlichen Höhe bewegten, und daß auch die Preistendenz im allgemeinen fest war. Ganz besonders gilt dies von den Werten der Metall- und Maschinenindustrie. Für Ahtien von Betrieben dieser Gewerbegruppe herrschte vorübergebend eine solche Nachfrage, daß die Umsatze erheblich über die am Montanaktienmarkt, dem Gebiete, auf dem im allgemeinen der regste Verkehr herrscht, hinausgingen. Das hatte auch eine recht ansehnliche Steigerung des Kuraniveaus zur Folge. Man beurteilt danach die Geschäftslage der Betriebe dieser Gewerbegruppe an der Börse überaus günstig, und diese Auffassung wird auch durch die statistische Diagnose unterstützt. Die Bewegung der Neuinvesperungen, die der Beschäftigten, auch die wegung der Neuinvestierungen, die der Beschäftigten, auch die Bewegung des Andrangs am Arbeitsmarkt, weiter die Gestaltung der Ausfuhr — alle dieze Gradmesser lassen auf eine zunehmende Besserung der Geschäftslage schließen. Auch die Mehrzahl der Geschäftsberichte, die für größere Betriebe vorliegen, sprechen sich über die Aussichten im Jahre 1911 ziemlich zuversichtlich aus. Daß en natürlich Branchen und Betriebe gibt, die von der Gunst und Besserung noch wenig oder auch noch nichts spüren, das verhindert nicht, daß die allgemeine Lage die Wendung zum Bessern deutlich verrät.

Banken und Börse.

* Warnung vor amerikanischen Minen-Shares, Schon wurde darauf hingewiesen, daß vielfach dem deutschen Publi-kum Anteilscheine (Shares) von Minenunternehmungen im kum Anteilscheine (Shares) von Minenunternehmungen im Staate Colorado angeboten werden, deren Wert zweifelhaft erscheint. Wie die "Franki, Ztg." neuerdings erfährt, wird auch gegenwärtig wieder der Versuch gemacht, soliche Shares in Deutschland unterzubringen. Bei Ankauf von Papieren der bezeichneten Art ist daher Vorsicht geboten; es dürfte sich empfehlen, vorher bei zuverlässigen deutschen Banken oder an geeigneten zuverlässigen Stellen in Colorado Erkundigungen nach dem Rufe und der Vertrauenswürdigkeit der betreffenden Einternehmen einzuziehen.

Industrie und Handel.

" Spirituspraise. Die Spiritus-Zentrale teilt mit, daß die Grundpreiso unverindert geblieben sind. Danach stellt sich der Verkaufspreis für Primasprit frei Frankfurt zur prompten Lieferung und zur Lieferung per April 1911 auf 54.40 M., zur Lieferung per Mai bis einschließlich September 1911 auf 55.60 Mark; Verbrauchsabgabe mit 125 M. zu Lasten des Käufers.

Mark; Verbrauchsabgabe mit 125 M. zu Lasten des Käufers.

* Heddernheimer Kupferwerk und Süddenische Kabelwerke, A.-G., Frankfurt a. M. Nachdem die kurzliche Generalversammlung die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 Mill. M. auf 9 Mill. M. und die Ausgabe von 2 Mill. M. 4½sproz. zu 163 Proz. rückzahlbaren Obligationen beschlossen hat, sind auf Antrag der Metallbank und der Metallurgischen Gesellschaft, des Bankhauses Grunelius u. Ko., der Diskonto-Gesellschaft, and der Pfälzzschen Bank, Filiale Frankfurt, die neu geschaffenen 1 Mill. M. Aktien und 2 Mill. M. Obligationen zur Frankfurter Börse zugelassen worden. Die Anleihe ist von 1916 ab in 20 gleichen Rückzahlungsraten von is 100 000 M. his spätestens 1935 zu 103 Proz. durch Pariauslosung zu tilgen. Die Gesellschaft hat breits im Jahre 1904 eine ½/sproz. Anleihe von 2 Mill. M. ausgenommen, wovon gegenwärtig noch 1,90 Mill. M. aussteben.

* Maschisenfabrik Moenus, A.-G., Frankfurt a. M. Der

" Maschinenfabrik Moenus, A.-G., Frankfurt a. M. Der Aufsichterat hat beschlossen, der Generalvereammlung bei ver-stärkten Abschreibungen und erhöhtem Vortrag eine Dividende von wieder 25 Proz. auf das vergrößerte Aktienkapital vorzu-

von wieder 26 Proz. auf das vergrößerte Aktienkapital vorzuschingen.

***Lederlahrik H. Meninger, Lorsbach (Tamua). Die Gesellschaft hat sieh, nachdem Ende 1906 ihre Unterbilanz auf 20026 M. ungewachsen wat, zu siner Sanierung entschlossen, und zwar wurde das Grundkapital von 500 000 M. auf 250 000 M. zur Schaffung einer ordenlichen Reserve und eines Delkrederekontos verwandt, 70 827 M. auf Maschinen und Einrichtungen abgeschrieben, die dadurch auf 1 M. zu Buch siehen, und der Rest von 38 246 M. auf Waren abgeschrieben. Gleichzeitig trat ein Wechsel in der Vorstandschaft ein. Für 1910 ergibt sich nach 16 078 M. G. V. 10 612 M.) Abschreibungen auf Anlagen und 2134 M. (18 687 M.) auf Dubiose ein Reingewinn von 27 834 M. Daraus werden 6 Proz. Dividende auf das Grundkapital von 250 000 M. bezahlt und 10 534 M. (247 116 M.) Kreditoren und 40 070 M. (40 823 M.) Akzepto zusammen, während die Debitoren 123 086 M. (108 659 M.) schulden. Waten werden mit 315 891 M. (372 966 M.) bewertet. Das neue Geschäftsjahr entwickele sich bis jetzt zufriedenstellend.

**Deutsche Waffen- und Munitienafabriken. In der friedenstellend.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken. In der

Generalversammlung wurde angeregt, einen Dividenden-Er-gänzungsfonde zu gründen, was der Vorsitzende als über-füssig erklärte, da solches Konto zwecklos sei. In den Be-ständen lägen so erhebliche Reserven, daß damit eine Aufesserung der Dividende ermoglicht sei.

Verkehrswesen.

* Hanauer Eleinbahngesellschaft, A.-G. Die Generalversammlung beschieß, 1910 4½ Proz. Dividende gegen 3½ Proz. im Vorjahr zur Verteilung zu bringen. Der Überschuß der Betriebseinnahmen über die Ausgaben betrigt 57 193 M. ft. 49 691 M.), so daß sich nach Deckung der Zinsen und Rücklagen einengewinn von 37 454 M. gegenüber 29 157 M. im

Versicherungswesen.

* Bei der "Friedrich Wilhelm", Proufische Lebens- und Gerandsversicherung. A.-G. in Berlin, hob sich der Bestand in 1910 suf 2.753.911 M. (I. V. 3.592.595) Policen und 599.836.157 M. (I. V. 618.061.679 M.) Versicherungssumme und 1 248 056 M. (1 101 653 M.) Jahresrente. Der Überschuß beträgt 7 588 791 M. (6 366 140 M.). Davon werden 5 740 454 M. (4 589 002 M.) den Versicherten überwiesen. Die Aktionäre erhalten wieder 540 360 M. oder 135 M. auf jede Aktie, gleich

Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft erklärt eine Restdividende von 164.50 M., so daß die Gesamtdividende 194.50 M. beirägt. Der Reingewinn befrägt 2 258 078 M. gegen

2 168 614 M. L. "Gölner Lloyd, Allgemeine Versicherungs-Aktiengesell-schaft, Göln. Für 1910 wird eine Dividende von 43 M. gleich 14 Proz. (i. V. 40 M. gleich 131/s Proz.) vorgeschlagen.

* Prankons, Rück- und Mitversicherungs-Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 60 M. für die alten und 30 M. für die jungen Aktien fest. In den Aufsichtsrat wurde als Ersatz für den zurückgetreienen Herrn Kommerzienrat S. Ballin Herr Gerichtsassessor a. D. Herm. Heyl in Berlin neugewählt.

* Frankfurter Transport-, Unfall and Glas-Versicherungs-Aktiongesellschaft, Frankfurt a. M. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 125 M. (i. V. 115 M.) für die Aktie

festgesetzt. In den Aufsichtsrat wurden die Herren Karl Becker, Friedrich Engler und J. J. Mousen wiedergewählt.

* Agrippina, Sec., Pluß- und Laudtransport-Versicherungs-Gesellschaft, Cöln. Für 1910 wird eine Dividende von 42 M. gleich 14 Proz. (i. V. 40 M. gleich 13 Ja Proz.) vorgeschlagen,

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tag	Lebend-	Behlacht- gewichts
Ochsen. a) volificischige, ausgemäst, böchsten Schlacht- werin, 47. Jahre all b) dito, die noch nicht gezogen haben (ungejochte)	50-50 50-50 50-50	91-93 91-93
c) jung, fielbehige, nicht ausgemistete und ältere ausgemistete d) millig genährte junge, gut genährte ültere .	45-49 40-45	98-89 74-88
Bullen. a) volificisch, ausgewachs, höchst Schlachtwerts b) volificischigs jüngere. c) maßig genfürte jüngere u. gut genihrte ältere	45-47 30-43	75-78 65-71
Färsen und Kilhe. a) vollfielschige, ausgemästete Färsen höcheten Schlachtwerte	44-47	79-84
Schlachtwerts b) voilfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren c) wenig gut entwickelte Fürsen d) ältere, ausgemästete Kühe e) mäßig gepährte Kühe und Färsen b gering gepährte Kühe und Färsen	45-45 50-43 55-40 30-84 34-38	90-80 75-81 05-74 58-68 55-64
Gerirg genährtes Jungvich (Frenser)	-	197
Kälber. a) Doppellender, feinste Matt b) feinste Mastkilber e) mittlere Mast- und beste Saugtülber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber.	60-65 54-80 45-53	100-106 90-100 76-68
Stallmastschafe. a) Mastlämmer und junge Masthämmel	41-62	80-68
b) illicro Masthämmel, gut genährte junge Schafe und gerüngere Mastlämmer o) määig genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	=	=
Weldemasterhafe. ny Mastliumar	=	=
Schweine. a) vollfleisch. Schweine v. 85-100 kg Lebendgow. b) vollfleisch. Schweine unter 80 kg Lebendgow.	44-49 47-47	60-61

Auftriebt Ochsen 650, Bullen 65, Fürsen u. Kühe 850, Kalber 410, afs 245, Schweine 2220. — Marktverlauf: Das Geschart war lindern, Kilbers und Schafen gut. Ueberstand keiner; Schweinen afs, Ueberstand gering.

Rerliner Börse. (Eigener Drahthericht des Wiesbadener Tagbiatia)

Recliner Handshageselischaft	Berliner Handsingeselischaft. 174 174.00 Commorz- und Dissocitotank 190.75 190.50 Darmeindier Bank 190.75 190.50 Douiseche Bank 190.75 190.50 Douiseche Bank 185 185.70 Douiseche Elekten- und Wechselbank 185 186.70 Dissocuto-Commandii 190.40 Dissocuto-Commandii 190.40 Dissocuto-Commandii 190.40 Nationalbank für Dautschland 192.70 Nationalbank für Dautschland 192.70 Rolchessunk 182.70 Rolches	-	The same of the sa	Vorietate Letzte
Berliner Handsisgeselinchitt Commerz- und Discontobank 190.75 190.50 Darmstadier Bunk 265.75 280.90 Darmstadier Bunk 265.75 280.90 Deutsche Bank 145.70 145.70 Deutsche Sattische Bank 118.70 118.70 Disconto-Commandit 190.40 190.40 Drestener Bank 125.70 125.70 Nationalbank für Deutschland 125.70 125.70 Rejehsbank 125.70 145.70 145.70 Rejehsbank 147.70 145.70 145.70 Hannovarsche Hypotheken-Bank 148.30 145.70 Hannovarsche Hypotheken-Bank 148.30 125.75 Herburg-Amerikanische Pakeitahrt 159.70 Hamburg-Amerikanische Pakeitahrt 159.70 Hamburg-Amerikanische Pakeitahrt 159.70 Hamburg-Amerikanische Pakeitahrt 159.70 Gottlaard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb 104.20 20 Gottlaard Orientalischer Fiscnbahn-Betrieb 104.20 125.70 Baltimore und Onio 235.70 Pennsylvania 145.10 146.40 Lux Prinz Henri 146.40 146.40 Süddeutsche Immobilien 00% 69.60 87.25 Sübäfferhof Bilgespicku 125.70 197.25 197.20 197.20 197.20 199.20 199.20 197.20 Sübäfferhof Bilgespicku 125.70 197.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199.20 199	Berliner Handsisgeneilschaft Commerz- und Disnostobank Darmeindier Bunk Doutsche Bank Doutsche Bank Doutsche Bank Doutsche Effekten- und Wechseibank Dissouto-Commandit Dissouto-Commandit Drestener Bank Nationalbank für Deutschland 128.70 Rojenschener Bank Nationalbank für Deutschland 128.70 Rojenschener Bank Nationalbank für Deutschland 128.70 Rojenschank Rechafhauspier Bankverein Wiener Bankverein Hannovarsche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Sirassonbahn Süddeutsche Elsenbahn-Greelischaft Hannovarsche Hypotheken-Bank Hannovarsche Hypotheken-Bank Hannovarsche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Sirassonbahn Süddeutsche Elsenbahn-Greelischaft Hannovarsche Hypotheken-Bank Hannovarsche Hypotheken-Bank Hannovarsche Hypotheken-Bank Süddeutsche Elsenbahn-Greelischaft Hannovarsche Greese Sirassonbahn Oesterreich-Ungarische Pakellahrt Norddeutsche Lie vol-Aodion Oesterreich-Ungarische Staatsbahn Oesterreich Staatsbahn Oesterreich Staatsbahn Oesterreich Staatsbahn Oesterreich Staatsbahn Oesterreich Staatsbahn Oesterreich St		Letzte Notierungen vom a. April.	
Chem. Alberts 100			Commors und Disnoslovank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Bank Deutsche Effekten- und Wechseibank Dissonto-Commandit Dreadoner Bank Nationalbank für Deutschland Conferreichische Kraditansvalt Rojchsäenk Schaafhausever Bankverein Wiener Bankverein Hannovarsche Hypotheken-Bank Berliner Grozee Strassenbahn Siddentsche Eisenbahn-dresellschaft Hamburg-Amerikanische Pakeifahrt Nordeutsche Lievel-Aotion Oesterreichische Staassbahn Goschard Oesterreichische Sudbahn-Betrieh Baltimore und Ohio Pennsylvanh Lux. Prinz Henri Neue Bodengesollschaft Berlin Süddeutsche Inmobilien 6399 Sudbaltsche immobilien 6399 Sudbaltsche immobilien 6399 Suddeutsche Jehringen Parbwerke Höchst Chem. Albert Deutsch Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckeri Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke	118.73 128.00 120.75 120.60 208.75 120.60 208.75 120.60 118.70 110 110 120.40 120.70 120.70 122.75 142.10 123.70 142.10 123.70 142.10 123.70 140.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 124.40 143.11 125.50 125.50 126.75 1

Tehte Hadgrichten.

Bur Revolution in Maroffo.

hd. Rem Port, 3. April. Brafibent Dias fambie eine Botschaft an den merikanischen Kongres. Er empfiehlt barin die Ginflichrung von Reformen. Die Insurgenten forbern namentlich, bag ber Brafibent nicht zweimal wahlbar fein foll und Bargellierung bes Groggrund. bestites. — Rach einem Telegramm aus Werifo wurde von bem merifanischen Kongreß ein besonderer Kredit von 2 500 000 Doll. geforbert, ber gur wirtfamen Befampfung ber Muffianbifdjen bienen foll.

Bur Ermordung frangofifcher Offigiere auf Guinea.

hd. Baris, 3. April. Des Raberen wird noch gemelbet: Die Riedernurheftung der beiden Offiziere geschach in der Mosche des Ortes. Der Haupimann, durch das Ber-lprechen, daß nach dem Gebete die Auskleserung des Gingeborenenchefs erfolgen folite, in Giderheit gewiogt, hatte ben Reft feiner Kompagnie, Gewehr bet Fuß, am Eingang bes Dorfes zurückelassen. Kaum batte bas Gobet be-gomen, als bie frangosischen Offiziere unigingest und, bevor fie von ihrer eigenen Baffe Gebreuch machen tonnten, burch Sabelfilebe niebergenehelt murben. Zwei Unteroffigiere und Schützen tomnten fich jum Dorfeingang retten. Die Kompagnie fledte bas Dorf in Brand.

Gin gefährliches Spiel.

bd. Oppeln, 3. April. Gin bedauerlicher Unfall ereignete fich in Mali. Gine Angahl Anaben hatten ungelöschien Rall in ein Gefäß getan und mit Baffer fibergoffen. Der Rall erplodierte und verbrühte bret Rinder fcmer. Drei Smaben haben bas Augenlicht verloren.

Gin ichweres Antomobilunglud.

Ein schweres Antomobilunglud.

wb. Rissa, 3. April. Ein schweres Antomobilunglud ereignete sich in der Nacht auf Sonntag in Mentone, dem verschiedenne Deutsch-öfterreicher zum Opfer sielen. Der Chauffeur Karl Größbauer, der in Diensten eines derem aus Wien kand, der sich surseit mit Familie in Mentone aufbalt, lub mehrere Freunde zu einer Automobilsahrt nach Monte Carlo ein. Dierstenen nadmen an der Fahrt teil. Der Chauffeur suhr mit dem 120pferdigen Automobil seines Herrn von Nissa in wahn innigem Zempo die Streize nach Mentone. Dinter der Oltroi-Barriere der Mentone machte das Autoplösich eine Wendung nach rechts und rannte mit voller Wuchtgegegen einen der eisenen Aräger für die Leitung der eielrischen

Straßenbahn. Das Antomobil wurde dunch den Anproll vollsftändig in Stüde geriffen. Die 5 Iniaken jowie der Chauffent wurden in großem Bogen auf die Straße und in einem Eraben geschleubert. Einer der Iniaken, der Itäabe. Medaniker Bederat, erlitt einen Bruch des Genick und war sofort tot. Ein anderer, ein Sherrelcher namens Kodud, erflitt einen doppelten Schödelbruch, der Ehauffeur mehrere Rippenbrüche und ichwere Ropiverlehungen, Die übrigen kamen mit leichteren Berlehungen dabon.

Bern, 3. April. Das Boll bes Rantons Blirich ver-warf bie Berhaltniswahl für ben Rantonrat mit 42 227 gegen 39 464 Stimmen.

Leute Sandelonadrichten

Telegraphifder Rursbericht,

(Mitgeteilt bom Banfhaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.) Frankfurter Börse, 8. April, mittags 123/2 libr. Areditatirn 2123/3, Dissonio-Kommandit 1937/4, Dreddit 1905. Deutsche Bant 266. Dandelsgefellschaft 171, Staaiebahn 160, Lombarden 20, Baltimore und Obio 1037/4, Gelsenfirden 210. Bodumer 237.75. Darpener 167.75, Türsenlose 181, Aordbeutsche Liohd 103.50, Damburg-Amerika-Kafet 140.25, 40ros. Stuffen 027/4, Bhömir 2563/4, Edison 274.50, Schudert 1683/4, fibersee 184.75.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 3. April, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr laicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = rakssig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sthrmisch, 0 Sturm, 10 = starker Sturm.

Beebsehtungs- Station.	Sarom.	Wind- Hebtang und Stirke	Wetter-	Zheria. Cole.	Witterungsverlauf 2	seldae
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		and the second	44.5		Market Control of Cont	
Borkom	700,41	NNW.5	wolkig	4591	meint bewolks	1
citam	758,9	N B		11	mente personas	_
lamburg	758,0	NNW 4	Schnee	+1	niemlich better .	
wineminde	749,8	WNW3	bedeckt	生制	meist bewolld	3
enfahrwasser"	747.4	W.S	30	工品	nachts Niederschläge	1
femel	745,9	WBW4		Tal	Gewitter	
achen	778 4	WNW3	77	Ta	nachtz Niederschläge	4
annover	754,6	W 2	Rogen	12	melet bawolks	1
oriin	751.3	SW 4	bedeckt	18	Gowitter	ā
resden	790,9	WNW 8	Regen	T10	maist bewolks	2
realan	750,9	W3		4.7	marhie Niederschläge	1
romberg	748,6	Wil	Begen	工台	nachm. Niederschläge	
Free Book 1977		NNW4	pensons.	1 8	The state of the s	3
wankfurti Main)	700,0	NW2		78	nachm, Niederschläge	Ŧ
arisruhe (Bad.)	1700-4	NW 2	Hegen	[平差]	nachts Niederschläge	3
upchen	754,8	W 4	Schnes	27	racist bewolkt	3
ugspitze*	522,5	200.5	halbbad	ED-400 GO	The second second	
tornowsy	772.6	2003		4-B	SCAN CONTRACTOR	8
ialin Head	769,1	NNOS	wolking			
alencia	768.1	NO 2	halbbod,		nechts Niederschläge	0
elly	764,8		halbbed.		machine action of the contract of	6
berdeen	768,6			172	Gewitter	
hields	766.8		wolkig	178	2	6
iolyhead	765,6	ONO 3	3.00	TO		п
le d'Aix		1000		1000	CONTRACTOR SALES	
st. Mathicu		10000		1.00		
drisnes			200		OH CALL TO SERVICE OF THE PARTY	
aria		970	Winner .	1+4	vorm. Niederschläge	
Vilssingen	780,3		Eegen			
Telder			wolking	土台	Gewitter machts Niederschläge	3
Bodo	250,3			0		
bristiansund .			Behave			
Skudenes		N.S.	wolkent			
Vardo			bedocks			
Skagen	17600	N.8	Inthhed		yorm, Niederschläge	1
Vestervig		NNO 6	wolling			В
Kopenhagen		N4	bedeskt			
Stockholm			Schnes			Ю
Hernosand	205.5		welkent	-		П
Haparanda	* 7000					١.
Winby	- 741					W.
Karlatad	740,7		herlooki			
Archanger	· 1740,0		Schnes			П
Petersburg			badaukt			П
E			Dettace) ES		П
Wilna				144		10
Pinsk				Ti		F
Warschau +		WSW 1	Slegen	1.00	Anymi Tridon sections	ľ
Kiew		1 000 1	2-755.0	100	vorwiegend heiter	Ш
Wien			halbbad			ľ
Prag			parquerra			F
Rom				74		Bi.
Florenz			Bagen	11		E
Cagliari			bedeckt			g)
Thorshave Seydisfjord		NNW	halbbec	-	nachts Niederschläge meist bowolks	1

Wettervoraussage für Dienstag, 4. April der Mescorologischen Abbetrung des Physikal. Verwins zu Frankfurt z. M. Kalt, stellenweise Frost, Regen und Schnee, nördliche Winde,

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

1, April	7 Ultr		9 Chr abanda.	Mittal
Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Mecrosspiegel Thermometer (Celaius) Dunstspanaung (um) Belative Feuchtigkeit (5%) Wind-Richtung und Starks Niederschiegshöhe (um) Hochste Temperatur (Celaius)	752.4 762.9 6.4 6.5 97 5.W 1	751.1 761.2 17.4 8.5 57 WB	751.1 761.2 10,6 7,4 77 W2 —	761.4 701.7 11.0 7.5 77.0

D Aprill	7 Chr	2 Ohr	n Utr abenda	Mittel
Barometer auf 08 und Normalschwere Barometer auf dem Morresspiegel Themometer (Goistas) Dunstspannung (mm) Belative Fonchrigkeit (%) Wind-Richtung und Sierke	750,0 700,3 9,4 7,5 87 W g	747.5 757.5 17.3 8.2 55 5W 2	746.4 766.6 19.4 7.6 71 W 3	787,0 768,1 12,0 7,8 71,0

Hounets Temperatur (Calaim) 18.2. Niedrigste Temperatur 7,5.

Wasserstand des Rheins am 3. April.

Biebrich: Pogel: 2,04 m gegen 2,04 m am gestrigen Vormittag. Mainz. Canb.

Geschäftliches.

ohenlohe afer-Flocken

geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung

In gethen Paketen mit dem Bilde der Schnitterin. Jedes Paket enthält Gutschein für Schokolade, P55

Die Abend-Anogabe umfaßt 16 Seiten.

Beitrung: 19. Schulte com Beligt.

Bernumverlicher Rebattene für Bolitt u. Denbei, A. Degerhorft, Erbenheimer Sche; für Gemeinbern; für Wohntel von Erfift, Comunbern; für Weischbener Biograden: E. Borberbei, für Rafauffab Endrichten, find der Umgebung und Gerichtstan; f. Diefenbach; für Bernichten, Sport und Stieflaften; al. Babader; für bie Ungefign u. Relamen, d. Dornauf; fantlich in Wiebbaren. Drud und Berleg ber A. Schellenberg fann haf Buchandere in Biebbaren.

92r. 15

Billigste

räte) to Pf. " We

Vac

Telephon 3087.

Kellereien: Herrnmühlgasse 7.

Das weltberühmte

in Flaschen und Siphons.

Neuhaiten in

Damenkleidersloffen Unferröcken Zephirs efc.

Reiche Auswahl nur bewährter Qualitäten.

G. H. Lugenbühl, 19 Marktstr., Ecke Grabenstr. 1. Telephon 805.

Koffer-Magazin Poths.

Billigste Bezugsquelle für wirklich solide Koffer, Reise-Artikel und Lederwaren. - Verlangen Sie Preise. Extraanfertigung. Beparaturen (auch bei mir nicht gekaufter Artikel) werden billigat und fachmännisch ausgeführt.

Adolf Poths,

Sattler und Taschner, Bahnhofstr. 14. 6000



11

F 55

Als Ersatz für die jetzt so teueren Bordeaux-Weine empfehle ich meine gesetzlich geschützte feine

Rotwein-Spezialmarke

zu dem aussergewöhnlich billigen Preise (weil sehr grosse, alte Vorräte) von 70 Pf. per Fl. ohne Glas bei 25 Flaschen u. mehr, einzelne 5 Pf. höher. Lieferung prompt und freit ins Haus. — Ein Versuch lohnt sich und befriedigt. Bestellungen, auch auf Probeilaschen, unter "Wein-Grosshaus" R. 347 a. d. Tagbi.-Verlag freundl. erbeten.

Druck-Saugluft

Vacuum-Wohnungs-Entstaubung Lauesen & Heberlein,

chem. Reinigungs-Anstalt. Laden in allen Stadtteilen.

Aechter, gut trocknemter 0 Bernstein-Fusshodenlack is 8 verschiederer Farber
a 1 kg-Done nettu M. 1.60 0
bei 10 Doeen M. 1.50

"50 " 1.40
kanina Sie siels am
verteilhaftenien bei

Lack-, Farben- u. Kitt-Fabrik mit Elektromotorbetriel WIESBADEN Telephonruf Nr. 2500 und 3350.

Farben-Verkauf 6 Marktetrasse 6, am Markt, neben dem Kgl. Polizeipräsidium.

NB. Fussbodenlacke zu M. I.—
u. M. 1.30 per Kilo fertigen wir
gerne auf Wunsch, jedoch sind
diese geringen Lacke zum Anstrich zu bezus grann sich solche strich zu tener, indem sich solche sehr rasch abtreten. 305

> Vergolderei Jac. Fr. Steiner

Langgasse 4. Fernspr. 3921. Bildereinrahmung. Neuherstellung alter Gemälde und Stiche. Spiegel - Lager.

Zum Umzug.

Franz. u. elgene Modellhüte

Kepien billigst. Ungarnierte Hüte von Mk. 3.80 an. Spez. echte Panama-Hüte.

Frida Wolf, Gr. Burgstr.

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.

Tancro's Katarrh-Plätzeben enthalten in den günstig ten Vorhältnissen künstliche Mineralsalze, wie sie in den natürlichen Quellen
von Wiesbaden. Ems und Soden von den Aerzten geschätzt und
verordnet werden. Tancro's Katarrh-Plätzeben sehmecken sehr
angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschachtel in Apetheken und Drogerien für 25 Pf. erhältlich.
Gebrauchsanweisung, sowie

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Berufestörung bei Katerrhen der Atmungsorgane sich schützen können, liegen jeder Originalschsehtel bei.

Depots in Wiesbaden: Stronenapotheke. Gerichtestr. 9, Löwenapotheke. Langgasse 31, Grantenapotheke, Löwenapotheke, Taunustr. 57, Schützenhofapoth. Langg. 11, Theresienapotheke, Emaerstr. 24, Viktorlaapotheke, Rheinstr. 45, Drogerie Bruno Backe, Taunustr. 5, Adlerdrog. Wilhelm Machenheimer, Ecke Eismarcke, u. Detsbeimer Str., Drogerie Mochen, Taunustr. 25, W. W. Eirek. Adelheidstr. 55, Ecke Oranionstr., Taucré's Inhalaterium, Inh. Hans Beyer, Tannustr. 57.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur geft. Kenntnisnahme, dass ich vom 1. April d. J. ab meine

an die Herren Jean Gehr & Karl Kraus übergeben habe. Für das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolger gefl. übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Marl Peter Bub.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes, teilen wir einem ge-ehrten Publikum, unserer werten Nachbarschaft und Kundschaft hierdurch mit, dass wir die

des Herrn Peter Bub, Bahnhofstrasse 9, mit dem Heutigen übernommen haben.

Wir werden stets bemüht sein, das Geschäft in derselben, wie seither von Herrn Bub geführten reellen Weise weiter zu führen. Gestützt auf die uns in nur erstklassigen Geschäften erworbenen Kenninisse sind wir in der Lage, allen an uns gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Indem wir noch bemerken, dass wir auf vielseitiges Verlangen der Kundschaft auch Ochsen-Metzgerei mit betreiben werden, zeichnen wir, um geneigten Zuspruch bittend

Mit aller Hochachtung

Jean Gehr, Karl Kraus,

Inhaber der Firma Peter Bub, Bahnhofstrasse 9.



Telephon 961.

Umzäunungen, schmiedeels. Gitter, Tore fertigt die Drahtwarenfabrik

Richard Heuchert, Biebrich F 190

Künstliche Blumen.

Alle Renheiten in hutblumen, berel. Farben in gr. Auswahl, gebund, u. ein, Brantfränze in allen neuen Jormen. Lofe Murten für Tolleite und Schleier.

Bafenblumen, flets ausgesnate fcone naturgetreue Meite.

B. v. Samton, Kunstblumengesch., Mauritiusstr. 12.

Zur ged. Mitteilung, dass wir eine sehr vorteilhafte Neuerang und wesentliche Geschäftserweiterung commen haben. Ausser unseren Musterzimmern haben wir in den gangbaren Preislagen mehrere kompl. Wohnungs-Einrichtungen (3 bis 4 Zimmer und Küche) aufgestellt, sodass man eine Uebersicht hat, wie sich die Möbel direkt in der Wohnung aussehmen. Gleichtsitig machen wir auf die Formenschönheit, vorzügliche Qualität und verblüffende Preis-würdigkeit unserer neuen Modelle 1911 aufmerksam und laden zur gell. Besichtigung ergebenat ein. August Schwab Telephon 397. Darmstadt - pächst den Bahnhöfen -

Spezialität: Mompl. Wohnungseinrichtungen von Mk. 1000 bis 10000. Franko Lieferung!

Bauerade Garantie!

Darmstädter Möbel!

Geschäftserweiterung u. Empfehlung.

Man verlange Preislisten und Abbildungen.

Bernstein-Jussboden-Glanzlack,

an Haltbarkeit, Hochglanz und Härte den Konkurrenzfabrikaten überlegen.

Rar Denn Inaurs Weiss, Marktstr. 25, vis-à-vis Maldaner. Telephon 4550. vis-à-vis Maldaner.



Außergewöhnliche Vorteile bietet mein hentiges Angebot für

zua und Meu=Eir

3 Waggon Glas, Steingut und Emaille eingetroffen:

Wafdgarnituren, mob. filgerechte Del	bis	95	23f.
Connengarnituren, unerreichte Answ., nur inbelloje fanb.	4	90	mi.
Raffee - Bervice, 9-teilig, fein bemalt, 27.50 Mt. bis und in jeber größer. Sujammenfiellung.	2	.15	mr.
and in jede groger Contail fels hemalt	-	HOW HE	

Bierbecher in großer Auswahl . . . bon Bf. an Weinglufet in mobernen Formen . . bon 9 31. an Glas-Compotieren in vielen Ausführungen 5 Bi. an

Cafel-Bervice, ben 120 gnt. bis D. Dynt.

Colinger Beftede, Britannias, Alpafa und verfilberte Baren in nur gebiegenen Qualitäten.

\$445% A 42 0 445 3 444	-	77			-			
Gardinenftangen, alle Läng	en				DOT	35 9	1	nn.
Giferne Borbangftangen .						8 9	Bf.	
Rofetten, viele Gorten						10 1	31.	
Garderobeleiften, biele Gort					*	25 3	ߍ.	
Sandtuchhalter, biele Sorter						45 9	Bf.	
Baucelbretter, viele Gorten						45 3	Bi.	
Bauerntifche, viele Gorten					0	95	Bf.	
Papiertorbe					W	75 3	8F.	
Bafdffander		K			10	60	Bf.	
Buigtaften				*		25	Bf.	#
Gierfdrante						50		W.54
Brieffaften						45	MO.	
Gabretter						30	350.	
Rüchen-Stageren	*	*			"	85		
Bügelbretter						95	200	
Off account of family date	000	-	100	123	100	35	251.	11/4

Sämtl. Artikel für den Kauspuß ju befannt billigen Breifen.

Anerfannt beste u. billigste Bezugsquelle für Wirte, Benfionate und Reneinrichtungen. Spezialität:

Bollftänd. Alichen-Einrichtungen jed. Preislage. Alleinverfauf

ber



Garantie für jebes Stild.

Mermelbreiter to Mietschmann N

Ede Airdgaffe u. Friedrichstraße.

Telephon 6602.



Stets das Neueste in Farben u. Fassons. Vorteilhafte Preise.

Mühlgasse 11-13.

Warnung u. Aufklärung

far Konfirmandinnen und deren Pflegebefohlenen.

Blutarmut, Bleichsucht, Muskelschwund und Unterleibsleiden der gefährlichsten Art sind zum grössten Teil auf das Tragen der schädlichen modernen Korsetts (Stahlpanzer), die jede normale Blutzirkulation unterbinden, jede Atmung der Haut und Weiterentwickelung des Körpers hemmen, zurückzuführen.

Wer seine Töchter vor solchen Gefahren schützen will, der kaufe Thalysin-Büstenhalter und Reform-Korsetts aus dem

Kneipp- und Reformhaus "Jungborn",

Rheinstrasse 71. - Telephon 3719. Spezialhaus aller Artikel zur naturgemässen Gesundheitsund Schönheitspflege.



Vorführung kostenlos durch den alleinigen Vertreter: WILH.SULZER Hoflieferanto e WIESBADEN e

Reste spottbillig. H. Stenzel, Schulgasse 6.





Vertreter: CARL KREIDEL. 36 Weberga no 36. Reparaturwerkstätte.

Ruftohlen, gesiebt, Rumpf 27 n. 25 Bf., Jir. 1,50 n. 1.40. Melierte Rumpf 23 Bf., Str. 1,30, Britetto 9 St. 10 Bf., Jir. 1,10. Bündelhol; 31 10 n. 17 Bf., fein gespalten Sact 1 Mf. Buchenscheitholz Jir. 1,50, Solztohlen.

Birichgraben 22, Telephon 3786. Bager und Rleinverfauf von 8-10 u. 3-5 Uhr Dotheimer Str. 87, bei ber Bin'ler Sit. Berite Walter.

Jeder Artikel

Die nachitebenben Waren reprafentieren größtenteils ben zwei- und breifachen Wert.

Große Mengen Damen = Schurzen,

alle mobrene Faffons, jum 95 Bi.

Große Mengen

Kinder = Schurzen, lang 45-75, farbig. 95 g

1 entgudenber Ruffens 95 gu Rittel, weiß und bumi, 95 Bi 2 Anaben-Schurzen . . 95 Bi

Große Mengen

Damen-Bäsche 95

Bemben, Svien, Jaden, Untertaillen.

1 fdmary weißer Rod 95 Bf. 1 Rorfett, alle Beiten . 95 Bf. 2 ob. 3 Paar Strumpfe 95 Bf.

1 Rattunblufe . balb- 95 Bt. Muffelin = Blufen

21. Mtr., ca. 60 nene 95, 25

i	1 Bettvorlage, Berfer	95	Bi
ı	1 Ende Tifchbede	95	93
1	1 Wafdtiidbede	95	93
1	3 Meter Gardinenftoff .	95	93
1	8 Meter Diobetftoff	95	B
1	11/2 Meter Madistud .	95	B
	3 Bandichoner	95	4
	10, 6, 5 ober 4 Meter Sandtuchfloff	95	93
	8 Meter prima Semben- ftoff	95	43
	11/2 Meter 120 br.	95	99
	3 Mir. Blanellbaummolt. 41/2 ob. 9 Meter Stiderei	95	100
	1000 v. Riffenbezügen,	95	SIF

Bert bis 1.80 . nur de

1 Meter 160 br. Reter 95 Bf. 1 Deter 180 br. Damaft . 95 Bf.

1 Dub. große Tafden. 95 2f. 1 Deb. Seiden. Batift. 95 Bf. Tuder mit bunt. Raute 95 Bf.

8 Stud Mabeira Inder 90 Bf. im Rarton mir geftidten Buchftaben 99 Bf.

Gerien-Poften

Mleiderstoffe in fdwars, weiß, farbig,

Blufenftoffe, 95 Muffeline, Bolle, Bluffe, geftiat . .

feber Meter.

Marftftrage 14, am Schlagplas.

Langgasse

gegenüber

der

Fernaut

2081.

Nur bewährte Qualitäten. Bettwäsche: -Kissenbezüge Bettücher

Ober - Bettücher 4.25 an. Tischwäsche: Servietten Tischtücher Dizd. 5,- an. St. 1.95 an. Küchenwäsche

in allen Preislagen. G. H. Lugenbühl, 19 Markistrasse,

Ecke Grabenstrasse 1. 109 Meine Eltern

tanfen meine efel .. Turnichuhe



Gin trener Aunde bleiben Sie für allegeit wenn Sie Ihren Bebar

in fertigen

bet mir beden. 3ch biete bas Reuefte in:

Serren-Muguge von Mt. 15 .- an

Ronfirmanden - Angüge pon Wit. 10 .- an Bofen, Rode, Beften. Berufo - Ricidung für jegliches

Bewerbe. Meine ungemein billigen Preise find nur burch fleinfte Geichäfts-untoften möglich. 600

Rote

Max Sulzberger, 21m Römertor 4, vid-a-vis bem Tagblatt - Haus.



minhlen beftes Rabritat empf. bill. 588

Franz Flössner,

Bellrifftr. 6.

uach Voridrift.

Ia Qualitat.

Telefon No. 6440.

Blaumveifen (ichieferirei), weigen und gelben

in Boggonladungen, Rarren und Gaden liefert trei Saus 462 8: mat Salbig, Wiesbaden, Morighraße 28. Ferniprecher 2818.

Bettstelle, weiss lackiert, mit Patentzugfeder-Matratze, Modell Nr. 100,

Gr. ca. 80×185 cm,

Bettstelle, weiss lackiert, mit Patentzugfedermatr. u. verzierten Bügeln, Modell Nr. 110,

Grösse 90><190,

Seegras-Matratzen mit Jute-Bezug . Seegras-Matratzen mit gestr. Drell-Bezug Faser-Matratzen mit rot. Bezug, 1-teilig Faser-Matratzen mit rot. Bezug, 3-teilig Matratzen mit Jacquard-Drell-Bezug

7.50 9.00 17.75 21.75 30.-

Belle, große Ronigs-Alpritofen, 1 Afd. 75 Pf. Entsteinte großitud. Pflanmen, 1 Pfd. 50 Pf. Luxemburg-Brogerie, Raifer Friedrich Ring 52.



uf Kredit

Zimmer 120 Mt., Anjahl. 10 Mt. Zimmer 150 Mt., Anjahl. 14 Mt. Zimmer 300 Mt., Anjahl. 28 Mt. Zimmer 400 Mt., Anjahl. 35 Mt.

Ginzel-Dibbel (Mbjablung bon

Holafzimmer=Einrichtungen in großer Muswahl.

Herren-, Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge. Damen : Jacketts u. : Kragen in riefiger Muswahl.

Manufafturwaren jeber Art. Sport- und Rindermagen.

Baren-Bredit-Beidaft Wiesbaden, 41 Friedrichftraße 41. ohne Mujahlung.

Jekt gibts beim Chenfen billige Agalien.
Bur Konfirmation: Malten von Bit. 1.20 an, billige Retten, Byb.
so Bi., größte Originalbund Beilden 35 Bi., Marqueriten, Dyb. 30 Bi., Levtolen, Bund 30 Bi., Spazinthen von 30 Bi. an, Palmen von 3 Mart an, Trancertrange von 80 Bf. an.

Sbensen billig. Telephon 6554. Berberfirage 5.

Deutscher Cognac cherer.

Hergestellt aus französischem Wein. Ueberall erhältlich.

Vertreter für den Engros-berkauf: Ernst Schade, Biebrich a. Rh. Telephon No. 354.

Schützenhofstr

(3 tion "ihjahrs-Paletots Mk. 29.—, MI Mk.

amena

und

Mk. 9.50

icken-Kleider pun 65.-, Reisemäntel Mk. 45 Mk. 99 98

3.50 F 63

Mk.

inder-Mäntel

und

Kleider

lusen

grosser

Auswahl
Mk. 6.50.

Mk.

10

eler. K 54

131

Bf.

935.

145]*

BI.

18f. 18f. 18f.

₽f.

1B1.

93F.

93f.

93f. 231.

) Bf.

20f.

Restaurant. Grosse Monzertwoche.

Dienstag. 4, April, Donnerstag, 6, April, Samstag, S. April 1911:

- Grosse Extra-Konzerte ausgeführt von der Theater-Kapelle und Haus-Kop ile (25 Mann) unter Leitung des Herrn Kapellweisters itt frei. Paul Freudenberg.

Ausschank von Mainzer Aktien-Bier. Münchner Spaten-Brita. Pilsner Maiserquell.
Die Direktion: Otto Weidmann.

Kurhaus Wiesbaden,

Freitag. den 7. April 1921, abends 8 Uhr, im grossen Saale:

Soirée

of the state of th

des Frankfurter Komödienhauses

Der junge Goethe.

Der Direktor Karlheinz Martin spricht zuerst einige einleitende Worte. Mans Wolf von Wolzogen Hest das
Gedicht "Der Wandere" und aus "Werther's Leiden" den Brief,
welcher die erste Begegnung erzählt. Sodann gelangen in einer
Handlichen Scene die folgenden Gedichte und Lieder ernsten und
heiteren luhalts zum Vortrag. Ganymed. Mailied. Das Heidenröslein. Mit einem gemalten Bande. Das Veilchen. Brautnacht.
Die Spröde. Nene Liebe neues Leben. Rastluse Liebe. Legende.
Wechsellied zum Tanzes Liebhaber in allen Gestalten. Lilli's Park.
Judenpredigt. Zum Beschluss spielt man des jungen Dichters
Satyres (ein Akt). Satyros: Theodor Loos. Einsiedler: Julius
Karsten. Psyche: Jo Koops. Arsinoe: Rezis Markolf. Eudora:
Esther Hang. Hermes: Hans Wolf von Wolzogen. — Volk.
Logensitz 4 Mk., I. Parkott 1.—20. Reihe 3 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe u. Mittelgalerie 1. u. 2. Reihe 2 Mk., alle anderen
Plätze 1½ Mk., nur Ranggalerie Rücksitz 1 Mk. — Die Damen
werden gebeten, auf den Partettplätzen ehne Hüte erscheinen zu
wollen.

\$\frac{1}{2}\frac{1}\frac{1}{2}\f

Wiesbadener Gartenbau-Verein. Oeffentlicher Vortrag.

Am Mittwoch, den 5. April, abends 81/2 Uhr, im Gartensaale des Restaurants "Friedrichshof", Friedrichstr., spricht Herr Stadt-garteninspektor Berthold über das Thema:

Nachfolgend findet eine Pflanzen-Gratis-Verlosung statt,
Interessenten sind hiermit höflichst eingeladen. Eintritt frei. -

Der Vorstand des Wiesbadener Gartenban-Vereins,



Nassauischer Kunstverein.

Ausstellung von Werken Stuttgarter Künstler im Festsaal des Rathauses vom 2. bis 29. April 1911.

Geöffnet täglich von 10-1 und 3-6 Uhr. Eintritt 50 Pf., für Mitglieder des Nass. Kunstvereins frei.

Pädagogium Neuenheim - Heidelberg. Gymnasial-Reaklass, Einzelbehandlung, Förderung körperl, Schwacher u. Zurückgebl, Spiel, Sport, Werkstätte, Behergung i alle Klass höher, Schulen, Stinj.-Freiw. Primamer, t Aufgaben unter Anleite, i tägt. Arbeits-stund. Anstaltsarzt, Gut empfohl, Framiliemheim in sigener Villa. Früfungsergebnisse d. d. Di ektion, F100

Edites Hausener Lank & Holmann's Brot

ift in vorzüglicher Qualitat taglich frifch gu haben bei: A. M. Linnonkobl, Saupt. Riederlage, Glienbogengaffe 15.

A. H. Linnenkohl, Daubt-Micherlage, Glienbegensaffe
Anton Christ. Koonfrade 12.

B. Born, Böribitake 15.

B. Kuchs. Saalgafe 2.

L. Fischer. Sebanitake 1.

Noh. Genel. Bellrightake 7.

Ad. Barth. Sailer-Friedrid-Mag 14.

J. Figer Www., Delimunditage 28.

K. Milmer. Werofrage 46.

W. A. Mohl. Secrobenfrade 19.

L. Lendle Vmehl. Stiffirage 18.

C. Witzel. Midelsberg 11.

Blessen Hebernahme dan Berfauffellen mende man fid de

Ph. S.ieser. Luijenuraße 48. Curt Laustenen. Ede Morigfir, 16 J. Binor. Schwalbacher Strafe 33, B. Blekter. Morightage 88.

A. Schiller, Sirimaraben 7. J. W. Weber. Morisfirane 18 u. Giliale Raifer-Friedrich-Ring 2.

Wegen Hebernahme bon Bertaufoffellen wende man fich an bie

Auf Teilzahlung.

Zu hilligen Preisen offeriere

Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Einzelne Möbel.

Kompl. Wohnungseinrichtungen.

Vorteilhafte Bezugsquelle Brautnaare.

Teppiche, Dekorationen, Betten.

Bequemste Teilzahlung Riesen-Auswahl.

Wiesbaden, 4 Bärenstrasse 4.

L. Hehner. Mebergaffe 3, 876. prompt and billig. Pflanzenkübel Baltontaften, Blumenftanber ufm. in Giden. u. Tannen-Solg, in allen Grogen. - Billigfte Breife.



Rarl Wittich

ADOLFSTRASSE 5, TEL, 3805,

Fahrhühle for Bim. u. Strafe.

Berfaufu.Micte. M. u. o. Bestenung. And Beitifde und Zimmer-Alofetts lethweife.

rund u. oval, Walsinder. Mafdflammern Waldbreiter



Bügelbretter empfiehlt in größter Muswohl billigft Karl Wittich,

Gmferfir. 2, Gde Schwalbucherftr., früher Michelsberg 7. Teleph. 8511.

Ferner alle Aorbs, Holles, Burdenwaren, Reife, und Lotteste Erriftet u. a. m. Renanfertigung u, Reparaturen aller Rerb. u. Rufermaren allerbilligft

Tar Gartens u. Balkonskobei! Emaille=

Lade

in famtliden Muncen Rimt flebend. Jahretang baltbar. Drogeric Bruno Backe. it gegen ber bem Rombrunnen. ::



Katalog gratis! Geffügetpart in Auerbach 196 (Seffen). P59

Raufmännischer Berein Wiegbaden. E. B.
Mittwoch, den 5. April 1911, abende 8% Uhr, im Saalban der "Turngeseusighaft", Schwalbacher Straße 8:

Produntliger Extra-Vortrag
des Herrn Dr. med. Fulda aus Frankfurt a. M. über:

Suggestion u. Hoppnotismus
mit Experimenten.

Gintrittskarten: Reservierter Plat 1. dis 3. Neihe Mt. 3.—, 4. dis 12. Neihe
Mt. 2.—, nichtreservierter Platy Mt. 1.— Mitglieder des Kausm. Bereins Wiesbaden haben
das Begugsrecht auf 2 Karten zu halben Preisen.
Abonnements und Ehrenfarten sind für diesen Bortrag ausgehoben.
Karten sind zu baben bei: J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Walter Seidel,
Veistalessen, Bilhelmstraße 56, Gust. Meyer, Zigarren, Langgasse 28, Carl Werner,
Delitalessen, Dobheimer Straße 50, Reisebirean Born-Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Plath
(Honoren-Expedition, Friedrichstraße 31.

Herren-Hüte,

Konfirmanden-Hüte. Sportmützen, Knaben- u. Kindermützen.

Lina Hering, Wwe., Wiesbaden, Ellenbogeng. 10.

für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüsse, X- u. O-Beine, verkürzte, kraftlose u. gelähmte Beine, Knie- u. Hüft-Stützmaschinen nach Hessing, Hoffa etc. werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eig. Werkstätte angefertigt.

- Telephon 227. Taunusstrasse 2.



genetzl, gesch. No. 78833,

II. Sortierung einer 10-Pf.-Zigarre, fste, milde Qualität, 10 Stück 70 Pf., blütenweisser Brand, Originalkiste (250 Stück) \$5.50.

empfiehlt Adolf Haybach, Hellmundstr. 43. Spezialität in unso tierten Qualitäts-Zigarren. 20—30 % billiger wie reine Farben. 150—180 Mille am Lager. 408

Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.



Fabrikant: August Jacobi, Darmstadt.

F 61

Brillanten:

Buei Briffantringe 42 und 28 Mt. Briffantring, Stein ein Korat, 350 Mt. Schnalbacher Sir. 80, Ubrenladen.

Britante Ourringe 38 Bit., Britante Rotter 140 Mt. Samalbacher Str. 25, Uhrenfaben.

Küchen-Einrichtungen, auch in einfachster Zusammenstellung,

Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Zwanglose Besichtigung der neu eingerichteten kompletten Musterküdien erbeien.

Telephon 213.

Kirchgasse 47.

faufen 6 Angüge, Roufirn

Neng in berich Friedr

Gumii

MA O

Guss

Luxe

Rat

Sta Zin Sit Gas-Hele

saw. A

Speti Contain Gebien. Rombi. Berfer

Midbe lleberna! Ofe

die H

Droger

buddher quelle mid of Hrinely femora Och in taglich, geiund Herati der In

Bittori Binde, beimer Tauber Berlie

Taunu

0.

frei.

en.

and,

F 61

bi,

BRE.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im Reisebureau Born & Schottenfels.

Passiva.

Zollinhaltsettlärungen pro 1000 Sind Mt. 2.— P19 Beinrich Gless. Biesbaben, Mheinstraße 27, Hauptpost.

Wirflich billig fanfen Gie Berrens und Rnabens Umgige, Ilifiers, Solen, Jophen,

Rengaffe 22, 1, weit tein = Gartenfies =

in berichiebenen Farben liefert billigft in jebem Quantum Friedrich Lantz, Albrechtftr. 26. Lelephon 444.

din schönsten Wichs. Frstraßst er fix, Ihr Jukboden! beim Gebrauch von

Nöttcher's Bohnermaffe. Gumiol gibt Glang ohne Glatte. Stahlfpane, Cirine, Suftbobenlad. Alle Buhartifel.

Luxemburgurogerie Prits Abticher. Ratfer-Friedrich-Ming 52. Lelephon 786.

Gasbadeöfen von 85 Mk. an, Kohlen-Badeöfen von 70 Mk. an. Gusseiserne emaillierte Badewannen, Emaillierte Stahlbadewannen, Zinkbadewannen, Sitzbadewannen,

Gas-"Spirituskocher nur bewährter Systems, 475 Beleuchtungsartikel in gromer Auswahl zu billigen Preisen.

Carl Weist, Moritzstrasse S. - Tel. 4118.

Branfleute tanfen:

Schw. ft. Spelfestmmer für 1450 It. ", Gerrentimmer .. 1000 ... Speifesimmer pon 270—1000 " chleftimmer pon 280—1000 " Schlafgimmer. Geoleg. Salone mit Sofa n. Seffel von 750—1500 _ Rompi. Küdlens Gineine Bafetto, Lebermobel, Berfer Teppide und Deforationen

billigit im Mobelhaus Bismoraring 19. Telephon 1412. Uebernabme idmitlider Capegierarbeiten.

Ofen- u. Platiengeschaft pen Carl Ehnes befindet fic B6701 Westendstraße 42. Telephon 6570.

Bei jeber Bitterung macht Allbion

die Bande blendend weiß. Edit in Apothefer Asimma Bioras Drogerie, Groge Burgftrage 5.

Blasenfeiten

Blasenfeiten

Blasenfeiten

Blasenfeiten

Blasenfeiten

u. Rierenschworde, daneben Datmsträgbeit infolge libender Bebenstweise. Auf arzil. Mat irant ich Altsbuchberfler Blatt. Sprudel Startsquelle (Jod-Gifen-Rangan-Apchiale nuelle). Schon nach 3 M. fühlte ich auelle. Schon noch 3 M. fübble ich mich als gang anderer Wenich. Die Urinstrionderung wurde ledderf und leinerzies und dieb es seitbem. Ich trinfe den Mark-Sprudef icht toglich, dabe nich mie is wohl und gefand gefühlt wie seht. D. B. Merst warm empt. Al. 96 Bf. in der Tannub., Schübendof., Abler. u. Biltoria-Up., in den Drog. von Br. Bade, T. D. Müller, Bilh. Macken-beimer Nob. Tauter, G. Bortschi, Chr. Tauber, Trogerie Zanitas, neden Belballa. Dans Arab, in den Drog. Ougien, Meri u. Möbus; engede Tannus-Apoldere.

Porsdjuli-Verein

Gingetragene Genoffenschaft mit beschränkter Saftpflicht.

Geschäftsstand Ende März 1911.

ACTIVA:			
	Mart. Pf.	SCHOOL STATE OF THE STATE OF TH	Mart. Bf.
W. Object Coffee	Totale Pro	1) Sparfaffe bes Bereins	5,657,294 58
1) Boriduije:	F DOE 700 48	2) Ronto-Rorrent-Areditoren	7,208,660 02
a. Lombard-Borichusse	5,295,760 48	3) Rautions-Afgepte	715,220 28
b. Andere Borichuffe	6,144,713 94	4) Darleben auf Runbigung	6,173,922 14
2) Wednet:	4 400 000 00	5) Zinsen und Provisionen	174,187 86
a. Borfchuß-Wechfel	1,162,806 92		
b. Distonto-Wechiel	486,632 31	6) Berwahrungs-Brovisionen:	7,364 60
3) Rrebite in laufenber Rechnung	7,052,007 84	a. Depots	1,373
4) Afgevt-Strebite	715,220 23	b. Schrantfacher	1,010
5) Berfehr mit Banfinftituten:	1 5 6 5	7) Sansverwaltunge-Ronto I:	400.00
a. Ronto-Rorrent-Berfehr		Beschäftsgebäube	422 02
Reichsbant-Giro-Ronto	157,741 -	8) Hausberwaltungs-Konto II:	00 00
Andere Bankinftitute	401,984 98	Dogheim	68 77
b. Bantwechfel	2,841,081 70	9) Beichaftoguthaben ber Mitgl.	4,252,254 11
c. Effesten	184,903 02	10) Refervefond I, orbentlicher .	1,617,412 -
6) Kommiffion und Infaffo:		11) Refervefond II (Delfrederefond)	123,303 85
a. Effetten-Ronto	107,497 20	12) Rubegehalts-Refervefond	178,840 85
b. Rupons-Konto	146,571 11	13) Mittelrheinischer Berband	10,100 36
c. Infaffo-Aonto	206,232 84	14) Smothefen-Ronto	280,000
7) Berwaltungstoften	66,844 05	15) Divibenben	197,176 42
8) Sausperwaltungs-Ronto II:	1000000		Carling and and a
Scharnboriffrage	989 87		
Dogheimer Strafe	8 17		
	608 85		
Erbacher Straße	1,228,217 27		
9) Offetien bes Referbefonds	1		
10) Mobilien			
11) Immobilien-Roulo I:	150,000		
Befchäftegebäube	200,000		
12) Immobilien-Konto II:	189,919		
Scharnhorftstraße	184,200 50		130 4 4 130
Dobheimer Straße	84,687 81	/	BUSINESS STATE
Grbacher Strafe	28,770 70		
Dotheint	304,700 07		
13) Kaffenbestand	distribution of the last of th		
	26,592,045 31		26,592,045 31

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden. Gingetragene Benvffenichaft mit beichränkter Baftpflicht. Schleucher.

Frey.

Rahl ber Bereinsmitglieber Ende 1910 8973

Saueressig.

Bugang 1. Bietelfahr 1911

Mehner.

Hirsch.

Effekten Bestände Stiftungen für die Angest-lien der Berliner Hundels-Gesellschaft

Effekten-Bestände

Berliner Handels-Gesellschaft. Bi anz vom 31. Dezember 1910 Haben Soll 110 060 000 23 680 827 13 Kommandit-Kapital-Konto Kassa-Konto . Effekten-Konto \$4.50 | 000 -72.618.787.89 a) Preussische Konsole und Deutsche 21 428 952 65 25 794 417 05 Kontokorrent-Konto 304.744.888/62 Rückständige Gewinnanteile . . . 78 065 601 31 Reports u. Lombardvorschüsse a. Effekter Talonst-nee-Rücklage Pensonskesse der Angestellten der Becliner Handels-Geveilschaft 1 000 000 -Weedsel-Konto
Gruodstücks-Konte
Bankgebände
Bankueuban
Konsortial-Konto 99 175 674 15 5 000 000 -Vermögenstand
Stiftungen für die Angestellten der
Berliuer Handels-Gesellschaft
Vermögenestand
Gewinn- und Verlust-Konto 2 681 020 20 44 053 394 36 Kontokorrent-Konto 229 208 -237 075 926 37 Debitoren , Pensions-Kasse der Angestelten der Berliner Handels-Ge-ellechaft 18 169 566 81 Reingewinn

2 680 512 20

211 774

5 8 9 9 0 251 02

Gewinn- u. Verlust-Rechnung vom 31. Dez 1910. Haben Soll 2 277 895 92 990 585 89 1 054 465 85 Verwaltungskosten 13 169 566 31

zahlten Zin en und des Diskonte nuf 8 868 491 98 Gesel äften 3 064 902 07 Provisionen 3 89 188 27 1687804812 16878 048 19

Berliner Handels-Gesellschaft. Die Geschäftsinhaber.

repariert fanell und biflig Philipp Braemer, Behgergaffe 27 — Teleph. 2079.

Jetzt neue Telephon-Nummer 6440. Papierlager Koch.

Ecke Michelsberg und Kirchgasse.

538 980 251 02

Blütenweiß, ohne Chlor! Baidanfialt Canomed. Garbinen . Spannerei C. Molter, Oranicajir. 85. Zel. 4810.

nur Hotel Nassauer Hof. Telephon 680. Jahrelanger

aarausfall befeitigt und neuer aarwuchs

erzeugt burd) Obermeners Gerba-Seife. herr Dito Strebe, Franffurt a. IR.,

fcreibt: Untwortlich Ihrer Unfrage teile ich Ihnen ergebenft mit, bag ich mit Ihrer Berbaielfe bie bentbar günfigften Griofge ergielt babe. Rachbem ich jahrelang hadrmittel nuplos anwandte, babe ich burch ben Gebrauch 36 er Berba-Geife ben Musfall nicht unr verbindert, fon-

in allen Apoth., Trog., Barfun, à Std. 50 Bi., 80 % ftarter. Brap. Mt. 1 .-.

> W. Heerlein Dentist

AAAAAAAA

Goldgasse 16, im elterlichen Hause.

MARKARARA

Telephon 4623. Marker,

Bentist, Kirchgasse 20. Sprechst, für Zahnkranke 9-12 und

Saat-Martoffeln! Raifertronen und Aubustrie find eingeroffen, Spelfefartoffeln Jeniner von 3.50 Mt. an, K. 30 Bf. B. Millier, Neroffe. 39, Telephon 1780.

Saat= n. Speise= Kartoffeln.

Alle Corten find ftete am Bager. Speifefartoffeln, groß u. mehlreich, 1 3tr. 3.40, Santfartoffeln v. 4 Mt. an. B 6703 Rartoffdgroßbanblung & hr. Manapp, Jahnfir. 49, Teleph. 8129, Bellripftr. 18.

Speise=Kartoffeln. Induftrie, Schneefinden, Gier-fartoffeln, Daber iche, nordbeutiche Gelbe, Mauschen liefert gentnetweffe frei hans Otto Enterbach. Schwalbacher Gtr. 91.

Eier! Eier! Eier! nur feinste Qualitat, num Robtrinken, sowie Moch-Eier, garontiert gut u. reinschmeckend, zu bill, Preisen. Bellenenstr. 12, frilher Michelsberg 8, Tulephon 2259, Bitte sich zu überzeugen!

ober Grühlingefuren merben jest mit beftem Griolg begonnen, wogu fich mein feit vielen Sahren vorzuglich bewahrter Riforma - Blutreinigungs-Tee, Bat. 1 9Rt., fomie mein garant, reiner Wachholderbeerjaft, 60 B am befren eignet. Rur gu beg eben b29

Anetpp- u. Reformhans Jungborn, 71 Rheinftrage 71.

Moderne Küchen non 96 Mart on Möbelfchreinerei Velte Gobenfirage 8. B 6079

Augbodenöl Sch. 35 Bf. Stangötfarbe Pfo. 45 Bf. Uttoertedinger, Strollnbr. Cart Binn, Vietgaergaffe 31, früher Grabenfnage.

Fledige Lederfachen, Sand- u. Reifetaichen, Mappen, Geffel, Mamoiden, Schube u. bergl. werden neu aufgefarbt. Glomer, Schwalbach, Str. 27.

Reparaturen an Sortemonnates, And Bigarrentaiden u. i. w. übernimmt Georg Mayer. Bottefeniller, Richtur. 9, Part.

Frauen-Leiden. Thure-Brandt-Behandlung,

Pelene Reaud), 23 Michelsberg 28. Sprechzeit 12—5 lift.

16 Jahren in Deutschland



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker-Geschäften.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

APPARATE.

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland.

Alfred Flack, Kirchgasse 5. Telephon 747.

anikure 1.50 Mk.

119

Frauen

menben fich ftete an

Apotheker Hassencamp

Medizinal-Drogerie

"Sauitae",

Mauritineftrage 3, neben Walhalla.

Telephon 2115.

Anmachholz, fein gefpalten, Bentner & Mt. Beliell, übermittelt F. Alexi, Michelsb, 9

> Für Erauerfälle empfehlen mir unfere Unitalt gum

> bon Bamen- und Serren-Garderobe in vollnändig

Laucien & Heberlein.

giltolen in allen Ptabiteilen.

ungertrenntem Buftonbe. Gillige Auftrage tonnen bon einem gum andern Lage ge-liefert werben. — Gewöhnliche Lieferzeit 3-4 Tage. 336 Damen- u. Herren-Frisier-Salons.

Michelsberg 6.

9999999999999999999999999999999999999 Empfehle in reicher Auswahl in nur besten Qualithten zu billigsten Preisen:

Bettdrelle, Bettbarchente, Federleinen, Bettfedern und Daunen,

fertig gefüllte Betten in allen Preislagen.

0000000000000 22 Markistrasse. Telephon 896.



Milchzucker Release Marke, Nach Prof. v. Soxblet's Ver-fahren für gemande and kranke Singlinge. Nährmaltose für Kinder, die nicht gedeihen und an Körper-gewicht abschmen. Malzsuppen-Extract Rinder bis an 80 % gebellt.

Malzextract nich Liebig u. Fehling, seit 45 Jahren bewährt als Katarehmittel und Nährpräparat für Kinder, Malzextract-Hustenbonbons Webligerchmach

In allen Apotheken und Drogerien erhältlich

und zweckmässige Korsettierungen für Hängeleib, Brüche, Wanderorgane etc. nach Dr. Ostertag, Teufel, Glenard, Kalasiris u. a. m.

Anfertigung nach Mass im eigenen Betrieb. Sachverständige Beratung durch

> rau Tritz Assmann, Corsetière - Bandagistin.

Sanigame 30.

für Conn. und Werftags

Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld,

Markiftraße 25.

Telephon 2923,

binden

Todes-Anzeige.

Heute nacht 121/2 Uhr entschlief sanft unsere liebe gute Cousine und Verwandte.

Fräulein Laura Neubauer,

im 76. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wieshaden, 2. April 1911.

Die Trauerfeier findet Dienstag, 4. April, nach-mittags 3 Uhr, im Trauerhause Adelheidstr. 103 statt, daran anschliessend die Beerdigung nach dem Nordfriedhof.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genre. K 35 S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 39/4L

Telephon 265. Begr. 1865. Beerdigungs-Anftalten "Friede" " "Pietat" Firma

Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Axten Moly-

und Metallfärgen gu reellen Breifen. Elgene Leidenwagen und grangwagen.

Bleferant bes Bereins für Denerbeffattung, Bieferant bes Menmtennereins.

Statt besonderer Anzeige.

Heute vormittag 11 Uhr verschied nach längerem Leiden mein innigstgeliebter einziger Bruder,

Herr Horst Mierau, Rittmeister a. D.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Alma Mierau.

Wiesbaden (Villa Oranienburg), den 2. April 1911.

Die Trauerfeier und hieran anschliessend die Einäscherung findet Mittwoch, den 5. April, nachmittags 2 Uhr, in Mainz statt.

525

DE

Konsum 19 Mirchgaffe 19. Telephon 3010.



Bur Damen 6.75 mit Ladt, Braun Chevr. 7.50 bochmobern Bogcalf mit ameril. Abj. 8,50

Bunbervoll icone Kinderstiefel



Diefen Stiefel ffir Herren und Anaben fin bemabrien Leberarten und mobernen Formen für 7.50, 9.50 u. 11.50.



aus braunem echten Biegen-Mui biefes bervorragenbe Angebot machen wir be-ionbers aufmertfam.

Schuhwaren- Ronsum Gesellschaft
19 Ritchgaffe 19 Ronsum 19 Ritchgaffe 19 nabe ber Buifenftrafe. - 3010 Zelephon 5010,

Tenfels Leibbinden. Teufels Marsgürtel.

Hervorragend bekannt durch tadellose zweckentsprechende Ausführung. Vorrätig in allen Grössen von Mk. 3.75—12.50, andere Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.50 an. Damenbedienung.

Chr. Tanber, Wiesbaden,

Foraspr. 717.

etc.

Massovia-Drogerie.

Birchgarse 20.



Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines

gesunden Töchterchens

zeigen hocherfreut an

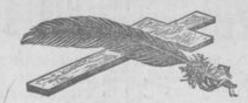
Dr. Walther und Frau.

Wiesbaden, 2. April 1911.

Danklagung. Für die vielen Beweise herglicher Teilnahme an dem uns betroffenen Berlufe unteres lieben Baters, Schwegervalers und Große
vaters, des herrn Obrpo ichaffners Willielm Konrad, für die
troffreichen Borte des herrn Barrers Sanigler, den herren Beamten
und Unterbenmten des Bofis und Telegruphen-Amis, sowie für die
ichonen Krausspenden jagen wir unferen innigsten Dail.

3m Ramen ber Sifterbliebenen: Lina fichner, geb. fonrad. mithelm Söhner.

Wiesbaden, ben 1. April 1911.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief sanft gestern mittag 1 Uhr, im Alter von 65 Jahren, gottergeben, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Gust. Herbster.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Frau Gustav Herbster, geb. Wilhelmy.

Langenschwalbach, den 3. April 1911.

Die Beerdigung findet statt: Mittwoch, den 5. April er., nachmittags 41/2 Uhr' vom Sterbehause, Hotel Metropole, aus.

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt!

Am Sonnabend, den 1. April 1911, abends 11 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Leiden, im 75. Lebensjahre,

Fraulein Luise Francke,

aufs innigste betrauert von

den tiefgebeugten Hinterbliebenen.

Wiesbaden, 2. April 1911. Stiftstrasse 33, 1.

Die Einäscherung findet in Mainz in aller Stille statt. setzung in Kiel auf dem Süd-Friedhofe.

Statt jeder besonderen Unzeige.

Geftern abend 11 Uhr verschied nach langen Leiden unser lieber Bater, Schwiegervater, Grogvater, Schwager und Ontel,

Wiesbaden, den 3. April 1911. Saalgaffe 28.

Die trauernden Binterbliebenen

Die Leichenfeier findet Mittwoch um 11 Uhr in der Trauerhalle bes alten Friedhofs ftatt. Daran anschliegend die Beisetzung nach dem Nordfriedhof.

Danklagung.

Fur bie vielen Beweife herzlicher Teilnahme an bem fo fdmeren Berlufte meines lieben unvergeglichen Onfele, bes

geren Generalmajors z. D. Wittkel.

fpreche ich hiermit meinen innigften Dant aus, befonbers feinen lieben Freunden fur die fo troftreichen Borte, fowie fur bie fconen Blumen bes Feuerbestattungs-Bereins, ber Loge Sobengollern, bes Stammtifches Bingerling und ben anbern Rrangipenbern.

Die tieftrauernbe Midte:

Margarete Pagnin, Wallufer Strafe 12.

Wiesbaden, ben 3. April 1911.

In gemahlener Buder . Bib. 21 Bf. In Sansmacher Rubeln . Bfb. 28 Bf. In Sausmacher Giernubeln ,, 39 ,, " 23 " In egaler Würfelguder 35 " Ia Stangenmaffaroni . " 28 " In Morinthen, entitielt . 49 " In Rofinen, 3g. Schnittbohnen . 2Bib. D. 29 " Ig. Brechbohnen . 2 ,, ,, 30 ,, In Sultaninen, " . . " 63 " In Margarine jum Baden ,, 68 ,, Gemüfe-Erbf. 1Bfb. D. 25, 2Bfb. D. 39 " " 55 " Ig. Erbien, 18fb. D. 30, 28fb. D. 49 Marth's Rugbutter . .

Große frische Gier, Stud 6 Bf.

Reines Schweineschmalz, feinfte Qualität, Bfund 57

Ametichenlatwerg, ausgem., Pfb. 20 Bf. Schmierfeife, gelbe . . . Pfd. 18 Bf. ,, 23 ,, Bent. Marmelade, Apfelgelee, verfüßt, " " 25 " ,, 39 ,, Aprifof.-Marmelade, " ,, 39 ,, Erbbeer-Marmelade, "

Schmierseife, weiße . . . " Rernfeife, hellgelbe . . . Mernscife, weiße Schwed. Fenerzeug, Patet "

la großfall. Speisckartoffeln, Apf. 28 Pf., 3tr. 3.40 Wt.

Kölner Konsum=Ges

Schwalbacher Str. 41, Gneifenauftrage 33, Mernstraße 23,

Rarlftrage 35, Bellmundftrage 31, Mömerberg 24,

Donheimer Strafe 55, Bliiderftrage 6, Beftenbitrage 1, Lubwigftrage 10, - Wörthftrage 23.

Feinste Panamahut-Wäscherei Neu eröffnet! Wörthstr. 24. Talephon 4606.

Spezial-Hut-Wäscherei für Horren-, Damen-, Kinder-Filz- und Strohhute, Jeder Hut wird wieder wie neu!)

Annahme: E. Ebenig, Wörthstrasse 24, Pari. Auf Wunsch werden die Hute abrebolt und zugeschickt. Se hober die Lage, je reiner die Luft, besto feiner und gromalischer ber Sonig. Bon einer ber höchsten Lage Abeinheisens auf meinem Wandersbienenstand geerntelen

per Bfund Dir. 1.20 ohne Glas fr. Dans.

Carl Praetorius, Bienengilditer, atbrecht Dareeftrafte, Wiener Damen-Zuschneider, Fadmann erften Ranges,

gegente. o. Stellung, empfiehlt fich b. Damen 3. Anfertigung feiner Zailor- PRoben famtl. Geureb b. fol. Breifen. Offert. n. W. 262 an Engbl. Berlag.



Auffchnittgeschäft bill. zu bert. Off. v. C. 104 an bie Lagot. Speciatielle, Bismardring 29. Ig. Zwerg-Mehpinider gu vert.

Ein Jahr alter Arlegshund, sebr wochiam, bill, zu verl. Doebsen, Steingasse 11.

Günftige Gelegenheit! Herren- und Damen - Brillant-Tinge binig ju vertaufen Rerotal 16.

Briffant-Ohrringe 38 Mart, Briffant-Stoffer 150 Mart. Swei Briffantringe 42 u. 28 Mt. Briffantring (Marquis) 140 Mt. dwaffiager Stroke & Uhrenladen. Schwalbacher Strafe 35, Uhrenlaben, Brillantring, Stein 1 Rarat, 350 DQ. albacher Straße 35, Mpenkadeit

Aleines Cerifon Grockhaus-Cerifon (80,000 Wörter) erd. Beamte, hand-werfer n., mon. Teils, 2 Mf., obne Ung. Hoffmann, Shulberg 17, 3,

Brockhaus-Lexikon,

Bracht-Musgabe, 17 Banbe, erhalten Staats- und ftabtifche Beamte, Lebrer, Militare ohne Angahlung in monati, Teilgablung von 6 Mt. Offerten unter E. 361 an ben Tanbl. Berleg.

Ein Salon-Alugel

(Schiedmaner). Wegen Wegreise ist ein fast neuer Salon-Aläges sehr bill. zu verkaufen. Derf. ist vor 4 J. gefauft, einigem. gespielt. Aufch. Br. 1700 WK. Mit b.j. Garantiesch, Bleichstr. 34. B6985

Geichmadvolle Salon=Garnitur

in Mahagoni, mit Teppich u. lleber-garbiren, billig gu bert. Raberes im Lagblatt-Kontor, rechts ber Schalter-

Ber ift Raffa-Abuehmer für unlere beiben (1 ff. u. 1 groß.)

Manenichraute? Offerten unter 58. 257 an ben Tagbl.s Berlag. (Fra.1094) F170

EXIO-Rücheneinrichtung -(Bitich, Ratur) bill. gu bert. Mimor. Bismardring 4.

1 Schreibtisch, 1 Bertife, 1 Reumeauspiegel, 1 Sosaivegel, eine Sosaisisch u. 4 Stüble (Rusd.), eine Klungarderode (Eichen) iehr Villig abzup, Rüdesbeimer Str. 24, Ffp. r. Mahmafdine, neu, 48 201., Ubrenladen Str. 35.

unger Raufmann mit einem Kapital v. 10—15 Mille jucht a. bief, Platz ein Geschäft zu kaufen ober fich an foldem zu beteiligen. Offerten u. Z. 359

an ben Tagbl. Berlag. Ronditionstofer Mater minicia bon bell. Derrn gelt. Angug gu hrusen. Gr. ca. 1,67, ges. Starur. Off. u. B. 361 on ben Logot. Berlog. Gelibte Frijenie empfiehlt fich ira Abonnement. Albrechtitt. 46, B.

Anlässlich unserer silbernen Hochzeit sind uns so viele Ge-schenke u. Gratulationen zugegangen, dass es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken. — Wir sprechen deshalb auf diesem Wege unsern allerinnigsten Dank aus.

> Pedell Bernhard Söll und Frau, Magdalene, geb. Brieatta.

and ber Fleischwarenfabrif Friedrich Id. Rose, Erfurt.

Hochieine Spezialität: Detifareh. Gaft. Schinfen, gefocht, gart, faftig, milb. Breisliften gur Berfügung.

In Dofen à 24 ober 30 Baar à ERE. 4.40, bei 6 Dofen à 4.25 franto.

Bu beziehen burch Lorenz Becker. — Telephon 1699. Mariftrage 31. Früher J. M. Moth Nehf., fier, 367



Borzügl. Mittagstifch empf. bill. Chulgaffe 6, 1.

Berpuharbeiten einer Billa in Afford auf gleich zu vergeben. 3. Jutra, Tunchermeister

wird in Pilege gegeben. Karlitr. 2.

Gründlichen Gesaugunterricht

Fran Adele Berill-Pfaltn, Opera u. Kongertiangerin, Sprechft. tagl. v. 11-1 Göbenftr. 4, 2.

Schone Villenwohnungen.

Enbe Rurg. 4 Rim. 900 Mf. b Rim. 1250 Mf., 6 g. 1450 Mf., alle erfter Stock, p. herbft ob früber zu berm. Nab. nur borm. Billa Wetterau, Enbe Sounen-bergerfte. a. b. haitelt. Tennelbach.

Berberftr, 25 eleg. m. B., Mileinmiet.

Daner-Mieter

finben elegant, möblierte Binmer in erfittaffiger Billa mit großem Garten, zwei Minuten von Bilbelmftraße, gu billigets Breifen. Bell. Aufr. u. U. 357 a. b. Igbl. Berl.

sum 1. Juli 1911 in freundt. Lage, eine Treppe hoch, 6. Sim. Bohnung mit Zubehör (Rüche, Speifefanmer, Bab, Manfarben, Keller ufw.), und mit Zentralheizung. Baldgeft. Off. mit Bentralbeigung. Balbgeft. in. M. 314 an ben Tagbl. Berlag.

Gin finberlofes Chepaar fucht gum Oftober in ginem hochberrichaftl. Saufe eine

erste oder zweite Stage

von minbest. 5 Bim., bavon 3 große, mit allem Komfort und Bentr.-Deig. Kurviertel ober Nervtal bevorzugt, Mietperis bis 3000 Mf. Offerten u. N. 362 an den Tagbl. Berlag.

w. ruhig. gr. founig.

möbliertes Zimmer, worfn auch musis, w. faun, auf 4 bis 6 Bochen. Antw. in. Preisang, an J. G. Hauptpolt, Rheinstr. 25, postlagernd.

greu! Reu! - Sig Benfion Billa ,, Fris" Sainertweg 12

fomfortabel mobl. Fimmer mit u. ohne Benfion. Borgugt. Ruche, jede gewinichte Diat wird gern berüdfichtigt.

Privat-Mittag- u. Abendtifch Sivile Preife. Gemütl. Seim

in voruchm. Saufe (Rabe Bilbelm-firage) find, guffil, Derr ob. Dame, Offerten erbeten unter Bofilager-tarte 37, hauptpofilagernd, 6044

Buchhalterin,

erste Kraft, 5927
bertraut mit all. kanim. Arbeiten, firm in amerik Duchführ., Stenogr.
u. Maschinenschreiben, für größeres Archiefturdur, p. bald, eb. l. Mat, gesucht. Aur durchans selbständige altere Krafte wollen Angebote unter Angabe d. Gebaldsansprücke, Zeugn.-Absariften z. einreichen u. Z. 87 an Tagbi-Spt-Agt., Welhelmitt. S.

Lehrmädmen,

aus guter Familie, von repedfent. Neuhern, für ben Bertauf gelucht. Berjönl. Borfiell. 5w. 6 n. 7 nachm. Wemmer u. Merich, Wilhelmfir, 54, Ede Raffauer Bof.

3-10 MR. tanl, fonn, Ber'on, feb. Branb, perbienen bc. Mesenvordiene haust, u. fentitt, Arbeit, Berfanbfielle, Dansfabrifat, Bertretn. R. Mib. im Broipelt b. Reform-Berlag, Deibelberg 42.

Lohnender Verdienst.

Kitr äußerst proft, 1000sach be-währien Soiel u. Hausstandarbitel Kertwied zu bergeben an solventen Herrn ob. Dame, welche Kundschaft aust. Direkt, zu sproch. Dienstag, Hotel Continental, 9—10 morg.

Reuheit

gebiegenen feinen Genred fur Berfehremefen ift an tatigen Berrn abgugeben. Dauernbe Egifteng. Reine porübergebenbe Sache! Erforberl. Rapital ga. Mt. 2-8000. Geff. Offerten u. F. G. 101 bahnpofts lagernd Frankfurt a. DN.

Für Bliesbaden und Itms gebung wird ein tuchtiger Alfquisiteur bon großer Renervers, mit ein-

idiag. Sparten gefucht, Beit-gebenbfte Unterftugung burch bie aufondige Generalagentur, baber angenehme Sofit. bei hobem Gin-fourmen, Gleft. Off. n. M. 360 an den Tagbl.-Berlag.

- Lehrling. Wohlerwogener Junge aus guter Familie und besserer Schulbildung auf mein kaufmännisches Büre gesucht, Selbsigeschriebene Off. an G. Eberhardt,

Langgasse 46, Suchen für Raufm. Bureau Mehrling.

2. Danishn & Go, (porm. Lahmeyer). Dadel Bigtiaufen. Mi

Achenbec Achler, 1 Aiklin, l

v. Arnim Baert, In

Bannas, Bannasch

Batz, Kf Bauer ---Becker, I Beck, Ki Beer, Ko Berlin Bellow, H Benner,

Berghaus, brügge Bergmann

Bernstein Wilmen Berolzheh Berrisch, Blumenre

v. Bottie Boger, Se Bohm, K Borchert,

Borgmann Bramndt. Braun, K Braun, R

Branneck, Bromberg Brunner,

de Bruyn Cohn, Ki

Croll, Ka

Debois, Diefenbac v. Dierg Haus M

Domeke, Dorflinger Eckerlebe

Eckerman V. Emste Ermler, Ernst, D Eyring, 1

Fleck, K Franke,

Franke, I Frencherg Brokich,

XXXXXXXXXX

ame.

boor iten, nogr. heres Wat,

ifent. incht, achm.

h, ioni.

. feb.

rbeit, to sc. rlog. F101

be-raidel

LL

Bet-1 ab=

Reine

cberl.

Beff.

tpoft=

no ide oice icr

STREET

guter dung

Bilro

Off.

eper).

ibereff



sind in enormer Auswahl eingetroffen.

Fertige moderne Konfirmations- und Kommunion-Anzüge

in nur gut verarbeiteten und sitzenden Fassons in Cheviot, Kammgarn, Tuchkammgarn, Drapes, Kammgarn-Diagonal und mit Seiden-Revers in allen Grössen in schwarz und blau am Lager. Meine Leistungsfühigkeit in diesen Artikeln ist allgemein bekannt.

Preislagen Mk. 9.50, Mk. 12. -, Mk. 14.50, Mk. 18. -, Mk. 24. -, Mk. 28.50 bis Mk. 45. -Ferner empfehle für die korpulentesten, sowie für schlanke, normale und untersetzte Figuren in Riesen-Auswahl: Fertige Frack-, Smoking-, Sacco- (ein- und zweireihig) und Gehrock-Anzüge, schwarze Hosen, schwarze, weisse und farbige Westen in Tuch, Kammgarn, Pikee und Seide in allen Grössen, Qualitäten und Preisen. Stofflager erster Fabriken.

Vornehme Herrenschneiderei.

Bruno Wandt, Wiesbaden, Kirchgasse 56 (gegenüber Schulgasse). – Telephon 2093. Wiesbaden, Kirchgasse 56

Meinen Spezial-Katalog sende auf Wunsch franko zu.



Wiesbadener Fremden-Liste.

Adam, Fr. Geheimrat, Friedoberg Kölmischer Hof Adam, Kim., Limbach i. S.
Hotel Einhorn
Achenbach, Bonn — Meir, u. Monop.
Auhler, Kim., m. Fr., Frankfurt
Central-Hotel Aiklin, Kfm., Köln — Grüner Wald Alpheraky, 2 Frå., Petereburg Hotel Kniserhof v. Arnim, Major a. D., m. Fr., Gers-walde — Hotel Rose B

Barnas, Kfm., Berlin — Balmoral Barnas, Kfm., Berlin — Gr. Wald Barnasch, Lehrer, Remodeld Batz, Kfm., Munchen, Hotel Happel Bauer — Hafnermsse 14 Becker, Dr., m. Fr., Barmen

Becker, Dr., m. Fr., Barmen

Hotel Cordan

Beck, Kém., Karlsruhe — Einhorn

Beer, Kommerz-Rat, m. Fr. u. Nichte

Berlin — Hotel Wilhelma

Below, Harzburg — Stadt Biebrich

Berwer, Pforsheim — Hotel Union

Berg, m. Schwester, Lüdenscheid

Schwarzer Beck

Berghaus, Kim., m. Tocht., Oberbrügge — Taunus-Hotel

Bergmann, Kfm., Saurbrücken

Hotel Happel

Bernstein, Amtsgerichtsrat, m. Fr.,

Wilmerselorf — Palast-Hotel

Beroscheimer, m. Fr., Fürth i. B.

Hotel Nassau u. Cecille

Berpisch, Fr. Dr., m. Bed., Trier

Metrorole u. Monopol

Blumenreich, Fr., Berün Blumenreich, Fr., Berün Englischer Hof Englischer Hof

v. Böttlicher jr., Grunewald-Berlin
Hotel Nasseu u. Cecilie
Boger, Sekretar, Kiew — Hotel Rose
Bohm, Kim., Breenen — Palast-Hotel
Borchert, Regierungsrat, Stettin
Christl, Hospig I
Borgmann, Kfm., Lübeck
Hotel Grüner Wald
Brarandt, Reg.-Baumeister, Siegen
Christl, Hospig II
Braun, Kfm., Leipzig — Pr. Nikolas
Bmin, Rentn., m. Fr., Detmold
Villa Rupprocht
Brameck, Fabrikbea, m. Fr., Bialystok — Hotel Bender
Bromberger, Kfm., München
Central-Hotel Brunner, Exz., Fr. Geheiment, Berke Pension Bona

de Bruyn, Dr. iar., Zeist Hotel Nassau u. Cecilie • Cohn, Kfm., Krefeld — Pr. Nikolas Croinz, Kirchenrat, Herrnbeschsheim Christl. Hospiz II Croll, Köln — Wiesbadener Hof D

Debois, Kfm., Eiberfeld, Palasthotel Diefenbach, Darmstadt Väer Jahreszeiten v. Diergredt. Freiherr u Freifmu,
Hans Morebrauch — Hotel Rose
v. Dirkson. Excell Wirkl. Geheimrat,
Berlin — Hotel Rose
Domeke, Stud. phil., Berlin
Villa Fisch Dorflinger, Kfm., Bahl - Reichshof TE

Eckerleben, m. Fr., Hamborn Palast-Hotel Eckermann, Dr., Hannover Hotel Dahlheim v. Emater, Fr., Hamburg Schwarzer Bock in — Gr. Wald Ermier, Kfm., Berkin — Gr. Wald Emst, Dr., Bad Ems — Hansa-Hotel Eyring, Frl., Herreberchtheim Christi, Hospig II

Flack, Kfm., Mains — Hotel Krug Franke, Kfm., Dusseldorf Hotel Reichspost Franke, Rechtsanwalt, Essen

Frowsin, Elberfeld — Hotel Aegir Fuchs, Kfm., Wien — Grüner Wald

Geipel, Architekt, Schleiz Hotel Vogel Gern, Remscheid — Prinz Nikolas Gevenich, Fr. Rentn., Hamburg Villa Frank Gevenich, Fri., Hemburg Villa Frank

Governich, Fri., Hamburg

Goeters, Fri., Rheydt

Pension Fortuna

Goeterskin, Fri., Hehe Mark
Christi. Hospiz II

Gogolek, Kfm., Eiberfeld — Sonne

Gotts, Kelsterbochheim
Hotel Nonnenhof

Gordou, Rentn.. Russland
Hotel Nassau u. Cecilie

Gottschalk, Stadteru u. Justisrat Dr.,
m. Fr., Dortmund — Weesbad, Hof

Graf, Fr., Frankfurt

Eileabeth-Heilanstalt

Grimm, Kfm., Kassel — Gr. Wald

Gröscher, Berlin — Zum Filken

Grumbuch, Kfm., St., Blasien

Grundland, Kfm., Berlin

Grundland, Kfm., Berlin
Metropole u. Menopol
v. Guben, Ennoerich — Quisienna
Gunsburg, Dr. med., Frankfurt
Hotel Impérial
Gutte, Fr., Guben — Schützenhof

Haffein, Kfm., Küster

Wiesbadener Hof
Hantel, Haupsen, a. D. u. Muhtenbess,
m. Fr., Frauenburg — Köln. Hof
Harburger, Kfm., Berlin
Wiesbadener Hof
Herrmann, Prl., Hamburg
Viktoria-Hotel
Harms, Dr. med., m. Fr., Wilhelmsbaven — Schützenhof
Haug, Kfm., Nürnberg — Gr. Wald
Helleke, Fabrikant, Neuenrade
Hanna-Hotel
Hempiche, Kfm., m. Fr., Dresden H Hansa-Hotel
Hennrichs, Kim., m. Fr., Dresden
Hotel Happel
Hanrichs, Oberlahnsten — Rheinhotel
Henzler, Fabrikant, Hanau
Hotel Grüner Wald
Herkendell, Kim., Köln
Schwarzer Bock

Schwarzer Boek
Heymann, Marine-Obering., Kiel
Pension Dahm
Hintz, Intendantursekrotär, m. Pr.,
Berlin — Hotel Prinz Heinzich
Hirseh, Kfm., Cochenu Hot, Weins
Hirsehbeur, Kfm., Berlin
Metropole u. Monopol
Hirz, Kfm., Köln — Weshnden, Hof
Hotel, Kfm., m. Pr., Dameklorf
Hotel, Kfm., m. Fr., Dameklorf
Hotel, Grüner Weld
Hodick, Fr. Renzn., Kreield
Willa Frank Höngen, Kim., Herborn Wiesbadener Hof Edle v. Hössle, Fr., ns. Hed., München Hotel Nassau u. Cecilie Hofimann, Fr. Prof. Dillenburg Wiesbadener Hof Hohlt, Konsul, m. Sohn, Hannover Prvaithofel Intra Holl, Bauführer, m. Fr., Dernborn Holler, Postassistent, Krefeld Hotal, Weine Hotel Weins Holthausen, Oberhausen Holchsusen, Oberhausen Hotel Dahibeku Hude, Hemburg — Grüner Wald Hugand, Kim., Gummerstsich Hotel Krug

Hotel Reichsnose Hurtig, Kfm., Breslau — Gold, Rose I. Jamweid, Kim., Tr. Trarbach Hotel Einhorn Jonas, Kím., Frankfurt
Hotel Kenhorn
Hotel Neusenhof
Josephi, Fr., m. 2 Kind. u. Bedien.,
Hamburg — Pens. Wenker-Paxmaun
Jung, Frl., Bechtolsheim
Augenheikenstak Just, Espanien - Zur Sonne

Hulverscheid, Kim., m. Fr., Köln Hotel Reichsnon

THE. Frenke, Rechtsanwaht, Essen Central-Hotel Freusberg, Frl., Köln — Quisisans Frenkel, Westerburg Augenheilanstalt

Kahn, Fr. Rentn., Lodz

Stiftstrasse 6

Katz. Kim., Koburg — Taunus-Hotel Kaufmann, Wellbach — Zur Sonne Keeke, Fr., Koberg — Kölnisch. Hof

Keiffler, Dr. med., Pietsburgh
Pension Helia
Keil, Bankdirektor, m. Fr., Weissenfels — Kölnischer Hof
Kersten, Kfm., Kaiserstuntern
Wiestndener Hof
Kettler, Ingen., Haspe — Schw. Bock
Klirghammer, Rechtsunwalt, Rudolstadt — Hotel Berg
Klostermann, Rentn., Münster
Hotel Nonnenhof
Kluge, Mannheim — Weesbad, Hof
Knipper, Kfm., Sasriwücken
Europäischer Hof
Knipper, Kfm., Bürgermeister, m. Fr.,
Gevelaberg — Weisses Ross
v. Knorring, Exzell, Baron, m. Bed.,
Darmstadt — Hotel Nassau
Köhnk, Fr., m. Kind u. Bed., Harburg
Sendigs Eden-Hotel Keiffler, Dr. med., Pittsburgh

v. Landwehr, Gutab., m. Fr., Schloss
Hals (Böhmen) — Vier Jahresseit.
Langbein, Justizr, u. Notar Dr., Leipng — Beners Privat-Hotel
Leipziger, Berlin — Metr. u. Monop.
Levy, Dr., m. Fr., Lahr
Hotel Grüner Wald
Lewin, Fr., m. Tochter, Allenstein
Engläscher Hof
Lieber, Fr., Indianapolis
Sondigs Eden-Hotel
Lieber, Fr., Indianapolis
Hotel Prinz Heinrich
Loob, Fr. Rout, Berlin, Astoriahotel
v. Löbbecke, Rittengutsbes., m. Fr. u.
Bed., Kassel — Viktoria-Hotel
Löwengart, Kfm., Fürth, Kronprinz
Löwenstein, Kfm., Düsseldori
Hotel Berg
Lounappeas Vontamenter Holes Berg Hotel Berg Lounamaa, Forstmeister, Holsingfors Astoria-Hotel

Maas, Kfm., Berlin — Gr. Wald
Maas, Fr. Dr., Karisruhe
Hotel Nassau u. Cecilie
Mahnendier, Fabr., Käln
Hotel Nonnenhof
v. Maltisz, Fr., Barmen — Neuberg 4
Manderbach, Birkenfeld — Unfon
Manger, Berlin — Hotel Rose
Macburg, Fabr., Alzenau — Erbprinz
Marcus, Fabr., Stockholm
Viktoria-Hotel
Marguard, Leutn., Allenstein

Viktoria-Hotel

Marquard, Lentn., Allenstein

Hotel Mehler

Margfoy, Frl., Bordeaux — Primavera

Marx, Kfm., Frankfurt — Gr., Wald

Marx, Kfm., Barmen — Reichshof

Meder, Brebsch — Christl, Hosrig II

Mehl, Geh, Rechnumereut, m. Fr.,

Stesktz — Westfallscher Hof

v. Menzeewhansen, Frl. Schwenzer,

Frankfurt — Park-Hotel

Meres, Kfm., m. Fr., Zürich

Bayrischer Hof

Mey, Frl. Industrie-Lehvern, Sear-

Mey, Frl. Industrie-Lehrerin, Saar-gemünd — Christl. Hospiz II Meyer, Kfm., Berlin Kuranstalt Dietenmühle

Kuranstalt Dieceamühle
Meyer, Hagen — Englischer Hof
Meyer, Kfm. Berlin
Sanatorium Dr. Lubowski
Meyer, Dr. med., Hamburg
Sanatorium Dr. Lubowski
Mez, Dr. med., Heidelberg — Rose
Michel, Emő, Lierschied Augenheilanebilt

Miller, Emb., Lordon — Hansabotel Miller, Kfm., London — Hansabotel Modes, Mühlenbes, Oberseblema Hotel zum Spiecel v. Mohl, Fr., Moskau — Engl. Hof Müller, Kfm., Emmerich — Minerva Müller, Fr. Oberbeutn., Strassburg Müller, Er. Oberbeutn., Strassburg Kaiser-Friedrich-Ring 45, 2 Monrauger, Kfmi, wi Fr. Kaisers-Iautern — Hotel Grüner Wald

N

Nagel, Oberpostinenektor, Frankfust Hotel Rechispost Neddermeyer, Kim., Pforsheim Hotel Echorn v. Neidhart, Hauptm., m. Fr., Berlin Hotel Rose Neufeld, Fr., Berlin — Hotel Nassau Niennenhuip, Kfm., Delft Taunus - Hotel

Noell, Fabrikbes., Würzburg Schwarzer Bock Numberg, Kim, Frankfurt
Hotel Nonnenhof Thimig, Kim, Speyer - Reschehof

Oberscheidt, Fr., Niederessenbach
Evangel, Hospix
v. Oelsen, Freifrau, Vietnitz — Rose
Oppenheim, Kfm., m. Fr. u. Bed.,
New-York — Palast-Hotel
d'Orville, Fr., Frankfurt — Rose
Oswald, Kfm., Weilburg
Zum Lisndsberg
Ott, Fr., Beembach
Hospix num best, Geist

Hospiz num beil, Geist No.

Paverda, Braunschweig — Pfalz, Hol Penk, Kfm., Leipzig — Grüner Wald Pittsch, Kfm., München, Nonnenhof Pfluger, Kfm., Bremen — Gr. Wald Philipp, Direktor, Berlin Pothner, Kfm., Berlin — Reichshof

R v. Bandow, Baron, Grammor Taumus-Hotel Taunus-Hotel
Rassbach, Fr., Indianapolis
Sendigs Eden-Hotel
Roczey, Prof., in., Fr. u. Bed., Budapost — Palast-Hotel
Rector, Kfm., Benim — Europ. Hof
Roder, m. Fr., Stralsund, Hot. Bender
Reichwald, Kfm., London
Hotel Kalsechof
Reinert, Kfm., m. Fr., Osnabrück
Palas-Hotel
Reintjens, Dr. med., Krefeld
Taunus-Hotel

Reintjens, Dr. med., Krefeld
Tauma-Hotel
Reusch, Kfm., Göpplingen
Hotel Einhorn
v. Richthofon, Freibert, m. Fam.,
Berlin — Hotel Nassuu u. Cecilie
Ritter, Fr., m. Sohn, Berlin
Vi'h Kohl
Ritter, Kfm., Köhn — Hotel Happel
Röttger, Kfm., rs. Fam., Schlitz
Hotel Epple

Romberg, Geheimret, Köln Goldener Brunnen Rosenberg, Kfm., Stuttgart Central-Hotel Rucker - Zur Soune Russ, m. Fr., Berlin - Englisch, Hof

Salus, Kim., Köln — Michelsberg 3 Samuel, Geb. Reg.-Rat, m. Pam. und Bed., Berlin — Rose Sandlingen, Fr., Pennkfurt — Rose Schardt, Kim., Berlin, Grüner Wald v. Schaumburg, Fr. Gräfin, Oberser! Hohonzelten Schirmeister, Rechkteur, Berlin Grüner Wald Schmidt, Dr. med. — Villa Borussia Schmidt, Krus, Müncken, Centralhae Schmidt, Dr. med. — Villa Borussa Schmidt, Krim, München, Centralhot. Schmidt, Steinmühle — Centralhotel Schneider, Pfarrer, m. Fr., Dicken-schied — Taumustrasse 22 Schochsteadt, Offizier, Berkn, Rose Schönfelder, Verwajter, Diffenburg Evengel, Hospiz Schonflocher, Kfm. Fürsch Schopflocher, Kim., Furth Schultz-Debeing, Fr. Stackrat, Schultz-Dehrung, Fr. Schultze, Weisses Ross
Schultze, Rentner, Stuntgare,
Pension Margaretha

Schwarz, Kfm., Berlin Grüner Wald ondheimer. Kfm., Fmnkfurt Sendigs Eden-Botel Sendigs Eden-Hotel
Sonnenfeld, Kim., Berlin, Gr. Wald
Spivah, Opernsänger, Wien
Metropole u. Monopole
Stadler, Brilmel — Viktorinhotel
Scamm, Kfm., Frankfurt, Nonnenhot
Stamm, Kfm., Neuss — Metropole
Steimer, Kfm., Steele
Frankfurter, Hof Steiner, Kim., Steele Frankfurter Hot Steinfeld, Frt. Breefins Kuranatelt Dietenmühle Straub, Rentner, m. Frau. Elbing Kranzplatz 1, 2 Suren, Kfm., Wenterberg, Hotel Krug

Tenuchert, Kim., Berlin Europhischer Hof Thielemann, Gebeingar, m. Fran,
Hamm — Tamnushotel
Thiemer, Fri. Dessau — Royale
Torres, Fr., London — Painsthotel
Tuxon. Fran, Hamburg, Grüner Wald
Termehr, Fri., Königstein
Weisse Lilien
Reichshof

Toelle, Fabrikant, m. Fr. u. Bedien.,
Barmen — Wiesbadener Hof
Tompson, Fr. Renta. Irland
Pension Angietee
Turcz, Kfm., m. Fr., Wilne
Hotel Warschau

Tyschaechel, Rubbank Pension Hella Tytz, Kfm., Düsseldorf, Centr.-Hotel

#I Utitz, Rentn., m. Fr., Nurnberg Palest-Hotel

Urban, Fr., Diez - Gold. Brumen

Vaupel, Kfm., Fürth i. B. — Einhorn Vetterichel, Kfm., Düsseldorf
Wiesbadener Hof
Vohl, Kfm., Nassau — Gr. Wald
Vollbehr, Dr., Berlin
Hotel Nassau u. Cecine
Voss, Lehrer, in. Fr., Eutin
Goldene Keite
Viegenthand, Frl., Delft — Aegir
Volk, Kfm., Leipzig — Hot. Happel
Vollmann, Kfm., Kempten
Hotel Krug
Volmer, Haug — Hotel Vogel

Volmer, Hang — Hotel Vogel
Vrolik, Fri., Arnheim
Cliristi. Hospis I
Vierhans, Prau Landaer. Dir., Dusburg — Schwarzer Bock
Völlor, Kfm., m. Frau, Dresden
Frankfurter Hof
Vogel, Kfm., Berlin — Grüner Wald
Vowinkel, m. Frau, Westenscheid
Hotel Krup

Wagemenn, Fr. Rent., Kletssche

Wagemenn, Fr. Rent., Kletssche
Taunusbotel
Wallenfang, Architekt. m. Fr., Darmsendt — Taunusbotel
Warszawski-Mierczysław, Kim., Ledz.
Villa Violetta
Wasmuth, Dresden, — Nonnenhof
Weber, Kim., Trier — Hansshotel
Well, Kim., Frankfurt, Grün, Wald
Weinzelss, Kim., Ruhrort
Westfallischer Hot
Weise, Fr. Geb. Regierungentt, Alien-Weise, Fr. Geh. Regierungsrat, Alten-burg — Pension Margareta Weise, Leut., Gera-Reuss

Wiehr, Kapitan in, Fanz, Hamburg Villa von Oldershausen Wilczek, Direktor, in, Preis, Pirmasenz Penalon Crodé Wilczek, Exzell, Graf, in, Bed., Wien

Winkel, Frl. Godesberg, Hamahotek Woyshiler, Fabrikben, m. Fr., Brom-berg — Kurhana Bad Nerotal berg - Kuranga Wyllie, Fran, Philadelphia Primavera

Wasserthal, Dr. med., Karlshad Palast - Hotel Weber, Kfm., Hanan -Wegnuttler, Kfm., Berlin Weise, Fr. Prof., Königsberg Pension Columbia Weisesheimer, Kfm., Andernach Weisesheimer, Kfm., Andernach Weiseses Ross

Welker, Fri., Kreunnsch — Falken v. Wichingan-Eichhorn, Freifrau, Fr. Hofmarschall, München — Panston

Prinzessin Luise Wischmann, Frl., New-York Wiechmann, Fri., New-York

Wiemer, Dr., Berlin — Grüner Wald
Winter, Leinzig — Hosel Union
Wirker, m. Fr., Menselwitz
Weshodener Hot
Wolfer, Reg.-Bausekretär, Kassel
Wuschoff, Kfm. Benesich d.

Wuschoff, Kim., Remscheld Wulffing, Fr. Dr. ur. Pflegerin, Dusseldorf — Haus Orenienburg

7. Zeysaig, Frl., Bertin, Nassauer Hof Zillecen, Kfm., Bertin, Grüner Wald Zago, Kfm., Hannover — Gr. Wald Zeitzoff, Rentn., m. Fr., Kiew Palast - Hotel Ziesche, Stadtrat, m. Fr., Rochlinz Pemsion Elisa Zitzen, Dr., M.-Gladbach Zum Vaner Rhein Zorn, Vilmr, Borbeck Hospix num heil. Geist.



Befanntmadung,
Beireffend das Drojchfenführweien.
Bom 1. April d. J. ab haben auf nachbenannten Drojchfenbaltepläten der Staht Wiesbaden die Fferdedrojchfen in der nebendezeichneten Augahl Aufliellung zu nehmen.
Zahl der Fferdedrojchfen:
1. In Amiang der Kerofals (Bestjeite) gegensber der Kundung der Laumusftrohe 2. In der Gaalgasie, an der Mindung in die Laumusftr. 8. Auf dem Aranzblah 5.
4. In der Gownenberger Sir., an dem durch d. Kurtanlagen führenden Chaffenweg 2.
5. Bor der alben Kurdans-Kolonnade

Kolonnade Bor der neuen Kurhana Kolonnade (auch Theaters (aud) Theaters genomet) Stelenmade genannt) An allen Abenden, an wel-chen Borstellungen im Kal. Theater Uatteinden, bleibt der vorgenannte Soldeplatz nur dis 81½ Uhr abends mit 20 Droschen, nach 81½ Uhr abends nur mit 10 Drosch-fen beieht. An der Südseite des Kat-bauses

ber Gubfeite ber Du-

feimitraße Auf der Oftseite der Bif-toriaftraße, an der Min-bung in die Frankfurder

Straße In der Parfftraße — Nordfeite — an der Mündung des Chaifembeges u. gegen-über der Windung der Bodenstedistraße Auf dem südlichen Gabr-damm der Mbeinstraße zwi-jahen Bilhelmstraße und Mainzer Straße

banum ber Mbeinftroße and ichen Beitbeinftroße und Mainzer Straße

12. Auf dem Reitwege der Abeinftroße, anfangend an der Risolasstraße.

13. Auf dem Reitwege der Abeinftroße, anfangend an der Abeinftroße, anfangend an der Abeinftroße, anfangend an der Abeinftroße, anfangend an der Abeinftroße, ede Börthitt.

13. Auf dem Reitwege der Abeinftroße (mur an Abeinftroße)

14. Auf den Behtbamm an der Sibbseite der Aingliche (mur an Abeinftroße)

15. Auf der Bestielte des Fahrdammes der Abindung der Aufactftroße bom Kaffer.

Abindungen der Schwolden in der Straße, süblich der Dobbeiner und Aufensten der Dobbeiner und Aufensten der Dobbeiner und Aufensten der Dobbeiner und Suifenste auf dem Kafferblate der Schwolden ist der Salteplat auf dem Kafferblate, bor dem öftlichen Mügel des Bahrhofsgadbaudes ange-wiesen.

wiesen.
Die borstebend an 3, 5, 6, 11 und
18 genannten Saltepläte sind von
morgens 6 lihr ab mit 2 Droschsen
und der vorsiehend zu 3 genanrie
Sasteplat ist von morgens 6 lihr ab
mit 5 Droschsen zu besehen.
Die Dienitzeit sämtlicher übrteen
Oroschen auf den vorgenannten
Soltepläten beginnt um 7 lihr
morgens.

Soldeplaten beginnt um 7 libr morgens.

Diejenigen Droichlenführer, welche die zu 7, 18 und 14 genannten Salteblahe beieben, haben an allen Abenden, an welchen Bortiellungen im Residenatheater statisinden, eine kalbe Stunde dor der in den Beitungen angeständigten Beendiaung der Bortiellung auf dem Salteplat Kr. 17 und die zu 1 genannten am Stalteblate Auffiellung zu nehmen. Bis 12 lihr nachts dauert die Dienstzeit der 10 Oroichten welche nach der monartieden liebersicht von abends 814 libr ab den Salteplat der Morgenstellung im Könialische Bereiten Schaften welche nach der monartieden liebersicht von abends 814 libr ab den Salteplat der Beiten Stellung im Könialischen Ibeiteten haben Diese können nach hernbeter Vorstellung im Könialischen Ibeiter, aber menn eine solche Borstellung nicht finister — auf dem Salteplat vor der neuen Kurkansoder Abendere Rochensoden Auffiellung ober Theater-Rolonnade Aufftellung

nehmen. Die Dienstacit famtlider übrigen

Die Dienstarit sämtlicher übrisen Droichten auf den Solleptüben doner! bis 11 Uhr obends.
Die monatlich, argen Grifathung den 10 Pfennin Drudgebühr, mit Ansoche gesangende liebericht über die Beseigna der Solleptäte mit Troschen mich jeder Droichenführer dis zum 1. eines jeden Monats den der Pohrhofswode oberholf den und gemäß § 18 der Bolisei-Berordung der der der hof äffentliche Fiehr nung, beir, bon öffenbliche Aufritein, bei fich führen. Micsbaben, ben 15. März 1911. Der Boligeibräfibent: u. Schend.

Befanntmadung.

Liesgung ans der Aeldpolizei-Berord-nung vom S. Mai 1894. § 3. Lauden dürsen während der Saatzeit im Arühjahr und im Serbit nicht aus den Schlagen gesaffen werben. Die Tauer der Santgelt bestimmt

Die Einer der Schlieft der infilialität das Reldgericht.

§ 17. Juwiderhandlungen gegen die Borichwiten dieser Berordnung werben unt Geldstrafe die zu 20 Mt., im Richtebetreidungsfalle mit entstyrechender Saft beitraft.

Die Frühjahrstantzeit wird feitgefeht dam 1. April die 15. Mai 2016 Juhreb.

Wirklichten den 18. Wärz 1911

eles Jahres. Wiesbaben, ben 18. Marg 1911, Der Magifirat,

Befanntmachung, bas Automobit-Drojchken-Fuhnvejen.

Rubinseien.

Bom 1. April b. J. ab baben auf nachbenannten Automobilhaltepläten ber Stadt Birsboden die Automobilbrofalen in der nebenbezeichneien Anzuhl Auffellung zu nehmen. Jahl der Automobilbrofalen:

1. Auf dem Kaifer-Friedrich-Blah nördlich des Dentmals

2. Bor der alten Authous-Kolonnade, Korbfeite der Kabitrofe

3. Auf dem Bismardblat, an der Ründung in die Beltheinitz.

4. Auf der Beltjeite der Kaniertirake, an der Ründung in die Beltheinitzen, an der Ründung in die Rheinitrofe

5. Auf dem Rictivege in der Rheinitrofe, and der Richter Belthein der Beltheinitzen, and der Ründung in die Rheinitrofe.

6. Auf dem Kaiferplat, der dem öftlichen Kügel des Behnbofs. gebäudes

gebaldes 7. Hai der Bestseite der Schwal-decher Straße, südlich der Dou-beiner und Luisenstraße. Der Dienit der Automobidesichter dauert den 9 Uhr bermittags bis

dauert vom 9 Uhr vormittags dis 11 Uhr odende.

Diejenigen Antomobil "Führer, welche den zu 2 genannten Galteblab beieben, baden an allen Abenden, an welchen Boritellungen im Königlichen Theater hattilinden, eine 35 Stunde vor der in den Zeitungen angefün-digten Gendigung der Bachtellung vot der Abenterlolonnude und die zu 3. genannten eine halbe Stunde vor der in den Zeitungen angefün-digten Beendigung der Boritellung im Residenztheater auf dem Salte-plab Ar. 7 Auftellung zu nehnren. Biesbaden, den 15. März 1911. Der Bolizetpräsident: v. Schend.

Befanntmachung.

Inter Bezugnahme auf die Bersordinem des derm Oberbraidenien bom 18. Wai 1905, beiteisend des Berbot der Ausfinder dem Bedeut ufter auf des Genartungen, wird desauft aufmerliam gemacht, das zur Leit die Gemarkungen Wellmich, Kochetn, St. Goarshaufen, Bornich, Caub. Berch, Geifendeim, Briefeich, Biesbaden, dechtendeim, Wiederich, Biesbaden, dechtendern, Wiesbaden, den 1. Marz 1911.

Der Polizei-Präfident.

b. Schend.

Befanntmachung.
Da es schon wehrsach vorgefonumen ist, daß durch die beveits gebeäuchlichen Abdedungen der in den
Enthvällerungsansagen der Hausannohitide eingebenden Sand- und
Keitfäuse Ungebenden seingebreten
find, is toute mit Rüdsicht auf die
Berfehrsinderbeit eine Wenderung in
der Bauart dieser Abdedungen borgenommen.

genommen.

Gine Besichtigung des neuen Mosters kann täglich in den Dienstitunden im Jimmer Mr. 75 des Rathauses erfolgen, den wo auch Adsectionungen kostensos bezogen worden Tanger

Täunen.

Hinter Bezugnahme auf die Bestimmungen in § 22 des Orisstatuts dem 11. Abril 1801, betreisend die Seriseskung der Gemindigs Entwissiserungen, werden diese reusen Musier im Einverfländuts mit der Kannasiaden Bodisch Tivestian der nie zur Beroendung dei der Andstillnung der Endvorsterungsanlagen in den Hausgnundstüden wir der Massischung bei der Angeleite der Kannasiade der Gemende wir der Musier gegen der Gemende der Musier gegen Gemenden mit der Musier gunt Eindagt nicht mehr zugelassen werden.

Wiesbaben, ben 27. März 1911. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Flackeitmerschan über die Abänderung dem Storigen im Defertife
Beinrech dat die Kattimmung der
Octspoligestichörde erbolten und wird
nunmehr im Katbans, 1. Cherchifoh,
Kimmer Kr. Bs., innerhalde der
Benitfeunden zu Jedermanns Einlich offen gelegt.

Dies wird genäß ? 7 des Flackfimiten-Geiebes vom 2. Judi 1876 mit
dem Bemerlen die Total und 1876 mit
dem Bemerlen die Total und demacht, daß Einwendungen gigen den
Man innerhald einer dierwähigen,
am 3. April d. R. beginnenden, und
mit Ablant des 1. Mai d. J. endigenden Ansichlichteit deim Mogsprot
idwiselich ansuprinnen find. freislich anzubringen find. Wiesbaben, ben 20. Wars 1911.

Preife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzengniffe in Wiesbaben

vom 24. Mary bis einicht. 30. Mary. Rach Ermittelungen bes Stabt. Miglietung,

ı		Ricer. Peris.	Preis,
	Fourage.	A 3	113
2	Seire	16 20 4 20 7 —	16 50 5 20 7 20
3	Biffmalien.	2 90	0
2	Effutter	40,000 P	3 -0 2 60 - 9 8 -
2	Rebriffläie 100 g/g.	8 50 - 14	4 - 0 - 18
2	Stoichein	- 20 - 40 - 14	B 50 - 50 - 50 - 20
1	Stote States	- 15 - 16 - 22	- 90 - 90 - 96
00 11 80	Mabieden 1 Gib. Schwarzungel 1 B. Schwarzungel 1 B. Weerzeitich 1 St. Schwarzeitich 1 St.	- 4 - 70 - 15 1 10 - 3 - 10 - 70	- 5 - 75 - 30 1 80 - 4 - 12 - 80
+ 64.	Theightent 1 St. Zemaren 1 Rg. Shelbrant 1 St.	1 30 - 40	- 40 1 50 - 50
2	Biring Biamenfohi, austian. 1 Birienfohi . 1 Rg.	- 15 - 80 - 80	- 85 - 85 - 85
90	Corum-Robi	- 30	- 83
ġ.	Hopfighit	- 16 - 25	- 18 - 80
e.	Enbivien 1 Rg.	- 30	- 55
c	Sauerambfer 1 "	1.40	1 60
	Pattid Galat	1 - 80	1 20
a.	Fribleiat	- 90	1 20
	Striidode 1 St.	- 70	- 70
	Rhabarber 1 Rg.	- 40	= 150 50
	Efficient	- 80	- 35
4	Gibbriten 1 a	- 40	- 00
	Rodoirmen 1 Jr.	- 36	- 40
		- 4	- B
11	Sitronen 1 Mg.	- 36	- 50
5		Wiete.	Preis.
	Wifthe.		K 3

Edicie (come) Barise (come) Barise (come) Badsordin (come) Bulling (come)	1 00 9 0 9 0 1 40 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 80 1 8	22 10 10 40 40 10 10 11 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10
(Sabenpreile.)		1.00
Gens 1 St.	11 -	
Trunbulu	10 -	12 -
Tringing 1 "	7 =	8 -
Onte 1 "	1 70	1 90
Salm	2 50	3 80
Wanthata	8	7
Beringha 1 w	3 30	3 80
Repaired 1	2 50	33
Tanbe 1 "	- 80	- 85
Saleibilaner I	1 70	1 90
Birthibner 1 "	2 -	3 -
Schorrbühner 1 "	1 40	1 60
Simienen	8 7	1 =
Wilberten 1 "	2 50	4 50
Edineplen	10 -	12 -
Reb-Renie 1 "	7 =	場に
	1 50	8
Meh-Sorberblatt 1	- 00	1 10
Cielidi.		Çodn. Şirrit.

-	Elser slant.	_		-	
1	(Sabenpreife.)	216	SAL	A.	3
1	Delenfielich von ber Rrole 1 Rt.	E.	72	1	33
	Derientleiich, Bauchfleiich . 1	35	00.	1	- 93
4	Rube ober Minbfleich 1	133	30.	1	A
	Schoveineffelich 1 "	(3)	60	2	12
	Rallifield I w	132	80	22	2
	Benemeineich 1	13	60	23	-
	Agricultus 1 a Benezicifelid 1	12.	10	1	27
	Dirritche 1 "	13	100	2	2
	Ediperticism	1 9	20	2	4
		8	40	- 8	
	Schinfen, ger im Gauten i 1 Echinfen, gef., im Ansichn. I	7	200	1	9
	Edinfen, get., im Andida. 1	1.00		2	9
	Sped grandert 1	1	89	2	-
	Conveniedmals 1 "	1	00	î	3
	Rierenfett ! "	3.	100	2	166
	Schmartenmagen, gerand. 1	23	20	2	84
	Programmit	10.20	80	2	12
	Oxfolidamavii	1.1	80	28	19
	4 Menors in Michigan Tribal L	144	96	1	10
B	Leber w. Blutmurft, ger. 1 "	1	20	1	0
	Maturita Makin Wester				
	Getreibe, Dehl u. Brot :c.				
	a) Grafibunbestpretie.		12		E
	Wedgen 100 Mg.	20	200	21	3
	Roggen 100 "	15	30	16	3
	(Berfie 100 "	13	100	17	
	Erbien sans Rochen 100	96	-	40	
	Cvellebennen 100 "	30.	-	86	5
	Siefen 100 " Seigenmehl: Hr. 0 100 "	200	15	110	
ĺ		31		33	1
ĺ	The TY	00	3	29	E
ı	DO THE REPORT OF THE PARTY OF T	34	6		
		22	50	23	=
		96	110	1	
ľ	b) Sabespreile.		100		16
п	Weblen aum Mochen 1 Sta.	-	1.039	3600	1:0

ben Ansickluftrist beim Mogistrot schriftlich anzubringen find. Biesbaden, den 20. Warz 1911. Der Wagikrat.	a) Unsufutnesspreite. Beiten 100 Rs. Noggen 100 Gerite 100 Griben jam Roden 100 Evelicischen 100	15			50
Die Besider von Dunden im Stadt- begirf Wiesbaden werden hierwit davon in Renninis gesett, das bed Anmeldung der Hunde für das Bech	Stolen . 100 Stelycomorbi: Str. 0 100 Stelycomorbi: Str. 0 100 Str. I 100 Str. II 100 Str. I	913355	-	33.00	111111
numpejahr 1911 bis spälehens 21. April d. A. bei der flähtischen Steuerfasse im Ralbans, Finnuer Rt. 17, zu erfolgen dat, und daß mit der Anmetheng die Jahlung der Onndesbewer deworft werden fann. Gleichzeitig gebon wie dekung der angumelden find, welche im dorfgen Jahre rersteuert wuren, sowie wieder geweren, für welche Steuerbestung deaniprucht wird. Die Unverlassung der Anweldung wird mit einer Ordnungsstrafe die zu 30 Mf. bestraft. Biesbaden, den IS. Rärz 1911. Der Magistrat, Steuerverwaltung.	Grbien aum Sochen 1 Sg. Greichobars 1 Mg. Greichobars 1 Mg. Speichobars 1 Mg. Staten 1 Mg. State	111111mm	40 95 82 40 40 60 60 60 40 90 40 20 15 44 16 44 8	1111111200111111	基性 4 种 数

Refanntmadiung Stabtifches Gleftrigitatswerf.

Stäbtisches Elektrizitätswerk.

Rachitehend werden die für das Stadsfahr 1911/12 noch dem § 11
3, A. 2, Abs. der "Bestimmingen über die Abgabe den elektrischer Emergie zum Bridatgebrauche" zu dorechnenden Leitungsprotie zur allgemeinen Kenntrus gebracht. Es wird foster für alle noch dem 1. Abrid 1911 zur Ausführung sommenden Ansichtige, unabhängig den der gesmäklich Verlegungsart (Kabel, Draht ufw.), welche den der Erwaltung der Wasser- und Lichtwerfe des stimmt wiedt. frimme wied: 1 m 3×10 gmm Gochip.-Lt.

" Wiedersp-Lt. 6

1 3×190 Breife fommen in AnBoritebende Breife fommen in Anredmung für de über 5 Mir. Dreinachleitung hinaus erforderlichen
Beitungslängen innerhalb des Eigeniums. In den Breifen eingeschloßen
ind alle Erd-, Maurer- und Berlegungsarbeiten, fotvie alle Alein-,
göt-, Afolier- und Befeitigungsmaterialien.
Biesbaden, den 28. März 1911.

Wiesbaben, ben 28. Mars 1911, Die Berwaltung ber flabtifchen Walfer, u. Lichtwerfe.

Berbingung.

Berbingung.
Die Erbarbeiten für den Renban der Schweineichlachthalle auf dem fiadtischen Görichthalle auf dem fiadtischen Schäckthofe hierselbit sollen im Bege der öffentlichen Mussichreibung verdingen werden.
Berdingungsunterfagen und Zeichmungen fönnen während der Bormittagsdleuftlunden im Betwoolstungsdehalten Friedrichtunge. 19. Zingebeisunterlagen ausschlichzie 19. Zingebeisunterlagen ausschlichzie Einzelnungen auch den der gogen Barzahlung oder beitellgeldbreie Einzelnungen auch der mit der Auflichtigen. A. 3" bersehen Barzahlung oder beitellgeldbreie Einzelnungen ausschlich gelchmungen der beitellgeldbreie Einzelnungen der beitellgeldbreie Einzelnung der beitellgeldbreie Einzelnung der Barzahlung ober beitellgeldbreie Einzelnung der Auflichtit "O. A. 3" bersehen Ausschote lind spacieltend bis Donnerstag, den 6. Abril 1911, vormittags 30 Uhr.
hierber einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gogentvart der einzereichen und ausgefüllten Berdingungsformular einzereichten Angebote werden berüchigktat.

Rufchlagsfrift: 30 Tage.
Biesbaben, den 27. Marz 1911.
Städtische Oodbauamt.

Berbingung.

Berdingung.
Die Simmererarbeiten f. den Neu-ban der Weitselschule an der Man-teuffelltraße hierfeldfil (208 1 n. 2) sollen im Wege der öffentlichen Aus-ichzeidung derbungen werden.
Berdingungsunterlogen und Zeich-nungen hinen während der Bor-mittagsdierliftunden im Berdal-nungsaedäude, Friedrichter, 19. Rim-mer Nr. 8. eingesehen, die Angebots-unterlagen, ausschließt. Zeichnungen, auch den der Borrat Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mr. loweit der Borrat reicht, dezogen werden.

foseit der Botter kom,
werden.
Berichsossen und mit der Aufschene Angebote find späiesbens dis
Freitag, den 7. April 1911,
vormitings 10 Uhr.
hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote er-

folgt unter Einhaltung der obigen Los-Reibenfolge in Gegentoart der eiten ericheinenden Andieter. Aur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-

far eingereichten Angeboit werben berildfichigt. aridlagsfrift: 30 Tope. Biesbaben, den 24. Märs 1911. Biesbaben, ben 21. State 29: Steebauamt, Stabtifdes Sociabauamt,

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen

Verzeichnis der beit henzugekommenen Bücher, die vom 2. April 1911 an im Leszimmer ausgestellt sind und doct vorausbestellt werden können. Die mit einem *versehenen Schriften sind der Landesbibliothelt vom Nass. Abtertumsvereim üherwiesen.

5. Jahrbuch d. Deutschen Bibliothelkem, Jahrzung 9. Leipzeg 1911. Verzeichnis der Bücherei S. M. S. Nassun, Wiesbaden 1910. Morel, Eugène, La librairie publique. Paris 1910. Bibliographie der deutschen Zeitschriften-Literatur. Bd. 26. Leipzig 1910. Texte und Untersuchungen zur Geschichte d. altehristlichen Literatur. 3. Beihe, Bd. 2 u. 3. Leipzig 1900. Allies, T. W., Entstehung und Fortbildung des Christentums. Münster 1870. Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl. Drews, A., Die Christonmythe. Jan 1910. Gesch. von demuschen Deutssen. Christentums. Münster 1870. Gesch. von Herrn Schriftsteller Brepohl. Drews, A., Die Christosmythe. Jern 1910. Gesch. von demselben, Deussen, Alzemeine Geschichte der Philosophie, Bd. 1, Abs. 3. Leipzig 1908. Hums, David Traktet übs d. menschliche Natur. Bd. 2. Hamburg 1906. Alzemeines Schulbhitt. Jahrgang 61. Wiesbaden, Rud. Beehtold 1919. Nassaussche Schulzeitung, Jahrg. 8. Wiesbaden. H. Rauch 1910. Wagner,

Rich., Ueber das Därigieren. Leipzig o. J. Gesch. von Herrn Rentner G. Zizold, Koch, H. C., Handbuch bei dem Studium der Harmonie. Gesch. von denselben. Signule für d. musikalische Welt. Jahrg. 68. Berlin 1910. Lichtenberg, R., Freiberr v., Haus, Dort, Stadt. Eine Entwickeiungsgeschschste des antiken Stüdiebildes. Leipzig 1999. Raschmann, E., Ueber die Mathematik der Aften, Berl. 1910. Repentorium für Kunsuwissenachaft, Band 33. Vierteiljahrsheftle z. Stadiatik des Deutschen Reicha. Jahrgang. 19. Berlin 1910. Gesch. v. Kaiserl. Stat. Amt zu Berlin. Statiatik des Deutsch. Reicha. B. 203. Berlin 1910. Gesch. v. Kaiserl. Stat. Amt zu Berlin. Jahrbuch für Gesetzgebung, Verweit. und Volkerittschaft. Jahrg. 34. Leipzig 1910. Reichserbschaftsstetergeset avom 3. Juni 1906. Erlaut. von F. W. R. Zimmermann. München 1906. Keller, F. L., Der fömische Zivüprezesst und des Altzinem. Aufl. 5. bearbeitet von A. Wuch, Leipzig 1876. Gesch. von einem Ungen. Valentin, Freih von Die Lehre v. Krieg. T. 3. Ausg. 3. Berön 1829. Gesch. v. ein. Ungenaumten. Kohrer. A., Verwendung der Grosshertogl.-boss. Armoedivision in den Jahren 1848 und 1849. Worns 1835. Gesch. von einem Ung. Stengel. P., Optergebrinuche der Greichen. Leipzig 1910. Felist. S., Europa im Liebt der Vorgeschichte. Bertin 1910. Elliutserungen und Enganzungen zu Janssens Geschichte des deutschen Volkes. Bd. 7. Freiburg 1910. Nassovia. Zeitschrift für nesaulische Geschichte usew. Jahrg. II. Wiesbad., J. Plaum 1910. Archives on eurrespondance insellite de la nuzisen der Verremage Neuerlanden in de jahren sipaer worden. Haufen 1872. Hahrich. J., Deutsche Volkemärchen ann dern Sechsenlande in Schenbertungen Der State. Verweilung der Verremage Neuerlanden in de jahren sipaer worden. Haufen 1879. Hahrich. J., Deutsche Volkemärchen ann der Neuerlanden Der State. Leipzig 1910. Bervann. G., H. v. Zügel. Beseich 1910. About. E., La Grece contemporasine. S. deit. Paris 1879. Gesch. von Geschenkt won Bertin 1937. Frieden Mitchen 1910. Jehren 1910. Persen S. S. Schenker. Mehren. J. Pe Cadiz. Modrid 1896. Geschenkt von Herrn Assister Dr. Goebel. Hander, H., Der Dempfkessel. Teil Lund 2, Aufl. 5. Wiesbaden. O. Hander 1916 n. 1911. Schmidthenner, F., Weinbad Auff. 3. Wiesbaden. O. Haeder 1918
n. 1911. Schmidthemer. F., Weinbau
n. Weinbereitung. Leitzur 1910. Ren.
Gustav, Die deutschen Pferdeauchten.
Stuttgarf 1911. Jahrbücher d. Nass.
Vereins für Naturkunde. Jahrg. 63
Wiesbaden. J. F. Berumann 1910.
Bamann. E., Bodenkunde. Auff. 3.
Berdin 1911. Strunz. F., Geschichte
der Naturwissenschaften im Mittelalter. Stutteart 1910. Zeitschrift für
amslytisiche Chemia. Jahrz. 48. Wieshaden. C. W. Kreidel 1909. Zentralblatt für Chirurgie. Jahrz. 37, Leipz.
1910. Pawlow, J. P., Naturwissenschaft und Gehirn, Wiesbaden, J. F.
Bergmann 1910. Monakow. C. von.
Ueber die Lokal-sation der Hirnfunktiesen. Wiesbaden, J. F. Bergmann
1910. Much. H., Die Immunditätswissenschaft. Würzburg 1911. Ehrlich.
P., u. S. Hata, Die experimentelle
Chemotherapie der Spirillosen. Berlin
1910. Zentralblatt für Gynäkologie.
Jahrz. 34. Leipzig 1910. Zeitsehrit
für klinische Medizin. Bd. 71. Berlen
1910. Arbeiten ans dem Keiserlichen
Gesundheitsande. Bd. 35. Berl. 1910.
Zentralblatt für inmere Medizin. Jahrpang 31, Leipzig 1919,

nennt

bes § und b fenntn Beitati morder Tich 31 offenti gemille fie die der (% Sie bi beide durch thre ! gegen Staum fich in gegen ameire abgele noch g gefetig des L bestatt

> bas il haberi Die fie Feuer Mufga gelebe ftehen Tichen rung bes W geben: Mt ban à

entipe holten

Richte ober 1

Di am 21 trug e 30" Maße 12 an pont 4

bentid 460 19 fprech in Mi beutid Stund mechie 23 offini Bierte am 2 2. Mp

bon 5 um 8 (Frbbb in Gr 9 Berni (Man) troffer giiniti am 1 weich

ben S berich am 5. - 90 _931b